

ZURÜCK VOM ABGRUND

FRAUEN, NEUWÄHLER UND
DIE ‚MINDERHEITEN‘
WÄHLEN TRUMP AB,
ABER DIE RECHTE
WIRD BESTÄTIGT

DISS-Journal
Sonderausgabe Nov 2020

ZEITSCHRIFT DES
DUISBURGER INSTITUTS
FÜR SPRACH- UND
SOZIALFORSCHUNG



DISS-Journal

Sonderausgabe November 2020

ZEITSCHRIFT DES DUISBURGER INSTITUTS FÜR SPRACH- UND SOZIALFORSCHUNG

IMPRESSUM

DISS-Journal
ISSN 2701-3081

Duisburger Institut für Sprach-
und Sozialforschung (DISS)
Siegstr. 15, 47051 Duisburg

Tel.: 0203/20249
Fax: 0203/287881
info@diss-duisburg.de
www.diss-duisburg.de
Blog: www.disskursiv.de

REDAKTION

Jobst Paul

LAYOUT

Guido Arnold

Schutzgebühr: 4 EUR
kostenfrei für Mitglieder
des DISS-Förderkreises

INHALT

Vom Abgrund zurück

- 5 Das Post-Komplott
- 6 Das Szenario ‚Wahlbetrug und Bürgerkrieg‘
- 7 Trump und die Verfolgungsbehörden I
- 8 Die Option Supreme Court
- 8 Trump und die Verfolgungsbehörden II
- 11 Lügen, Betrügen, Schreien, Mobbing
– die erste Trump-Biden-Debatte
- 12 Covid im Weißen Haus: Die Phase der Vertuschung
- 12 Covid im Weißen Haus: Trumps Erkrankung
- 13 Covid im Weißen Haus: Trumps Wunderheilung
- 15 Die Strategie der ‚herd-immunity‘
- 15 Trump auf Droge
- 17 Von Senatsanhörungen und TV-Kampfauftritten
- 18 Covid und ‚Gas Lighting‘ - Trumps Leugnungsstrategie
- 21 Eine Trump-Verschörung? Aber welche? (I)
- 22 Das Team Biden

Nach der Wahl

- 23 Der Präsident spielt Golf
- 23 Der Präsident bleibt I
- 24 Drohungen und Machtverlust
- 25 Bidens Strategie des Ignorierens
- 27 Spekulationen über Trump:
Königsmacher oder Donald ohne Land?
- 28 Der König bleibt II
- 29 Sollbruchstellen
- 30 Eine Trump-Verschörung? Aber welche? (II)
- 33 Epilog zu einem offenen Ende
- 35 Endnoten
- 46 Bildnachweise



Vom Abgrund zurück

FRAUEN, JUNGWÄHLER UND ‚MINDERHEITEN‘ WÄHLEN TRUMP AB, ABER DIE RECHTE BLEIBT.

Eine Dokumentation – von Jobst Paul

Die nachfolgende Dokumentation, die an die frühere Analyse über 'Truth isn't Truth' – Fake News und Real News in der Ära Trump¹ anschließt, zielt selbstverständlich nicht auf Vollständigkeit und versteht sich auch nicht als politologische Studie. In der aktuellen, noch immer völlig offenen Situation geht es vielmehr darum, möglichst viele jener Details festzuhalten, die zusammen ein Portrait der Trump-Präsidentschaft abgeben. Oder umgekehrt: Ohne diese Details droht (nach dem Abtritt Trumps) die Gefahr einer schnellen Normalisierung und Verdrängung des Absurden, des Gewalt-samen und der tief im US-Gesellschaftssystem etablierten Strukturen von Unrecht und Ungerechtigkeit. Sie hat Trump nicht geschaffen, aber sie wurden durch ihn grell beleuchtet und sie verdienen es daher, in dieser Eindrücklichkeit festgehalten zu werden. Der nachfolgende Abriss beleuchtet die Wochen vor den Präsidentschaftswahlen und drei Wochen danach.

Trump hat nichts ausgelassen, eine Wahlniederlage zu verhindern. Frühzeitig hatte er – zusammen mit seinem lang-jährigen Kumpel Rudolph Giuliani – im Umweg über die Ukraine ein Komplott gegen seinen vermuteten demokratischen Rivalen Joe Biden gezimmert, das aufflog, knapp an einer Amtsenthebung vorbeischrämte und dann im Sande verlief.

Auch wiederholte Versuche, bürgerkriegsähnliche Verhältnisse in einigen US-Städten, z.B. in Portland (Ohio), zu provozieren, um danach dort mit der Nationalgarde einzumarschieren, gelangen nicht. Zudem traf die Corona-Pandemie die US-Wirtschaft hart, der ursprünglich (mit Hilfe von Trumps Steuergeschenken an die Wohlhabenden des Landes) die Rolle zgedacht war, explodierende Börsenauftritte zu produzieren.

Stattdessen legte die Pandemie, zusammen mit einer ganzen Reihe von per Video dokumentierten Fällen unvorstellbarer Polizeigewalt, zumeist gegen Schwarze und zumeist mit sofortigem Schusswaffengebrauch in der Art von Hinrichtungen, gnadenlos offen, in welchem Ausmaß sich die US-amerikanische Gesellschaft in Routinen von Ungleichheit und Rassismus eingerichtet hatte: Noch wenige Tage vor dem Wahltag, am 26. Oktober 2020, erschossen Polizisten in Philadelphia (Stadt) erneut einen jungen Schwarzen, der sich öffentlich mit einem Messer zeigte. Es folgten Unruhen in der Stadt, mit 30 verletzten Polizisten und einer Reihe von Plünderungen.²

Das Zusammentreffen der Polizeigewalt hauptsächlich gegen Schwarze mit Trumps jahrelangem Rassismus sorgte für einen Aufbruch der betroffenen ‚Minderheiten‘, für die Entstehung einer *Black Lives Matter*-Bewegung und für einen beträchtlichen Anstieg in der Wählerregistrierung.

Das Post-Komplott

Doch auch hier hatte Trump – zusammen mit linientreuen republikanischen Gouverneuren und Verwaltungen – vorgesorgt: Nach altbewährtem Muster wollte man den Wahlakt erschweren, nicht nur durch schwer erreichbare Wahllokale, sondern auch durch das Verbot, bzw. die Diskreditierung der Briefwahl – um die Wähler durch die Pflicht zum persönlichen Erscheinen, d.h. durch die Aussicht auf stundenlanges, u.a. durch Corona bedingtes Anstehen abzuschrecken.

Eine Rolle dürfte aber auch die Überlegung gespielt haben, dass eher gut ausgebildete Wähler, also eher Wähler der Demokraten, die Briefwahl in Anspruch nehmen und durch die Blockade dieses Mittels von dem Gang zur Urne abgeschreckt würden. Besonders eifrige Trump-Anhänger schritten ihrerseits zur Tat: Sean Troesch, ein Trump- und QAnon-Anhänger, warf offensichtlich Säcke voller Briefpost in Abfallcontainer, um sicher zu gehen, dass die darin enthaltenen Wahlbriefe verschwanden.³

Trump selbst kündigte am 23. September an⁴, es würde keine friedliche Übergabe der Präsidentschaft geben, wenn die Briefwahl nicht gestoppt würde. Es würde gar keine Übergabe geben, sondern eine Fortsetzung (der Präsidentschaft).

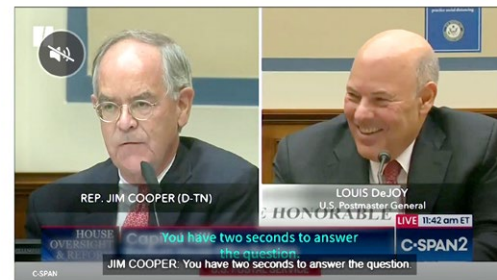
Doch auch an den Fall, dass es zur massenhaften Briefwahl kommen sollte, wurde gedacht: Der neue, von Trump eingesetzte Postchef Louis DeJoy, ein Trump-Spender und mit dem Thema Post bis zu diesem Zeitpunkt nicht befasster Geschäftsmann, hatte offenbar den Auftrag, rechtzeitig zur Präsidentschaftswahl den Service der Post so auszudünnen, dass die Briefwahl-Stimmen nur mit erheblicher Verzögerung sortiert und transportiert werden konnten. Damit hätte sich die Chance erhöht, dass Stimmen als ungültig verfielen, bzw. dass die Auszählung sich in einem Ausmaß verzögerte, das es dem Trump-Lager erlaubte, Betrugsvorwürfe zu lancieren, also von Wahlbetrug zu sprechen.

Dazu ließ DeJoy 700 HighTech-Schnellsortiermaschinen der Post (Durchlauf: 36 000 Briefe pro Stunde) eilig ausmustern, ließ sie durch Zerlegen unbrauchbar machen oder ließ sie einfach auf den Müll werfen. Als ein Washingtoner Richter ihn aufforderte, die Maschinen wieder in Betrieb zu

DeJoy Says Mail Sorting Machines Were Stripped For Parts And Can't Be Reinstalled

The postmaster general and the U.S. Postal Service argue they can't comply with a judge's order to return 700 high-speed mail processors to service.

By Mary Papenfuss



Postchef Louis DeJoy vor dem House Oversight Committee.

nehmen, triumphierte DeJoy vor einem Kongressausschuss (und gegenüber 47 US-Staaten), dass das leider nicht mehr möglich sei.⁵

Von der anderen Seite her entschied der Oberste Gerichtshof noch am 27. Oktober 2020 im Sinn Trumps und der Republikaner, dass nur Stimmen gezählt werden könnten, die am Wahltag bei den Zählstellen eintreffen. Das Argument, die Covid-Pandemie setze Menschen bei einer Wahl in Person unnötigen Gefahren aus, bzw. den Hinweis auf die Defizite der Post, ließ das Gericht nicht gelten.

Eigentlich betraf das Urteil nur den Staat Wisconsin, wurde aber aufgrund einer eingehenden schriftlichen Begründung als Grundsatzurteil für alle US-Staaten verstanden, nicht zuletzt durch die Einlassung des Richters Kavanaugh, der mehr oder weniger die propagandistischen Angriffe Trumps auf die Briefwahl aufgriff⁶ und damit für große Besorgnis und Protest bei Bürgerrechtlern hervorrief.⁷ Dass Kavanaugh später übereilte und falsche Details seiner höchstgerichtlichen Einlassung korrigieren musste, sprach für die völlig unangemessene, emotionale Verstrickung des Richters in die Sache Trumps.⁸ Danach erließ das Gericht allerdings liberalere Regeln für die Stimmauszählung in Pennsylvania und North Carolina.⁹



Das Szenario ‚Wahlbetrug und Bürgerkrieg‘

Trumps Sohn Don Jr. verschärfte die Propagandastrategie ‚Wahlbetrug‘ am 24. September 2020 in Videos auf Facebook und Twitter mit der These, dass “die radikale Linke” gerade dabei sei, “meinem Vater den Wahlsieg zu stehlen“, indem sie plane, “Millionen gefälschter Wahlzettel” ins System zu schmuggeln. Dagegen helfe nur eine Wahl-Sicherheitsarmee, zu der sich körperlich fitte Leute zusammenschließen sollten.¹⁰

Tatsächlich ermutigte Justizminister William Barr am 7. Oktober 2020 die Verfolgungsbehörden, Vorwürfen wegen Wahlbetrug bereits vor den Wahlen (d.h. also möglichst spektakulär und pressewirksam) nachzugehen.¹¹ Damit hob Barr eine seit Jahrzehnten einvernehmliche Praxis auf¹², genau das unmittelbar vor Wahlen nicht zu tun, um Wähler nicht abzuschrecken und vor allem, um ‚Vorwürfe wegen Wahlbetrug‘ nicht zum gegenseitigen Propagandamittel der zur Wahl stehenden Parteien machen zu lassen. Eine solche Praxis vor allem von Seiten aktionistischer Republikaner wurde durch Barr’s Schritt nun in den letzten Wochen vor der Wahl ermöglicht und herausgefordert.

Am 14. September 2020 hatte Michael Raymon Caputo, ein ‚Kumpel‘ von Roger Stone, versucht, anlässlich der bevorstehenden Präsidentschaftswahl die Unausweichlichkeit bürgerkriegsähnlicher Zustände zu beschwören: Biden würde nämlich seine Wahlniederlage nicht akzeptieren, so dass Trumps erneute Vereidigung notwendig mit Waffengewalt verbunden sei: „And when Donald Trump refuses to stand down at the inauguration, the shooting will begin. The drills that you’ve seen are nothing. If you carry guns, buy ammunition, ladies and gentlemen, because it’s going to be hard to get.“¹³

Davon wäre einiges beinahe Realität geworden: Nachdem Trump am 17. April 2020 in einem Tweet-Sturm zur Tat gegen die demokratischen Gouverneure von Minnesota,

Michigan und Virginia aufgerufen hatte, die öffentliche Covid-Beschränkungen durchgesetzt hatten, ließ die FBI am 8. Oktober 2020 eine Terrorzelle auffliegen, die mit ihren Plänen, die Gouverneurin des Staats Michigan, Gretchen Esther Whitmer, und führende Beamte vor der Präsidentschaftswahl am 3. November 2020 zu entführen, die Regierung zu stürzen und so einen Bürgerkrieg zu provozieren.¹⁴



‘If you carry guns, buy ammunition, ladies and gentlemen, because it’s going to be hard to get,’ warned Health and Human Services communications advisor Michael Caputo

**Michael Raymon Caputo, Vizesprecher des US-Gesundheitsministerium
(bis September 2020).**

Am 13. September 2020 hatte Roger Stone, der ehemalige, vorbestrafte und dann von Trump begnadigte ehemalige Wahlkampf-Berater, dem Präsidenten geraten, im Fall seiner Niederlage im November 2020 das Kriegsrecht zu verhängen, d.h. den sogenannten *Insurrection Act* in Kraft zu setzen und u.a. Mark Zuckerberg (Facebook), Tim Cook (Apple), die Clintons und alle zu verhaften, denen man die Verstrickung in illegale Aktivitäten (sprich: in Trumps Wahlniederlage) nachweisen könne.¹⁵

Trump und die Verfolgungsbehörden I

Tage zuvor hatte Michael Cohen, der frühere und verurteilte Rechtsanwalt Trumps spekuliert: „Meine Theorie ist, dass zwischen der Wahl und dem Amtsantritt des nächsten Präsidenten noch Zeit bleibt. Und ich habe den Verdacht, dass Trump, falls er verliert, in dieser Phase zurücktritt, damit Mike Pence zum Präsidenten wird und dann Trump begnadigt. ... Es ist eine Sache, die sehr nach ‚Nixon‘ aussieht. ... Die Frage wurde wahrscheinlich irgendwann zwischen Roger Stone und Präsident Trump diskutiert. Das wäre gewiss eine Möglichkeit, dass Trump um eine mögliche Gefängnisstrafe herumkommt.“¹⁶

Damit spielte Cohen auf eine mögliche Motivation Trumps an, warum er unter allen Umständen eine Wahlniederlage zu verhindern trachtete – um sich nämlich aus den strafrechtlichen Schlingen zu retten oder zu befreien, die er – zusätzlich zu älteren – während seiner Amtszeit angehäuft hatte.

Nicht zuletzt schwang die Frage mit, ob sich durch Trumps Ausscheiden aus dem Amt endlich offenbaren würde, worin die rätselhafte, möglicher Weise korrupte Kern-Substanz von Trumps Putin-Beziehung bestehen könnte: Waren es Trumps frühere Geschäftsinteressen in Moskau (seine Pläne, in Moskau einen Trump-Tower zu bauen), die er nach der Präsidentschaft wieder aufnehmen würde? Waren es die vielfältigen, vom russischen Geheimdienst vermutlich mitgeschnittenen sexuellen Abenteuer Trumps in Moskau (1996-2014)¹⁷? Was steckte hinter dem direkten Zusammenspiel zwischen Putins Propagandaapparat und Trumps Wahlkampfteam im Jahr 2016? Eine wirklich belastbare Hypothese darüber, womit Putin Trump ‚in der Hand‘ haben könnte, hatte sich nicht finden lassen.¹⁸

Was hatte es zu bedeuten, dass Trump im August 2020 in einer völlig überraschenden Kehrtwendung von einer möglichen Begnadigung des immer noch in Moskau im Exil lebenden Edward Snowdens sprach? Deutete das darauf hin, dass sich Trump, der oft nicht verhindern konnte, dass er persönlichste Gedanken ausplauderte, nun in sympathisierender Weise mit dem thematischen Komplex Moskau und Asyl beschäftigte?¹⁹ Spielte Trump mit dem Gedanken, der US-Strafverfolgung ggf. durch eine ‚Flucht‘ nach Moskau zu entkommen?

Zumindest ließ Trumps Bemerkung drei Monate später, bei einer Rally in Macon, Georgia, am 16. Oktober 2020 aufhören, als er – vermeintlich im Spaß – die Möglichkeit in den

Raum stellte, dass er im Fall seiner Niederlage das Land verlassen müsse. Schon bei einer Rally am 14. Oktober 2020 in Iowa hatte Trump – vermeintlich im Spaß – angedeutet, er würde vielleicht nicht wieder nach Iowa kommen können, wenn er dort nicht siege [“I may never have to come back here again if I don’t get Iowa.”]. Kommentatoren brachten diese Aussage helllichtig mit den Trump drohenden Strafprozessen in Verbindung²⁰ und spekulierten ironischer Weise mit ‚muslimischen Ländern‘. Der Journalist P. J. Grisar ging jedoch weiter:

“Saudi Arabia? Maybe Turkey? Could there be Trump Tower Baku? Russia has done a pretty good job declining to extradite the likes of Edward Snowden; a fugitive president may be another matter.”²¹

Freilich - die Russland- und Putinhörigkeit hatte ja nicht nur Trump im Griff. Ein Beispiel war der bereits erwähnte Michael Raymon Caputo, den Trump – trotz null Eignung zum Job - zum Vizesprecher des Gesundheitsministeriums eingesetzt hatte, um über die Köpfe der Wissenschaft hinweg die regierungsamtliche Covid-Berichterstattung nach Trumps Propaganda zu formen. Tatsächlich schönte Caputo Zahlen, wo er nur konnte, huldigte dabei aber lediglich einem Steckenpferd, das er davor schon (1992) für Präsident George H.W. Bush geritten hatte, nach der Auflösung der Sowjetunion (1994) sogar für Boris Jelzin, dann für Gazprom Media (2000) und schließlich für Wladimir Putin persönlich, mit dem Auftrag, dessen Image in den USA zu verbessern.



Alexander Vindman vor dem House Intelligence Committee im Oktober 2019.



Bevor er für Trump arbeitete, stellte er seine Dienste auch in der Ukraine zur Verfügung.²²

Alexander Vindman, ein Offizier, der Trumps kompromittierendes Gespräch mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj mitgehört, sein Wissen in einer Anhörung geschildert hatte und anschließend aus der Armee gedrängt wurde, winkte allerdings ab: Putin müsse gar nichts gegen Trump in der Hand haben. Trump wolle Putin gefallen und verhalte sich wie dessen ‚nützlicher Idiot‘.²³

Die Option Supreme Court

Mit dem Tod der Richterin am Verfassungsgericht, Ginsberg, am 19. September 2020 erhielt die Entwicklung eine offen makabre Note. Denn nur Stunden nach Ginsbergs Tod sahen Trump und die ihm sich unterordnenden Republikaner die Chance, noch kurz vor den Wahlen eine siebte konservative Position im Verfassungsgericht zu besetzen und damit auf viele Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, eine (reaktionäre) Machtbasis im Zentrum des Regierungssystems zu schaffen. Der Tod Ginsbergs, ihre Lebensleistung, ihre Philosophie und ihr Vermächtnis spielten keine Rolle mehr – Ginsberg Leichnam lag am 24. September noch im Capitol ‚in state‘²⁶, da nominierte Trump bereits ihre Nachfolgerin, die Abtreibungsgegnerin Amy Coney Barrett:

Dass eine künftige Revision des Abtreibungsrechts für Sprengkraft auch in der Republikanischen Partei selbst sorgen und das Verfassungsgericht mit einem breiten gesellschaftlichen Widerstand konfrontieren könnte, schien Trump in Kauf zu nehmen, denn eine ganz andere Überlegung stand im Vordergrund:

Trump und die Verfolgungsbehörden II

Da veröffentlichte die New York Times³⁰ – wenige Tage vor der ersten Live-Debatte zwischen Trump und seinem Herausforderer Biden – zentrale Erkenntnisse aus den von Trump erfolgreich unter Verschluss gehaltenen Steuerunterlagen, von denen sich viele Beobachter Aufklärung über diverse Rätsel hinter Trumps Vorgehen versprochen.

Tatsächlich wurden einige fundamentale Fakten offenbar:

Auf alle Fälle waren sich Beobachter vier Wochen vor der Wahl einig²⁴, dass Trump und sein Tross sehr konkret dabei waren, Wege zu suchen und zu finden, Wahlstimmen zu unterdrücken, bzw. den Wahlprozess selbst so schnell wie möglich zu stören oder gar zu unterbrechen, um die Auszählung zu torpedieren: Trump würde alle ihm als Präsidenten zur Verfügung stehenden Hebel gegen eine Niederlage und Abwahl in Bewegung setzen.²⁵ Vielleicht würde er auch erneut Hilfe aus dem Ausland organisieren, ggf. um prominente Demokraten mit fake-Geschichten zu überziehen.

“I think this will end up in the *Supreme Court*. And I think it's very important that we have nine justices (...) It's better if you go before the election, because I think this scam that the Democrats are pulling — it's a scam — the scam will be before the United States Supreme Court. And I think having a 4-4 situation is not a good situation.”²⁷

Thomas L. Friedman spekulierte, Trump wolle – im Fall, er verfehle die Mehrheit im Wahlmännergremium (electoral college) – die Briefwahlstimmen als Hebel benutzen, um das Wahlergebnis zu delegitimieren. Konkreter: Er wolle es schaffen, die Entscheidung über das Wahlergebnis dann in die Hände des Verfassungsgerichts zu legen.²⁸ In eine ähnliche Richtung spekulierte Carl Bernstein, der andererseits von einer republikanischen Gruppe von Senatoren erfahren haben wollte, die bereit waren, Trump, im Fall, er würde eine Wahlniederlage nicht anerkennen, aus dem Amt zu entfernen.²⁹

- Trump hat seine Existenz und die seines Konzerns nach dem Vorbild seines Vaters auf Steuerspartricks aufgebaut. Er zahlte vor 2017 in 11 Jahren gar keine Steuern, indem er hohe, tatsächliche Verluste seiner Unternehmungen geltend machte. Er setzte eine Menge rein privater Ausgaben als geschäftlich ab, kassierte Steuer-rückzahlungen (die gerichtlich anhängig sind) und finanzierte so seinen extrem luxuriösen Lebensstil:³¹ „Lavish dinners, expensive haircuts for himself³² and his family, private-jet travel, and a historic mansion out-

side of New York City: Trump has claimed all of these as business expenses for tax purposes. He has engaged in a number of legally dubious maneuvers to transfer money to his children.” In den Jahren 2017 und 2018 zahlte Trump je genau 750 \$ Steuern.

- Im Blick zurück war Trumps Präsidentschaftskampagne im Jahr 2016 nicht zuletzt eine PR-Aktion, um seine ‚Marke‘ zu beleben, die im Niedergang begriffen war.
- Trump sitzt vor den Präsidentschaftswahlen auf mehreren hundert Millionen Dollar Verpflichtungen, die in den kommenden Jahren fällig werden, die er aber nicht bedienen können, da ihm ‚cash‘ fehlt. Die Schätzungen reichen von 400 bis zu 900 Millionen Dollar.³³ Sein Kampf um eine 2. Präsidentschaftsperiode ist daher – auch – ein verzweifelter Kampf, um den Offenbarungseid hinauszuzögern und ggf. abzuwenden.



Präsident Trump in ‚The Beast‘, der Präsidenten-Limousine.

- Trump hat sehr erhebliche, bisher nicht bekannte Zuwendungen aus Nicht-US-Quellen und von US-Lobby-Gruppen erhalten.

Die New York Times konnte darüber hinaus nachverfolgen, wie im Jahr 2016 21 Millionen Dollar ihren Weg aus der Kasse des Trump-Hotels in Las Vegas, das Trump zusammen mit dem Trump-Sponsor Phil Ruffin besitzt, über Trump-Briefkasten-Firmen schließlich in bar in Trump notleidende Wahlkampfkasse nahmen – ein Vorgang, der vermutlich als illegale Wahlkampffinanzierung zu verfolgen sein wird.³⁴ Selbst die caritativen Spenden, die sich Trump immer wieder zugutehielt, erwiesen sich zum größten Teil als geplatzte Spekulationen: Trump gab Land ab, dessen Bebauung sich zerschlagen hatte, und konnte so die Steuerlast reduzieren – eine Praxis, die sich als *conservation easement* in den hohen Einkommenschichten der USA offenbar großer Beliebtheit erfreut.³⁵

Doch auch im Amt setzte Trump seinen kreativen Umgang mit Geld fort: Insgesamt 300 000 \$, die die Gesundheitsbehörde für Aufklärungsanzeigen gegen Covid vorgesehen hatte, widmete Trump um in Propagandaanzeigen, die eine

Realität ohne Virus, d.h. Trumps Leugnungsstrategie unters Volk bringen sollte.³⁶

Ganz allgemein sah die New York Times am 28. September 2020 in Trumps finanzieller Schieflage den wahrscheinlichsten Grund für seine Hörigkeit gegenüber Putin und anderen autokratischen Machthabern:

„Among those best positioned to rescue him are international oligarchs. That includes Putin, but others as well. Trump, for example, helped the Saudi crown prince, Mohammed bin Salman, evade consequences for the killing of the Washington Post columnist Jamal Khashoggi, boasting to Woodward, “I was able to get Congress to leave him alone.” Perhaps the president simply feels a kinship with rich villains. But if he’s truly facing ruin, Trump needs them at least as much as they need him.”³⁷

Paul Krugman, US-Wirtschaftsnobelpreisträger, sah dasselbe Problem: “So now we have a deeply indebted business owner with every incentive to engage in malfeasance — except that in addition to running his business, he’s running the United States of America.”³⁸

Der Untersuchungsrichter Nick Akerman, der den Watergate-Komplex betreut hatte und mithalf, Präsident Richard Nixon zu Fall zu bringen, war sich sogar sicher, dass Trump nach seiner Präsidentschaft Gefängnis drohte, wie übrigens auch seiner Tochter Ivanka, die Trump in derselben Weise in seine Steuerersparnisgeschäfte eingebaut hatte wie einst Trumps Vater den jetzigen Präsidenten.³⁹ Straf- und zivilrechtlich von Bedeutung sind auch Abschreibungen Trumps über 26 Millionen \$ an Beraterhonoraren zwischen 2010 und 2018. Denn es fiel auf, dass rund 750 000 \$ davon (im Zusammenhang von Hotelprojekten Trumps in Hawaii und Vancouver) illegal an Ivanka Trump gingen, die als Angestellte des Trump-Konzerns nicht zugleich als ‚Beraterin‘ fungieren kann.⁴⁰

Seit Jahren waren Verfahren gegen Trump und seine Familie anhängig, unter anderem bei der Staatsanwaltschaft des Distrikts Manhattan, die akut werden würden, sollte Trump das Präsidentenamt verlassen müssen.⁴¹ Die Liste umfasst Anklagen wegen der Zahlung von Schweigegeldern im Sinn illegaler Wahlkampffinanzierung, der Verweigerung der Herausgabe von Steuerunterlagen,⁴² wegen Bank-, Versicherungs-, Steuerbetrug, wegen Behinderung der Justiz, wegen persönlicher und geschäftlicher, illegaler Wahlkampffinanzierung, wegen privater Steuerhinterziehung, wegen Immobilienbetrugs und - wegen Vergewaltigung und Beleidigung.⁴³

Dieser letztere Fall nahm übrigens noch in den letzten Wochen vor der Wahl einen besonders skurrilen Verlauf. Denn Trump sah sich in diesem Fall nicht nur dem Vorwurf der Journalistin E. Jean Carroll ausgesetzt, sie vergewaltigt zu



haben. Denn als sie den Vorwurf erhoben hatte, hatte Trump sie eine ‚Lügnerin‘ genannt, worauf Carroll eine Anklage wegen Beleidigung anstrebte.

Um zumindest dieses – ansonsten unvermeidliche – Verfahren abzuschütteln, verfielen Trump und seine Berater auf den *Federal Tort Claims Act*, auf ein Gesetz, das den Staat verpflichtet, seinen Beamten und Angestellten beizuspringen und möglichst Immunität zu verschaffen, wenn sie Unrecht begangen haben. Jean Carrolls Anwälte kommentierten sarkastisch, üble Nachrede gegen seine Sexopfer gehöre nicht zur Jobbeschreibung eines Präsidenten.⁴⁴ Am 27. Oktober 2020 wies ein Bundesrichter in Manhattan den Versuch des Justizministeriums zurück, den Präsidenten zu vertreten und auf diese Weise für Trump Immunität zu erreichen: Das Verfahren, so der Richter, könne gegen Donald Trump als Privatperson fortgesetzt werden.⁴⁵

Beim Komplex des Steuer-, Immobilien- und Versicherungsbetrugs und der Fälschung von Unternehmensdaten⁴⁶ ging es unter anderem um die Frage, wie die Trumps den Wert von Immobilien aufblähten oder kleinredeten, um an Kredite zu kommen oder Steuern zu sparen. Der Trump-Sohn Eric, der Geschäftsführer der Organisation, musste sich am 5. Oktober 2020 nach hinhaltendem Widerstand einem Verhör durch die Staatsanwaltschaft New York stellen. Weil sich Donald Trump in der Vergangenheit aus den Kassen des Unternehmens privat bedient hatte, war der Konzern bereits mit einer Geldstrafe belegt worden.⁴⁷

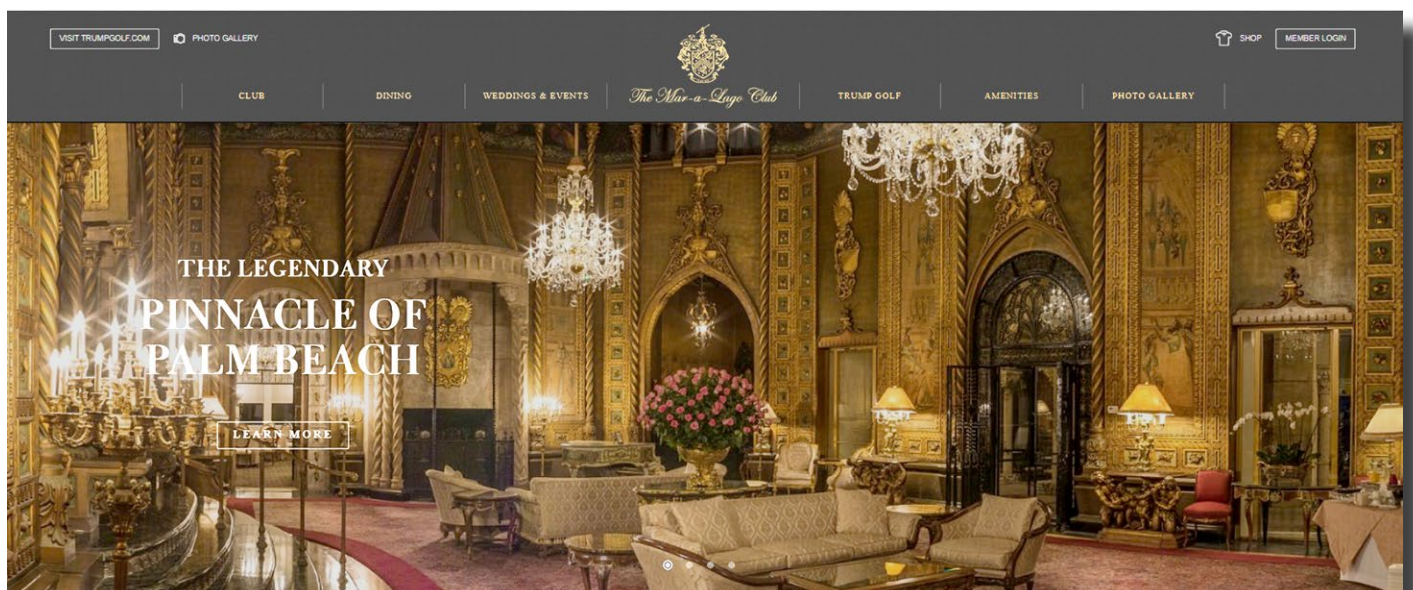
Eine Fallstudie der Extraklasse boten die Steuerunterlagen Trumps im Hinblick auf den Bau des *Trump International Hotel & Tower* in Chicago, einem 92-stöckigen Wolkenkratzer. Was für die Trumps die finanzielle Sanierung bringen sollte, erwies sich als Desaster. Um ihm und den weiterlaufenden Krediten zu entkommen, schaffte es Trump, die Gläubiger nicht nur zur Stundung der Schulden zu bewegen,

sondern zum Verzicht auf die Rückzahlung von 287 Millionen Dollar. Und nicht nur das: Trump erhielt 99 Millionen Dollar frisches Geld, womit er andere Löcher stopfen konnte. Allerdings hätte Trump für die erlassenen Schulden Einkommensteuer zahlen müssen, was er natürlich nicht tat. Ein weiterer Anlass des Generalstaatsanwalts von New York, ein Verfahren gegen Trump einzuleiten.⁴⁸

Im Verlauf ihrer Recherchen legte die New York Times am 20. Oktober 2020 die langjährigen Geschäfts- und Lobbybeziehungen Trumps in China offen, die sich u.a. in der Tatsache niederschlugen, dass Trump dort neben neben Konten in Großbritannien und Irland sein drittes ausländisches Bankkonto unterhält. Zwar blieb die Anbahnung großer Hotelprojekte meist erfolglos (wie in Moskau). Allerdings gelang es Trump, eine stattliche Reihe chinesischer Käufer für seine US-Projekte zu akquirieren, eine Tatsache, die hinter Trumps aggressiver Rhetorik eine persönliche Abhängigkeit des Präsidenten von chinesischem Investitionskapital erahnen lässt.⁴⁹

Vor diesem Hintergrund meinte Stuart Stevens, ein früherer Berater prominenter Republikaner, dass viele, wie auch er selbst, Trump und seine Antriebe unterschätzt hätten – er sei in der jetzigen Lage zu allem bereit, er sei „ein Gangster.“⁵⁰

Andere Stimmen⁵¹ warnten allerdings vor der Folgerung, Trump sei bereits pleite. Die Steuerunterlagen zeigten lediglich ein von Trump selbst – manipulativ - gezeichnetes Bild. Vermutlich habe Trump noch immer einen Besitz im Wert von ca. 2,5 Milliarden Dollar, allerdings überwiegend in festen Werten. Bevor jemand etwas absetzen könne, müsse er ja schließlich auch Gewinne deklarieren. Trump sei ‚lediglich‘ ein Plutokrat, der die Steuergesetzgebung bis zum letzten ausreize und seine Position als Präsident dafür noch zusätzlich ausgenutzt habe.



Mar-a-Lago-Club, Palm Beach, Florida.



Das Problem sei nicht Trump, sondern die Entmachtung der Steueraufsicht: “Over the past 70 years, the government has sharply reduced the tax rate for the richest Americans, to 23 percent from 70 percent, while the I.R.S., hollowed out by budget cuts, has resigned itself to spending more and more of its dwindling resources auditing low-income people who can’t afford to hire expensive tax attorneys. If current trends continue over the next decade, the federal government will fail to collect \$7.5 trillion in taxes — about 15 percent of the total amount owed.”

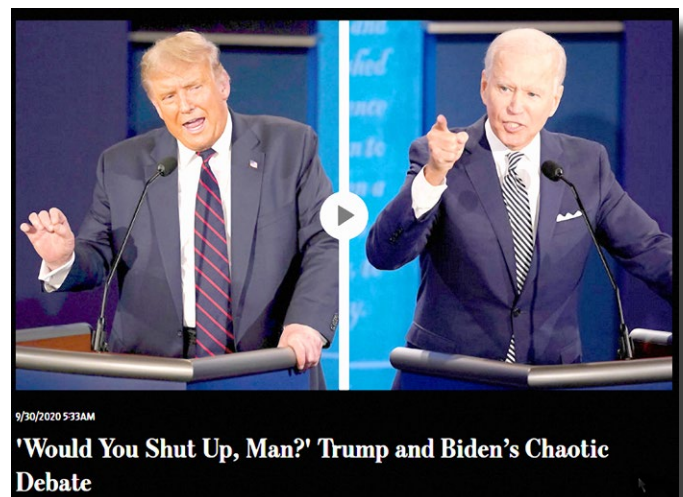
Nicht zu vergessen ist aber auch, dass Trump erfolgreich versuchte, sich *durch seine Präsidentschaft* finanziell zu sanieren. Nach Recherchen der New York Times, die am 12. Oktober 2020 veröffentlicht wurden,⁵² haben über 200 Firmen, Lobby-Gruppen und nicht-amerikanische Regierungen viele Millionen Dollar in Trumps private Besitze und Unternehmungen geschleust. 60 Kunden Trumps, die gegenüber ihm schon vor seiner Präsidentschaft Interessen verfolgten,

pumpten in den zwei ersten Jahren der Präsidentschaft 12 Millionen Dollar in seine Besitzungen. Nahezu alle von ihnen sahen sich von Trump oder seiner Regierung in irgendeiner Weise begünstigt: Nach Auffassung der Times-Recherche-Gruppe hat Trump ein in der neueren US-Geschichte beispielloses, direktes System bezahlter Begünstigungen (mit anderen Worten: der Korruption) etabliert. Die auffällig häufigen Besuche Trumps auf seinen Golfplätzen und anderen Besitzungen scheinen hier ihre Erklärung zu finden – ein Viertel seiner Zeit verbrachte Trump auf oder in ihnen: Dort traf er sich mit Interessenten, die dann in irgendeiner Form Trumps Besitzungen etwas zukommen ließen. Nicht zuletzt im Trump-Hotel in Washington traf Trump Lobbyisten, ausländische Politiker, religiöse Gruppen und Größen der Fox-Medien. Vieles davon war für die Times-Rechercheure u.a. deshalb einfach nachzuvollziehen, da die Interessenten in Hunderten von enthusiastischen Posts in den Sozialen Medien und veröffentlichten Lobes-Artikeln von ihren Aufenthalten berichteten.

Lügen, Betrügen, Schreien, Mobbing – die erste Trump-Biden-Debatte

Mit der ersten *debate* zwischen Trump und Biden⁵³ am Dienstag, dem 29. September 2020, verlagerte sich kurzfristig die Aufmerksamkeit (und die Aufarbeitung) auf qualitative 90 Minuten, in denen Trump mit „Lügen, Betrügen, Schreien und Mobbing“ versuchte, unter Missachtung aller vereinbarten Regeln die Show vollständig an sich zu reißen, über die Köpfe Bidens und des Moderators Chris Wallace hinweg. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits 1,2 Millionen Wähler per Briefwahl abgestimmt⁵⁴, hatten also nicht auf die Debatte gewartet – wohl mit Recht: Trumps übersteigerte Aggressivität und eine ungewohnte Rötung im Gesicht ließ den Betrachter an eine Medikation denken, die Trump genommen hatte, um durchzuhalten. Währenddessen saßen im Publikum engste Angehörige Trumps: Sie hatten demonstrativ ihre Mund-/Nasen-Masken abgenommen.

Wenn inhaltlich überhaupt etwas hängen blieb, dann war es Trumps Weigerung, Wallace‘ Aufforderung nachzukommen und Rechtsextremisten, darunter white supremacists, etwa die nazistischen *proud boys*, zu verurteilen. Im Gegenteil forderte Trump die militante Gruppe auf, „to stand back and stand by“, d.h. sich bereit zu halten, ein Vorgehen, das Journalisten als ‚dog-whistling‘ bezeichneten, als ‚den Hund rufen‘.⁵⁵



Erste Trump-Biden Debatte.



Covid im Weißen Haus: Die Phase der Vertuschung

Am Mittwoch, dem 30. September 2020, reiste Trump mit mehreren Beratern mit der *Air Force One* nach Minnesota zu einem Spendertreffen, wobei niemand einen Mundschutz trug, auch nicht die persönliche Assistentin Trumps, Hope Hicks. Auf dem Rückflug zeigte sie Covid-Symptome und scheint sich abseits gesetzt zu haben, da an Bord des fliegenden White House keine räumliche Trennung möglich ist. Trump muss spätestens in diesem Moment gewusst haben, dass nicht nur alle Gäste des Spendertreffens, das Trump und seine Crew gerade verlassen hatten, in Gefahr waren, sondern auch alle im Flugzeug, inbegriffen er selbst und das fliegende Personal. Dies ist insofern bedeutsam, weil die *Air Force One* eine der letzten Rückzugsmöglichkeiten des Präsidenten und des gesamten US-Sicherheitssystems im Krisenfall darstellt.

Doch Hicks Infektion und damit die Infektionsgefahr für und durch ihn selbst hinderte Trump nicht, tags darauf, am Donnerstag, dem 1. Oktober 2020, seine Termine fortzusetzen, darunter zwei Wahlkampf-Termine in Bedminster,

New Jersey, wo sein Golfplatz liegt, und alle in Gefahr zu bringen, mit denen er dort Kontakt hatte.

Interessanter Weise waren Trumps Mediendirektor und seine Pressesprecherin kurz vor dem Abflug nach New Jersey aus der Gruppe der Begleiter heraus gewunken worden und blieben in Washington, offenbar weil schon zu diesem Zeitpunkt eine Infektionsquelle bekannt war, die ansonsten aber ignoriert wurde. Zweifellos führte Trump selbst dabei die Regie.

Er kehrte am Nachmittag des 1. Oktober nach Washington zurück. Aber erst am späten Abend gab er über Tweet den positiven Test von Hope Hicks bekannt, wobei er ausgerechnet Vertreter des Militärs und der Justiz verantwortlich machte, die zuvor Hicks umarmt und geküsst hätten – als wären diese hohen Vertreter Träger des Virus gewesen. Oder aber Trump wusste von Infektionen im Militär und im Justizapparat, die bis dato unter der Decke blieben.

Covid im Weißen Haus: Trumps Erkrankung

Erstaunen musste zudem die Tatsache auslösen, dass Trump bis zu diesem Zeitpunkt angeblich noch nicht auf eine Covid-Infektion getestet worden war, bzw. dass die Trumps angeblich auf die Ergebnisse von Tests noch warteten. Denn zuvor hatte es geheißt, Trump würde ohnehin täglich getestet. Erst spät in der Nacht zum Freitag (2. Oktober 2020; 1 a.m. Eastern Time) gab Trump für sich und seine Frau die Infektion und den Beginn der Quarantäne bekannt. Der nächtliche Zeitpunkt signalisierte nicht nur, dass davor eine gesundheitliche Verschlechterung stattgefunden hatte, sondern auch, dass die Öffentlichkeit nicht oder falsch informiert wurde.

Das Versteckspiel, das sich bald fortsetzen sollte, ließ die Möglichkeit offen, dass Trumps Infektion bereits Tage zuvor feststand, er sich aber weigerte, sich dem Diktum zu unterwerfen, da er womöglich noch keine Symptome spürte. Eine ganze Reihe von medizinischen Fachleuten, darunter der US-Chef-Epidemiologe Anthony Fauci, bestätigten in den Medien, dass bei Covid 19 zwischen Infektion und der Symptomatik etwa fünf Tage liegen.

Diese Spekulation wurde erst im Verlauf des 4. Oktober 2020 zur Gewissheit: Trump war mit dem Wissen um seine Infektion nach Bedminster geflogen. Noch viele Tage danach versuchten die Gesundheitsbehörden, alle Anschriften der Sponsoren dort zu ermitteln, um sie über die mögliche Gefahr zu informieren. Doch da hatten sich viele von ihnen ahnungslos in alle Richtungen der USA entfernt und eine Fülle von Kontakten gehabt.

Die Stunden, bevor Trump am Freitag gegen 17.30 Ortszeit mit dem Helicopter ins Walter Reed Hospital geflogen wurde, müssen turbulent gewesen sein: Trumps Zustand hatte sich so sehr verschlechtert, dass er Sauerstoff erhielt und – wohl auf eigenen Wunsch – die Not-Behandlung mit einem medizinischen Anti-Körper-Cocktail der Firma Regeneron, für den noch so gut wie keine Versuchsdaten vorlagen. Nicht eine medizinische Medikation, sondern Trumps Panik und sein Bedürfnis nach ‚Wundermitteln‘ scheinen dafür den Ausschlag gegeben zu haben. Ob er das Mittel tatsächlich erhielt, oder nur ein Placebo, ist allerdings unbekannt.



Hinzu kommt ein ganz anderer Aspekt: Nach einer Meldung von CNN Business⁵⁶ sind *Regeneron*-Chef Dr. Leonard Schleifer und Trump Bekannte. Schleifer war Mitglied in Trumps Golfclub in Westchester, New York. *Regeneron* erhielt 450 Millionen Dollar aus Trumps Covid-Programm *Warp Speed*, während umgekehrt Trump auch noch vor kurzem *Regeneron*-Aktien besaß, ebenso von *Gilead Sciences* (GILD), dem Hersteller von *Remdesivir*, dem Mittel, das die Ärzte im Walter Reed Hospital ebenfalls verabreichten. Die Aktien beider Firmen stiegen danach erheblich an, während Trump umgekehrt aus dem Krankenhaus heraus Werbung für die Präparate machte.

Rückblickend wurde bekannt, dass Trump sich dagegen gewehrt hatte, ‚hospitalisiert‘ zu werden, bis ihm die Möglichkeit gegeben wurde, sozusagen ‚erhobenen Hauptes‘, wie sonst auch, wenn auch diesmal bleich und erschöpft, den Weg zum Helicopter zu Fuß zu absolvieren. Mit dem Flug hatte man gewartet, bis die Börsen geschlossen hatten.

Ebenfalls im Verlauf des Freitags und der nächsten Tage verabschiedeten sich weitere Spitzenpolitiker wegen positiven Tests in die Quarantäne. An Covid erkrankt waren am 8. Oktober 2020 (neben Trump und seiner Frau) die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Kayleigh McEnany, und zwei ihrer Mitarbeiter, Hope Hicks, Trumps Sicherheitsbeamter Nick Luna, zwei der fünf ständigen Träger des ‚nuclear football‘, des Präsidentenkoffers mit dem ominösen Atomknopf, die Ex-Beraterin Trumps Kellyanne Conway, Trumps Wahlkampfmanager Bill Stepien, die Vorsitzende des *Republican National Committee*, Ronna McDaniel, der enge Trump-Vertraute, Coach und Asthma-Patient, der frühere Gouverneur von New Jersey, Chris Christie, der ultra-ideologische Kopf hinter Trump und Redenschreiber Stephen Miller und die republikanischen Senatoren Thom Tillis, Mike Lee und Ron Johnson. Die Stimmen dieser Senatoren waren für die Bestätigung von Amy Coney Barrett als Oberste US-Richterin notwendig, ein Schritt, der nun in Gefahr geriet.

Bis zum 12. November 2020 waren 20 Spitzenpolitiker der Trump-Administration an Covid erkrankt. Besonders spektakulär war die Erkrankung des Chefs der US-Küstenwache Charles Ray, die eine Selbstquarantäne aller Militäρχefs der USA nach sich zog.⁵⁷ Unter ihnen erkrankte der stellvertretende Chef des Marine Corps, Gary L. Thomas, Tage später tatsächlich.⁵⁸

Was Barrett betrifft, die bereits im Sommer selbst an Covid erkrankt war und genas, so wuchs ihr weitere Bedeutung zu, denn angesichts der plötzlichen Infektionen im Regierungsapparat und ausgehend von einer Inkubationszeit von mehreren Tagen stießen die Medien – als großes *spreader event* – auf die letzte große Versammlung der Spitzen des US-Regierungssystems im Rose Garden des Weißen Hauses, d.h. auf die bereits erwähnte Nominierungsfeier für die Richterin Amy Coney Barrett vom 25. September 2020.

Fotos zeigen, dass nur ganz wenige in der Versammlung von etwa 200 eng sitzenden Gästen Masken trugen, dass viele Gäste im nahen Austausch miteinander waren und ein Großteil der jetzt Infizierten in den ersten Reihen gesessen hatte. Auch Vizepräsident Pence war dort ohne Maske anzutreffen. Justizminister Barr begab sich wenig später in Selbst-Quarantäne. Die Frage, was diese Nähe der Infizierten zum Podium bedeutete, blieb in der Schwebe, erst recht die Möglichkeit, dass Trump bei der Debatte mit Biden am 29. Oktober schon wusste, dass er hoch infektiös war.

Trump selbst schob die Schuld an seiner Infektion allerdings auf ein Treffen mit Angehörigen gefallener US-Soldaten, die er am 27. September 2020 im East Room des Weißen Hauses getroffen hatte: “They come within an inch of my face sometimes, they want to hug me and they want to kiss me, and they do. ... And frankly, I’m not telling them to back up, I’m not doing it.” An dem Treffen hatte übrigens auch der inzwischen an Covid erkrankte Chef der Küstenwache, Charles Ray teilgenommen.⁵⁹

Covid im Weißen Haus: Trumps Wunderheilung

Noch während Trumps Tagen im Walter Reed Krankenhaus hatte der persönliche Arzt Trumps, Sean Conley, in teilweise skurrilen Auftritten vor der Presse versucht, den Stand der Dinge zu verschleiern: Danach ging es dem Präsidenten, obwohl er dramatische Medikationen erhielt, so hervorragend, dass er schon am Montag – so der Arzt am Sonntag – ins Weiße Haus zurückgehen könnte. Ein anderer Arzt des Teams meinte vor der Presse sogar, Trump sei eigentlich gar nicht krank. Immer deutlicher wurde, dass es Trump gelun-

gen war, die alte Praxis seiner Familie auch im höchst professionalisierten Krankenhaus des USA, dem Walter Reed Hospital, durchzusetzen – bezahlte ‚Hof-Ärzte‘ vorzuschicken, die Trump vollkommen zu Willen waren.⁶⁰

Sie hatten offenbar auch nichts zu sagen, als Trump am Sonntag (4. Oktober) gar einen Ausflug aus der Klinik mit einem ungeschützten SUV durchsetzte, um Anhängern zuzuwinken. Dass er damit die Sicherheitsbeamten und eine



Reihe anderer Personen in unverantwortlicher Weise gefährdete, schockierte viele leitende Mediziner, die sich diese Machtübernahme durch einen Patienten, bzw. durch ein hausfremdes Ärzteteam einfach nicht vorstellen konnten.

Noch weniger vorstellbar und vollends unreal war es, dass es Trump am Montag (5. Oktober 2020) gelang, inmitten einer (abgebrochenen) Remdesivir-Behandlung und in einem euphorischen Anfall durchzusetzen, ins Weiße Haus zurückgebracht zu werden. Nach Meinung vieler Fachleute führte die Gabe von entzündungshemmenden Stereoiden zu Trumps Euphorie. Sie schlug sich in einem Tweet nieder, in dem Trump meinte, er fühle sich besser als vor 20 Jahren. Niemand solle sich das Leben von Covid diktieren lassen und vor allem – die USA produziere hervorragende Medikamente.⁶¹

Zugleich aber schien sich in solchen Äußerungen eine neue Rolle Trumps und seines Teams im Wahlkampf niederzuschlagen – im Portrait Trumps als einem Helden und ‚Besieger‘ des Virus, das Biden entgegen gesetzt werden sollte, der dieser Tat (durch sein ‚ständiges Maskentragen‘) ausweiche.

Tatsächlich erwies sich Trumps Rückkehr ins Weiße Haus als Umsetzung eines filmischen Drehbuchs, das Trump in der Klinik minutiös konzipiert und in Auftrag gegeben haben musste. Allerdings geriet dieser ‚stunt‘, wie manche Medien es nannten, beinahe zur Tragödie⁶²: Nach dem kurzen Flug und dem langsamen, eindrucksvollen Absinken des Helikopters betrat Trump das Weiße Haus nicht über den Erdgeschoss-Eingang, der beleuchtet und offen stand, aber für die Kameras versperrt war. Vielmehr wählte er, als geschwächter Patient, die ausladende Treppe zum Säulengang im ersten Stock, wo er sich die Maske vom Gesicht ‚riss‘ und eine ganze Weile um Atem rang. Dass der Helicopter vor dem Weißen Haus gerade aufstieg, nutzte Trump geistesgegenwärtig, um wieder zu Atem zu kommen: Er salutierte dem aufsteigenden Helikopter, also sozusagen sich selbst, eine ganze Weile hinterher.

Trump bewegte sich danach wenige Schritte ins Gebäude und gab in die präparierte Kamera seines Filmteams ein Statement ab, in dem er erneut dazu aufforderte, sich von Covid nicht das Leben diktieren zu lassen. Nur wenig später war das Propagandavideo online, das manche an NS-Vorbilder erinnerte und sich offenbar an Riefenstahl-Clips orientiert hatte.⁶³ Andere zeigten Parallelen zur faschistischen Propaganda Mussolinis auf und betonten die Bedeutung der totalitären Balkon- und Balustradenauftritte.

Eine der ersten neuen Amtshandlungen Trumps am Tag darauf war es, die Verhandlungen zwischen Demokraten und Republikanern zugunsten eines Arbeitslosen-Notprogramms abrupt für beendet zu erklären. Der Grund: Er wolle den demokratisch regierten US-Staaten kein Geld zu-

billigen.⁶⁴ Abgesehen von den unmittelbar danach fallenden Börsen entzog Trump damit den bereits massiv notleidenden Schichten vor allem der sogenannten ‚Minderheiten‘, aber naturgemäß auch vielen seiner eigenen Anhänger einen weiteren Teil ihrer Lebensperspektiven. Hier konnte sich noch vor der Wahl erhebliches Protest- und Gewaltpotential bilden.⁶⁵

Offenbar ebenfalls am Morgen des 7. Oktober 2020 musste sich das Film- und Social Media Team des Weißen Hauses erneut mit dem infektiösen Präsidenten beschäftigen: Noch einmal wollte er seiner Euphorie Ausdruck verleihen, aber auch weiter am propagandistischen Plot ‚Wunderheilung‘ (durch die verabreichte Medikation) arbeiten, den er wohl im Krankenhaus mit Beratern als Propagandalinie für die Wochen bis zur Wahl konzipiert hatte.⁶⁶ Diese Propagandalinie war für die Trump-Präsidentschaft allerdings nicht neu. Unter anderem im Oktober 2019 war Trump im Oval Office Gegenstand eines kollektiven Gebets, in dem der Wohnungsbau- und Stadtentwicklungsminister Ben Carson (eigentlich ein Neuro-Chirurg) Gott dankte, dass letzterer Trump gesendet hatte.⁶⁷ Nun allerdings hatte Trump selbst die Aufgabe, den Punkt ‚Auserwähltheit‘ zu ergänzen, bzw. die Kritik zu parieren, dass keinem der vielen Millionen US-Amerikaner das Arsenal an Medikamenten zur Verfügung stand, das Trump geordert hatte.

Trump wirkte aufgeputscht, schmal im Gesicht, war stark geschminkt, schien aber keinerlei Atemprobleme zu haben, während er Gott dankte, infiziert worden zu sein – um die Wirkung des von *Regeneron* entwickelten Medikaments zu erleben. Trump gab zu, diese Behandlung selbst verlangt zu haben. Jeder solle das Medikament bekommen, denn er, Trump, fühle sich nun prächtig. Trump verwechselte den Namen der Firma mit dem des noch namenlosen Medikaments, das erst an wenigen Patienten erprobt wurde, und gab bekannt, er würde dafür sorgen, dass hunderttausende Dosen von *Regeneron* kostenlos vom Militär in die Krankenhäuser verteilt würden. Zuvor allerdings müsse die FDA das Medikament per Notfallregelung genehmigen. Damit setzte Trump nicht nur die FDA unter den unerträglichen Druck von Tausenden Covid-Patienten – er flößte ihnen auch eine Hoffnung auf Sofort-Heilung ein, die mit nichts belegt war. Profitieren würden lediglich die Aktienkurse der Firma *Regeneron*.⁶⁸

Währenddessen machte Vizepräsident Mike Pence, immerhin Chef der Covid-Aktionsgruppe des Weißen Hauses, dem hätte unmittelbar bewusst sein müssen, dass er nach einem Ausfall Trumps bald die Staatsgeschäfte führen müssen und der sich daher eigentlich strikt an die Hygieneregeln hätte halten müssen, keine Anstalten zur Einhaltung der eigenen Regeln, nämlich zur Quarantäne – war er doch im Rose Garden ohne Maske in der ersten Reihe gesessen. Vielmehr flog er am 5. Oktober 2020, als Trump ins Weiße Haus zurückkehrte, nach Salt Lake City zur Vorbereitung

der Debatte (am 7.10.2020) mit Senatorin Kamala Harris, der demokratischen Kandidatin für die Vizepräsidentschaft.

Obwohl die abendliche, recht höfliche Debatte zwischen Pence und Harris fast 50 Millionen Zuschauer anzog, hatte sie wenig Nachwirkungen – bis auf zwei: So machte zum

einen eine Fliege mediale Karriere, die ca. 2 Minuten auf Pence Haaren Platz genommen hatte.⁶⁹ Und Donald Trump überschüttete Senatorin Kamala Harris in einem Fox-Interview anschließend mit Beschimpfungen – er bezeichnete sie als Kommunistin und als hassenswertes ‚Monster‘.⁷⁰

Die Strategie der ‚herd-immunity‘

Dennoch: Pence betrieb, wie auch seine ausweichenden oder Nicht-Antworten in der Debatte bestätigten, hinter seinem gemäßigten Auftreten weiterhin ein Doppelspiel auf Trump-Linie: Er verfolgte, ohne den Begriff je in den Mund zu nehmen, trotz täglich steigender Covid-Opferzahlen (am 9. Oktober waren es 214 000 US-Bürger) mehr oder weniger stillschweigend das Projekt *herd immunity*, d.h. die Strategie, dem Ansteckungsgeschehen möglichst freien Lauf zu lassen.⁷¹ So verhinderte Pence‘ Covid-Aktionsgruppe im September 2020, dass eine Maßnahme des CDC, des US-Zentrums für Seuchen und Krankheiten, umgesetzt wurde, die weitreichend positive Folgen gehabt hätte, nämlich das Maskentragen in allen öffentlichen Transportmitteln der USA. Selbst der Gesundheitsminister Alex M. Azar war für die Maßnahme – Pence und seine Truppe aber dagegen.⁷²

Der 29. Oktober 2020 brachte die Bestätigung für den bloßen Show-Charakter der Covid-Aktionsgruppe des Weißen Hauses: In einem – auf Tonband festgehaltenen - Austausch vom April 2020 mit dem Journalisten Bob Woodward bestätigte Trumps Schwiegersohn Jared Kushner, dass Trump seit dem Frühjahr 2020 planmäßig den medizinischen und wissenschaftlichen Diskurs, d.h. insbesondere die Mediziner und Wissenschaftler seines Beraterkreises ausbootete, um seine eigene Propaganda an ihre Stelle zu setzen: Trump, so Kushner, „was getting the country back from the doctors“.⁷³

Pence seinerseits kündigte bereits für den 8. Oktober 2020, zusammen mit Donald Trump Jr., Eric Trump und Lara Trump die Fortsetzung der Rallies, diesmal in Arizona, an, „um den echten Enthusiasmus für die Wiederwahl des Präsidenten“ zu demonstrieren, wie Trumps Wahlkampf-Manager Bill Stepien sagte, den der Covid-Virus ebenfalls mattgesetzt hatte.⁷⁴ Wie es scheint, blieb der Evangelikale Pence bei der von ihm immer wieder verfolgten Linie, bei Zuspitzungen um Trump möglichst weit weg zu sein.

Dazu gab es durchaus Anlass, denn im Verlauf des 8. Oktober 2020 wurde bekannt, dass der von Trump tags zuvor für seine Wunderheilung verantwortlich gemachte Antikörper-Cocktail der Firma *Regeneron*, aber auch das zweite von Trump konsumierte Präparat *Remdesivir* unter Mithilfe menschlichen, fötalen Gewebes hergestellt wurde. Trumps Gesundheitsministerium hatte genau diesen Forschungen auf Druck der evangelikalen Lobby im Jahr 2019 fortan staatliche Forschungsgelder verweigert. Im Juli 2020 jedoch hatte die *Internationale Gesellschaft für Stammzellforschung* die Ethik-Kommission der NIH gedrängt, menschlich-fötale Zell-Linien zuzulassen, da sie in der Entwicklung von Medikamenten gegen Covid-19 und gegen andere Krankheiten unersetzlich seien. Offenbar wurde den Vorhaben von *Regeneron* stattgegeben, weil bereits vorhandene Präparate verwendet werden sollten.⁷⁵ Von der evangelikalen Unterstützerszene Trumps war zu diesem delikaten Detail freilich nichts zu hören.

Trump auf Droge

Am Donnerstag, dem 8. Oktober 2020, begann sich die isolierte Situation Trumps und seine gesundheitliche Situation deutlicher auf seine Handlungen auszuwirken.⁷⁶ Neben Hunderten von Tweets und seinen unruhigen Wanderungen im Weißen Haus sorgten seine kurzfristigen Meinungsänderungen für Besorgnis. So veränderte Trump mehrmals seine Position zu einer weiteren Debatte mit Biden. Ebenso

wollte er plötzlich die Verhandlungen über das Notpaket für die Arbeitslosen, die er kurz zuvor für beendet erklärt hatte, nun unterstützen. In einem weiteren Fox-Interview, in dem Trump hustete, erklärte er sich zum „sehr jungen Mann“ und zum Ausnahmepatienten und kündigte an, wenige Tage später in Florida seine Rallies wieder aufnehmen zu wollen.



Whistle-Blowing Scientist Quits Government With Final Broadside

Dr. Rick Bright, who said he was demoted at the health department for blowing the whistle on a politicized coronavirus response, remains concerned about White House interference.



Rick Bright.

Rick Bright, der Chef der NIH-Impfstoff-Behörde, der wegen seiner Proteste und seiner Kritik an Trumps Politik entlassen worden war, beschrieb anschließend auf CNN die Sicherheitslage der USA als dramatisch und forderte die Mediziner des Weißen Hauses auf, die Wahrheit zu sagen. Das Verhalten Trumps sei kriminell:

“It’s very dangerous. He’s in charge of a lot of things, makes a lot of important decisions for our country and the world, actually. ... If he’s not in the right sound mind to make decisions rationally, then he could be very reckless for the country and the world.”

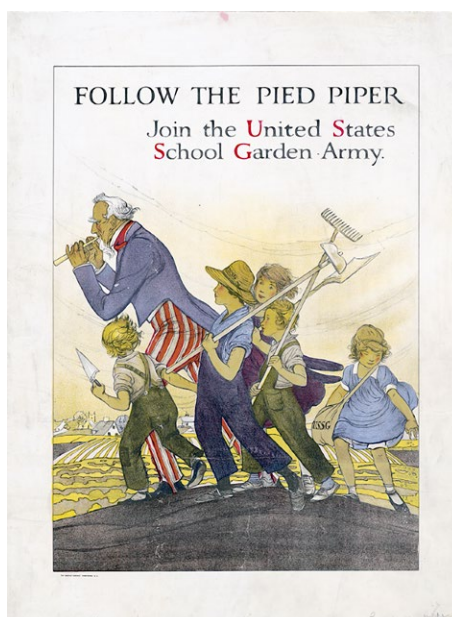
Tatsächlich hatte Trump über seinen Arzt Dr. Sean Conley letztlich eine Informationssperre verhängt – Details über Trumps Gesundheit, den Zeitpunkt seiner Ansteckung

und Informationen zur aktuellen Ansteckungsgefahr durch Trump blieben weiter unter Verschluss. Conley veröffentlichte lediglich eine Erklärung, dass Trumps Covid-Behandlung abgeschlossen sei und er in einigen Tagen seine öffentlichen Aufgaben wieder aufnehmen könne.⁷⁷ Am 10. Oktober 2020 schob Conley eine abschließende Erklärung nach, die in teilweise immer noch ausweichenden Formulierungen feststellte, Trump stelle nun nicht mehr ein Ansteckungsrisiko für andere dar.⁷⁸

Nancy Pelosi, die demokratische Vorsitzende des Repräsentantenhauses, sprach dagegen von einem “veränderten Zustand” Trumps durch die eingenommenen Stereoride und forderte, dass schon längst eine rechtliche Grauzone hätte beseitigt und vorhandene Vorgaben hätten eingelöst werden müssen, nämlich die Einrichtung einer überparteilichen Kommission, die die Entfernung von Präsidenten aus dem Amt einleiten.⁷⁹ Parallel dazu nahmen die Herausgeber des renommierten *New England Journal of Medicine* (NEJM) in einem völlig außergewöhnlichen Schritt gegen die Administration Trump Stellung und verurteilten die Passivität Trumps und seiner Regierung gegenüber der Pandemie.⁸⁰

Von all dem unbeeindruckt sprach Trump am Samstag (10. Oktober 2020, da hatten über 4 Millionen Wähler schon ihre Stimme abgegeben) erneut vom Balkon des Weißen Hauses⁸¹: Die schwarze, nach weit rechts abgedriftete Feministin Candace Owens hatte ca. 400 überwiegend schwarze Mitglieder ihres Wahl-Vereins *Blexit* aufgeboten – die meisten in blauen T-Shirts.

Verschiedene Seiten verwiesen auf die zynischen Aspekte des Events: So trugen die meisten Besucher zwar Masken, mussten sich aber unter Trumps Balkon mangels irgendwelcher Vorbereitungen zusammendrängen, so dass ein zweites, von Trump zu verantwortendes *super spreader event* be-



fürchtet wurde. Und zwar ausgerechnet unter Angehörigen jener „Minderheiten“, die schon bisher am schlimmsten von der Pandemie betroffen waren.

Ein dritter Aspekt der Missachtung ging aus der Rede Trumps selbst hervor, die sich deutlich an „white suburbanites“ richtete, „who are not sympathetic to the Black Lives Matter movement“.

In der darauf folgenden Woche (vom 12. – 18. Oktober 2020) konnte Trump dann nicht nur eine ärztliche Unbedenklichkeitserklärung vorweisen: Sein Gesundheitszustand schien sich in kürzester Zeit in erstaunlicher Weise zu verbessern, so dass er nicht müde wurde zu betonen, dass er sich prächtig und extrem jung fühle und sozusagen ‚Bäume ausreißen‘ könne. Dieser Verlauf einer Covid 19-Erkrankung war atypisch und widersprach der Meinung aller Experten, die vor einer Selbstüberschätzung Trumps warnten. Vor allem blieb rätselhaft, warum Trump und seine Ärzte trotz des erstaunlichen Verlaufs konkrete medizinische Daten zurückhielten.

Die Fragezeichen, die Trumps Wunderheilung und seine explodierende Leistungskraft aufwarfen, konnten mit der anhaltenden Einnahme von Stereoiden zu tun haben, die ansonsten als Doping-Mittel und als Sexual-Stimulantien bekannt sind. Dies würde erklären, warum Trump kurz nach einer Covid 19-Infektion in der Woche vom 12. bis 18. Oktober 2020 nicht weniger als acht Wahlkampf-Auftritte (ohne Abstandsregeln und ohne Pflicht des Mund-/Nasen-Schutzes) absolvieren konnte⁸² - am 12. Oktober in Sanford, Florida (Flughafen-Event), am 13. in Johnstown, Pennsylvania (Flughafen-Event), am 15. Oktober in Des Moines, Iowa; in Greenville, North Carolina; in Miami, Florida, am 16. Oktober in Ocala, Florida, am 17. Oktober in Macon, Georgia, in Muskegon, Michigan und am 18. Oktober in Janesville Wisconsin. Seine psychische Euphorie übersetzte sich jeweils in maßlose Beleidigungen, Herabwürdigungen und Beschimpfungen seiner politischen Gegner, aber auch in die Verbreitung der gewohnten Falschinformationen und Verschwörungsthesen, z.B. (in einem Re-Tweet) in die These, Osama bin Laden sei noch am Leben.⁸³

Von Senatsanhörungen und TV-Kampfauftritten

Die 4-tägige Senatsanhörung von Trumps Kandidatin für den Obersten Gerichtshof, Amy Coney Barrett vom 12. – 15. Oktober 2020, die also parallel zu Trumps Rallies stattfand, spiegelte einerseits die Machtverhältnisse im Senat wider, gegen die die Demokraten machtlos waren, und zeigten andererseits eine Kandidatin, die sich geschickt in diesen Verhältnissen bewegte, indem sie wenig Inhaltliches preisgab und sich hinter ihr Richterimage zurückzog.⁸⁴

Für einen Höhepunkt sorgte lediglich der Senator von Rhode Island, Sheldon Whitehouse, der über 30 Minuten den Weg von 250 Millionen Dollar an ‚dark money‘ nachzeichnete, das über anonyme Briefkasten- und Lobby-Organisationen in die Lancierung rechtskonservativer Richter des Obersten Gerichts, d.h. auch zugunsten der Kandidatin Barret, floss.⁸⁵ Wie er zeigen konnte, befand sich in den Listen der verantwortlichen Akteure der Pressure Group eine ganze Reihe republikanischer Senatoren. Darüber hinaus machte Whitehouse glaubhaft, dass in der Vergangenheit die fünf konservativen Obersten Richter als Gruppe in über 80 Entscheidungen der Strategie der genannten Sponsoren entsprochen hatten, d.h. die Beseitigung von demokratischen und juristischen Kontrollmöglichkeiten dekretiert hatten. Damit umschrieb Whitehouse letztlich den Tatbestand der Korruption im Obersten Gericht der USA.



Senator von Rhode Island, Sheldon Whitehouse, im US-Senat.

Für die Demokraten und den Kandidaten Biden rückte folglich die Frage in den Mittelpunkt, wie ein Präsident Biden den Jahrzehnte langen Manipulationen ein Ende machen könnte. Der Möglichkeit eines ‚packing‘, der simplen Erweiterung des Gerichts mit liberalen Richtern, stand Biden skeptisch gegenüber. Stattdessen zeichnete sich ab, dass ein längerer Diskussionsprozess berufener Verfassungsjuristen zu einem Vorschlag führen sollte: Diesen Prozess leitete die New York Times schon am 27. Oktober 2020 mit einer Sondernummer ein.⁸⁶

Mitten in die Rally-Woche Trumps zwischen dem 12. und 18. Oktober 2020 war es Trump gelungen, beim Sender NBC



parallel zu einem *town hall event* Bidens am 15. Oktober, das dieser anstelle der geplatzten Debatte mit Trump angesetzt hatte, zur exakt gleichen Sendezeit ein ähnliches Event durchzusetzen, das die Journalistin Savannah Guthrie moderieren sollte. Guthrie's relativ harte Fragetechnik trieb Trump zwar in die Enge, aber das Ergebnis, die Abfolge der zu diesem Zeitpunkt gewohnten skurilen Lügen, Herabsetzungen, Ausweichmanöver und Nicht-Antworten Trumps war keine Überraschung mehr⁸⁷. Auch nicht Trumps Weigerung, sich von Rechtsradikalen und der Verschwörungsbewegung QAnon zu distanzieren: Nur sie würden in Frage kommen, Trump im Fall seiner Niederlage mit Gewalt beizustehen.⁸⁸

Demgegenüber behielt Biden in seiner Show seine Linie bei, trotz kritischer und teilweise auch kompromissloser Aussagen als bürgerlich-betulich, als Mann von nebenan, zu erscheinen, wobei ihm die Einschaltquoten und ein steigender Vorsprung in den Umfragen Recht gaben.⁸⁹ Auch aus der Tatsache, dass am 19. Oktober 2020 bereits 27 Millionen *early voting*-Stimmen in 45 Staaten abgegeben worden waren, lasen Beobachter eine Tendenz Richtung Biden heraus. Dieser profitierte allerdings nicht so sehr von seinen eigenen, eher farblosen Auftritten, sondern von Trumps Negativ- und (Selbst-)Zerstörungsrhetorik. Sie äußerte sich auf zwei durchaus miteinander verknüpften Bereichen.

Covid und ‚Gas Lighting‘ - Trumps Leugnungsstrategie

Der weitaus bedeutendste Negativ-Faktor, der in Trumps Rally-Woche vom 12. bis 18. Oktober 2020 noch einmal eine kaum vorstellbare Steigerung erfuhr, war die zweite dramatische Welle der Covid-Erkrankungen in den USA. Nicht nur war Trump für diese Welle hauptsächlich verantwortlich, weil er von Beginn an untätig blieb und eine nationale Strategie sabotierte⁹⁴, und auch nicht nur, weil er alle, auch die einfachsten Maßnahmen dagegen ständig lächerlich machte und dem Phantasma einer *herd immunity* folgte (und damit den Tod von Millionen Amerikanern hinnehmen wollte)⁹⁵.

Vielmehr fiel in Trumps Rally-Woche vom 12. bis 18. Oktober 2020 die augenfälligste Spitze seiner Verantwortungslosigkeit, in dem er seine Rallies inmitten der US-Covid-Hotspots Wisconsin, Michigan und Arizona platzierte – mit Tausenden eng gedrängten Anhängern, zumeist (und aus Überzeugung) ohne Gesichtsmasken.⁹⁶ Da hatte die Analyse vergangener Rallies dieser Art bereits ergeben, dass sich danach die Covid-Infektionszahlen vor Ort drastisch erhöht hatten.⁹⁷ Bei einer Rally in Omaha kamen andere Gefahren hinzu: Dort hatten sich bei Trumps Abflug am Abend bei

So agierte Trump ausgerechnet und unbeirrt gegen jene Wählerschicht, die für ihn im Jahr 2016 entscheidend war – vor allem gegen die (weißen) Frauen der Vorstädte (*suburban women*). Während er sie auf seiner Rally in Johnstown am 13. Oktober geradezu anflehte (*“Suburban women, will you please like me? Please. Please.”*)⁹⁰, hörte er nicht auf, insbesondere prominente Frauen zu beschimpfen oder verächtlich zu machen, so die von einem Terroranschlag bedrohte Gouverneurin von Michigan Gretchen Whitmer⁹¹ oder die NBC-Journalistin Savannah Guthrie, die ihn moderiert hatte.⁹²

Oder er ließ die Moderatorin der renommierten Sendung *60 Minutes*, Lesley Stahl, wegen ihrer *tough questions* einfach mitten in der Sendung sitzen, wobei er es auch so bereits auf ca. 16 falsche, bzw. unbelegte Behauptungen und Lügen brachte. Seine nicht vorhandenen Pläne zur Gesundheitsreform ließ Trump durch seine Pressesprecherin noch bei laufender Kamera in Form eines kiloschweren Bandes überreichen. Offenbar um diese Szene unter Volk zu bringen, veröffentlichte das Weiße Haus den – übrigens von CBS erhaltenen - Mitschnitt schon am 22. Oktober 2020, während der Sender selbst das Interview erst am Sonntag, den 25. Oktober ausstrahlte. Nicht sichtbar war, dass der überreichte Band nichts weiter als ein Sammelsurium von Erlassen Trumps enthielt, aber natürlich keinen Plan zur Gesundheitsreform.⁹³

Dunkelheit Gefriertemperaturen eingestellt, denen Tausende Zuhörer über Stunden ausgesetzt waren, da die Transportbusse in Staus stecken geblieben waren – mindestens 30 Zuhörer mussten anschließend ärztlich betreut werden, einige im Krankenhaus. Kommentar der Wahlkampfspreecherin Trumps, Samantha Zager: *“President Trump loves his supporters and was thrilled to visit Omaha last night.”*⁹⁸

Die Rücksichtslosigkeit Trumps insbesondere gegenüber Familien (mit Kindern), die den Hauptteil der Rally-Gäste ausmachten, kam so zu Trumps Antifeminismus hinzu.

Nicht zu vergessen ist allerdings, dass Trump zugleich die Militanz der Covid-Leugner anstachelte, so dass neben Politikern auch prominente Wissenschaftler, wie der oberste Epidemiologe der USA, Anthony Fauci, mit Todesdrohungen überhäuft wurden und daher Personenschutz erhielten.⁹⁹ Hier zeigte sich das Drehbuch Trumps, zu den Wahlen ein Klima der Angst und der Einschüchterung zu schaffen, von einer weiteren Seite.

Dennoch – der größte zu erwartende Höhepunkt der Polarisierung vor dem Wahlgang, die schließlich doch noch anberaumte, zweite *debate* zwischen Trump und Biden am Abend des 22. Oktober 2020¹⁰⁰ (da hatten über 42 Millionen US-Wähler ihre Stimme bereits abgegeben) erwies sich als – im Vergleich – zivilisierter Schlagabtausch. Biden hatte sich intensiv, vor allem psychologisch vorbereitet und mit Sparringspartnern gearbeitet.

Schon zur ersten Debatte hatte er Probedebatten mit Bob Bauer geführt, einem engen Vertrauten, der Trump darstellte und seinen Stil und seine vermutliche Strategie imitierte.¹⁰¹ Für die zweite Debatte hatte Biden eine ganze Mannschaft zusammengestellt, neben Bob Bauer auch Ron Klain, Steve Ricchetti, Mike Donilon und Anita Dunn. Hinzu trat Valerie Biden Owens, Bidens Schwester. Trump dagegen beließ es bei zwei einstündigen, mehr oder weniger konzentrierten Beratergesprächen.¹⁰²

Während der Debatte schien die Androhung einer Stummschaltung der Mikrofone (im Fall des erneuten ungebührlichen Verhaltens) auf Trump Eindruck gemacht zu haben. Er verzichtete sogar auf erneute Angriffe auf die Moderatorin, die NBC Journalistin Kristen Welker, die er im Vorfeld noch als „schrecklich und unfair, wie alle anderen fake news Reporter“ bezeichnet hatte.¹⁰³

Im Maß, in dem Trumps aggressive Show-Einlagen wegfielen, wurde seine inhaltliche und emotionale Leere umso lastender – für die von Biden in Erinnerung gerufenen 220 000 Covid-Toten (Stand 22.10.2020) in den USA hatte Trump nur ein Schulterzucken übrig.

Ebenso für 545 Kinder (von mehreren Tausend), die zumindest seit 2017 an der Grenze zu Mexiko von ihren Eltern getrennt wurden und nicht mehr zu ihren Eltern gebracht werden konnten, da diese ihrerseits in ihre Heimatländer deportiert worden waren: Die betreffenden Behörden hatten in vorauseilendem Gehorsam für diese Eltern keine Namenslisten geführt.¹⁰⁴ Trumps Kommentar: „They are so well taken care of. They are in facilities that are so clean.“¹⁰⁵ Ende Oktober wurde zudem bekannt, dass die US-Auswanderungsbehörden im Kontext der aggressiven Vorgehensweise Trumps sogar unbegleitete, d.h. von ihren Eltern getrennte Kinder aus anderen südamerikanischen Staaten kurzerhand nach Mexiko ausgewiesen hatten, wo sie ohne jeglichen Anschluss waren. Damit wurde zudem ein Abkommen mit Mexiko unterlaufen, das genau dies ausschließen sollte.¹⁰⁶

Darüber hinaus leugnete Trump in der Debatte mit Biden erneut die Existenz einer realen Bedrohung durch die Pandemie, bzw. prophezeite deren schnelles Verschwinden, während die täglichen Infektionszahlen landesweit nach oben schnellten, von 46 000 am 12. Oktober 2020 auf 85 000 am 23. Oktober 2020.¹⁰⁷

Es war eine Position, die Trump auch stereotyp auf seinen Rallies vor und nach der *debate* vor jeweils Tausenden, eng gedrängter Fans (meist ohne Masken) vertrat, am 19. Oktober in Arizona [Prescott und Tuscon (Flughafenevents)], am 20. Oktober in Pennsylvania [Erie (Flughafenevent)], am 21. Oktober in North Carolina [Gastonia (Flughafenevent)], am 23. Oktober in Florida [The Villages (Polo Club) und Pensacola (Flughafenevent)], am 24. Oktober in North Carolina [Lumberton], Ohio [Circleville (Kongresszentrum)] und Wisconsin [Waukesha (Flughafenevent)], am 25. Oktober in New Hampshire [Manchester (Flughafenevent)], am 26. Oktober in Pennsylvania [Lititz (Flughafenevent) und Martinsburg (Flughafenevent)], am 27. Oktober in Michigan [Lansing (Flughafenevent)], Wisconsin [West Salem (Motorpiste)] und – in Nebraska [Omaha (Flughafenevent)].¹⁰⁸

Es war die Phase des Wahlkampfes, die Barack Obama wählte, um sich in einer brillanten, von beißendem Spott charakterisierten Rede gegen Trump und an die Seite von Biden und Harris zu stellen. Bereits im August 2020, aus Anlass der Nominierung von Biden, hatte sich Obama warnend zu Wort gemeldet und Trump für die Demontage der amerikanischen Demokratie verantwortlich gemacht.¹⁰⁹

Währenddessen setzte Vize-Präsident Pence – als Chef der *Corona task force* des Weißen Hauses – seine Wahlkampfauftritte unbeirrt fort, auch nachdem seine engsten Mitarbeiter in der zweiten Oktoberhälfte an Covid erkrankt waren. Damit missachtete er die Verhaltensregeln der eigenen *task force*. Als der Versuch von Mark Meadows, dem Geschäftsführer des Weißen Hauses, die Infektionen geheim zu halten, scheiterte, wurde die formale Ausrede nachgeschoben, Pence gehöre zum *essential personnel*, müsse also keine Quarantäne einhalten. Freilich war diese Bezeichnung bis dahin

Utah 'dangerously close' to tough decisions on which patients get most care

by Michael Locklear | Tuesday, October 27th 2020



Utah is preparing in case the state has to ration health care, which would force medical professionals to make tough choices about which patients get the most help. (Photo: KUTV)



SALT LAKE CITY (KUTV) — Utah is preparing in case the state has to ration health care, which would force medical professionals to make tough choices about which patients get the most help.



u.a. nur von Ärzten und Krankenhauspersonal in Anspruch genommen worden, nicht aber von Wahlkämpfern.¹¹⁰

Es war auch Mark Meadows, der in einem CNN-Interview am 25. Oktober 2020 erneut Covid mit der Grippe verglich und damit indirekt die Strategie der *herd immunity* zugab, dass nämlich die Regierung keinen Versuch machen werde, die Pandemie zu ‚kontrollieren‘ – man würde stattdessen auf Impfungen setzen.¹¹¹

Am Abend desselben Tages hatten bereits über 58 Millionen Amerikaner beim *early voting* und in Person ihre Stimme abgegeben, zwei Tage später, am 27. Oktober 2020 66 Millionen, am 29. Oktober bereits 80 Millionen, am Abend des 1. November 94 Millionen und um Mitternacht zum 3. November 99,6 Millionen.¹¹² Die Rekordbeteiligung und die Bilder der langen Warteschlangen vor den Wahllokalen wurden zur Medienattraktion: Vielfältige Kommentare der oft Stunden lang Wartenden fanden auch noch kurz vor dem Wahltag ihren Weg in die Medien und schufen so eine ganz neue Form des Wahlkampfes.¹¹³

Fünf Tage vor der Wahl fiel seltsamer Weise die Rate der beförderten Postsendungen insbesondere in den entscheidenden battleground states von 97 Prozent auf 91 Prozent (am Samstag vor der Wahl) und darunter, so dass ein Bundesrichter den *United States Postal Service* (USPS) ausdrücklich anwies, Wahlbriefe unverzüglich mit Datum abzustempeln und als Expressbriefe zu befördern. Der Richter fügte eine Reihe konkreter Verhaltensregeln für die Mitarbeiter der Post und für den Umgang mit Wahlbriefen hinzu.¹¹⁴ Um den Anweisungen nachzukommen, unterließen Poststellen im Fall von ca. 300 000 Briefen eine Scan-Dokumentation, was wiederum für rechtliche Unsicherheiten sorgte.¹¹⁵

Während diesem und den folgenden Tagen erreichten zugleich die Zahlen der in den USA Neuinfizierten Rekordstände.¹¹⁶ Durchschnittlich waren es 71 000 neue Fälle pro Tag, bzw. 40 Prozent mehr als die zwei Wochen zuvor, wobei 20 Staaten besonders betroffen waren. Drei Staaten, Tennessee, Wisconsin und Oklahoma, meldeten die höchsten Todesraten.¹¹⁷ Punktuell standen Krankenhäuser, etwa in Utah, bereits wieder vor der Frage, zur Triage überzugehen, d.h. zur Beschränkung der Behandlung auf jene mit der besten Überlebenschancen, also vor allem junger Patienten, und die anderen Patienten sterben zu lassen.¹¹⁸ Zugleich taten sich Staaten wie North Dakota mit dem Rekord hervor, die Maskenpflicht am wenigsten zu beachten.¹¹⁹

Die parallele Berichterstattung, hier über die sprunghaft zunehmenden Infektions- und Todeszahlen, über verzweifelte Mediziner und überforderte Verwaltungen, und dort die von Trump weiterhin auf Tuchfühlung und meist ohne Maskenpflicht getakteten Massenversammlungen und seine ständige Behauptung, der Erreger sei gerade am Verschwinden, schufen in den Tagen vor dem eigentlichen Wahltermin



Tweet des Trump-Covid-Beraters Scott Atlas.

eine zunehmend gespenstische Atmosphäre – es schien zwei Wirklichkeiten zu geben.¹²⁰

Hinzu kamen rassistische Bemerkungen von Jared Kushner, der die schwarzen und zugleich armen Communities, die von der Pandemie besonders hart betroffen waren, für ihre soziale Erfolglosigkeit selbst verantwortlich machte.¹²¹ Oder die Bemerkung des Sohns von Donald Trump, Donald Trump Jr., auf dem Sender Fox, dass die Corona-Opferzahlen durch die erfolgreiche Politik seines Vaters auf „fast nichts“ geschrumpft seien – an einem Tag, da diese Zahlen mit über 1000 Toten neue Rekordstände erreichten.¹²² Der Präsident stand dem nicht nach: Noch am 30. Oktober 2020 beschuldigte er die Ärzte, für die hohe Covid-Sterberate verantwortlich zu sein: Sie wollten aus der vermeintlichen Pandemie ein Geschäft machen: „Our doctors get more money if someone dies from Covid. You know that, right? I mean our doctors are very smart people. So what they do is they say ‘I’m sorry but everybody dies of Covid’“.¹²³

Der Trump-Berater und *herd-immunity*-Theoretiker Scott Atlas, dessen Thesen großen Einfluss auf Trump hatten, befeuerte in einem Tweet die rechte Allianz aus Covid-Leugnern und Verschwörungsfans: Er rief zum Volksaufstand gegen Kontaktbeschränkungen auf, die die Gouverneurin von Michigan, Gretchen Whitmer, in der 2. Novemberwoche verhängt hatte: „The only way this stops is if people rise up. You get what you accept.“¹²⁴ Danach beteuerte er selbstverständlich, ‚niemals‘ zur Gewalt aufgerufen zu haben.

Von den dramatischen psychologischen Effekten der Leugnungs- und Beschuldigungsstrategie Trumps berichtete Jodi Doering, eine Intensiv-Krankenschwester aus South Dakota¹²⁵: Immer öfter wehrten sich Patienten selbst mit schwersten Covid19-Symptomen gegen die Diagnose, die es ‚nicht geben‘ könne, und äußerten ihr tiefes Misstrauen dem Behandlungspersonal gegenüber (das für sie ihre Gesundheit riskierte). Selbst Sterbende haderten bis zuletzt mit der ‚Unwirklichkeit‘ ihrer Krankheit.

Eine Trump-Verschwörung? Aber welche? (I)

Ein drittes Element kam hinzu: Es war das Vorgehen der Republikaner im Senat, die noch wenige Tage vor der Wahl mit kalter Gelassenheit, und ohne an die politischen Fairness-Regeln der Vergangenheit Gedanken zu verschwenden, die Berufung der neuen Verfassungsrichterin Barrett durchpeitschten: Barrett leistete am Abend des 26. Oktober 2020 vor dem Weißen Haus den Amtseid, erneut vor einer Versammlung, die weitgehend Masken verschmähte.¹²⁶ Nicht zuletzt von US-jüdischer Seite kamen heftige Proteste gegen die Person der Richterin und das Verfahren – es sei eine Schande.¹²⁷

In der Tat hätte Barrett schon am nächsten Tag im Obersten Gericht bei allen potenziellen Streitfragen im Zusammenhang der Präsidentenwahl das entscheidende Votum abgeben können. Dies tat sie vorerst jedoch nicht und enthielt sich bei einer Entscheidung des Obersten Gerichts zur Briefwahl im Bundesstaat Pennsylvania noch der Stimme.¹²⁸

Nicht zuletzt wegen des Themas *Supreme Court* kehrte in den letzten Tagen vor der Wahl das Gespenst mit Macht zurück, das zwischenzeitlich angesichts der Pandemie in den Hintergrund getreten war: Mit welchen Methoden würde Trump auf eine Wahlniederlage reagieren?

Denn Trump machte auf einer Rally in Reading, Pennsylvania, am 31. Oktober 2020 in der Tat noch einmal klar, dass er den *Supreme Court* letztlich als Handlanger seiner Interessen betrachtete, bzw. zugleich als Ziel seiner Verachtung und seines Spotts, so im Fall der für Trump ungünstigen Urteile zur Briefwahl. Ansonsten erwartete Trump, der *Supreme Court* würde ihm nach dem 3. November – wohl nach einer Flut von Einsprüchen wegen Wahlbetrug – den Sieg zusprechen.¹²⁹

Weit darüber hinaus warnte der frühere Schachweltmeister Garry Kasparov, seit langem ein ausgewiesener Anti-Korruptionsexperte (mit Schwerpunkt Russland), vor ‚unvorstellbaren‘ Szenarien, die Trump gegen eine Machtübergabe an Biden aktivieren könnte, darunter bewaffnete Trump-Ergebene, die Wähler einschüchtern oder nach der Wahl auf ein Signal Trumps warten, um loszuschlagen.¹³⁰ Bereits im August 2020 hatte Rebecca Lissner, eine Wissenschaftlerin vom *U.S. Naval War College*, ein Bündel von Möglichkeiten

analysiert, wie Trump eine mögliche Biden-Präsidentschaft während der Übergangsphase torpedieren könne.¹³¹

In der Tat kam es vor der Wahl zu beängstigenden Zwischenfällen: Am 30. Oktober 2020 bedrängte eine Fahrzeug-Kaskade von Angehörigen eines *Trump Train* den Wahlkampfbus Bidens (Biden und Harris waren allerdings nicht an Bord), der sich auf der Fahrt von San Antonio nach Austin befand, in riskanter Weise. Während der Bus abgebremst und die Insassen beschimpft wurden, wurde versucht, ein Begleitfahrzeug von der Fahrbahn abzudrängen. Das FBI von San Antonio nahm die Ermittlungen auf, während Trump die Aktion am kommenden Tag in einem Tweet und dem Motto ‘I love Texas’ sarkastisch lobte: Die Leute vom *Trump Train* hätten den Bus ja nur geschützt, “because they’re nice.”¹³² Einen Tag später näherte sich ein pro-Trump Convoy in Richmond/Virginia einer Gruppe, die gegen die Statue von Robert E. Lee protestierte. Am selben Tag sagten die Demokraten in Georgia eine Rally ab, aus Furcht, dass ihnen eine pro-Trump-Bürgerwehr, die den Auftritt Präsident Trumps in der Nähe begleitete, gefährlich werden könnte.¹³³ Darüber hinaus blockierten Fahrzeug-Kaskaden von Trump-Fans einen Highway in New Jersey und eine Brücke in New York.¹³⁴

Währenddessen begann auch Trumps Offensive, mit Anwälten eine zweite Amtszeit zu erzwingen, schon vor der Wahl: Ein Gericht in Texas musste den republikanischen Anklägern Gehör einräumen, die forderten, dass 127,000 Stimmen aus einer Stimmabgabe per Auto nicht gezählt würden. Ebenfalls am Montag musste sich ein Gericht in Nevada mit der Klage gegen ‚frühes Auszählen‘ auseinandersetzen, gegen ein Computerprogramm, das Unterschriften automatisch ausliest und gegen fehlende Kontrolle durch Beobachter: Die Klage wurde abgewiesen.¹³⁵

Während vieler Rallies machte Trump zudem klar, dass seine Klagewelle eingebettet sein würde in die These, dass Betrug vorliegen würde, sollte es am Abend der Wahl kein Endergebnis geben. Auch wenn diese These keine Substanz hatte und sich die Auszählung bei vergangenen Präsidentenwahlen regelmäßig über mehrere Tage erstreckte, wurde doch befürchtet, Trumps Propaganda könne militante Reaktionen von Trump-Anhängern auslösen, zumal die Bedingungen der Wahl durch Corona zusätzlich kompliziert wurden.¹³⁶



Kurz: Das am Wahltag und danach zu erwartende, rechtliche wie militante Bedrohungspotential war gewaltig: Ein Texanisches Institut untersuchte im Oktober alle denkbaren rechtlichen Eventualitäten und kam zum Schluss, dass diese sich bis zum 6. Januar 2021 hinziehen könnten. Die politisch-rechtliche Schlacht um die Posten des Präsidenten und Vizepräsidenten im Kongress und im Obersten Gericht könnte sogar noch länger ausgefochten werden. Ein anderer Bericht skizzierte aus linker Position Möglichkeiten, eine illegitime Machtübernahme Trumps mit Aktionen auf der Straße zu beantworten.¹³⁷ In der Tat bereiteten sich Sicherheitskräfte, z.B. in Washington State, intensiv auf militante Aktionen am Wahlabend vor.¹³⁸ Sogar das Weiße Haus sorgte vor: Ein hoher Zaun zum Schutz vor militanten Demonstranten umgab den Präsidentensitz.¹³⁹ Auch die großen Unternehmensketten ließen ihre innerstädtischen Filialen hinter Bretterverschlägen verschwinden.¹⁴⁰



Der neue Zaun ums Weiße Haus.

Das Team Biden

Doch andererseits wurden hinter den Kulissen offenbar seit Monaten die traditionellen Weichen für die Machtübergabe gestellt, sollte die Wahl für Biden ausgehen.¹⁴¹ Auf der Seite des Weißen Hauses zeichnete hier vor allem der Chef-Koordinator Chris Liddell verantwortlich, der diese Rolle schon einmal gespielt hatte. Hinzu kamen Pat Cipollone and the Budgetchef Russell Vought. Sie wären ohnehin für die Berichterstattung an den Kongress verantwortlich gewesen, ebenso für die Koordination der Übergabe und der Vermittlung zwischen einer neuen Administration und den Bundesbehörden.

Demgegenüber bereitete sich Biden mit Hilfe eines umfangreichen juristischen Teams (unter der Leitung von Bob Bauer und Dana Remus) auf alle widrigen Eventualitäten von Seiten Trumps vor. Bidens eigentliches Übergabeteam aus ca. 150 Experten wurde von Jeff Zients, Ted Kaufman, Anita Dunn, Michelle Lujan Grisham und Cedric Richmond ge-

leitet und sollte im Vorfeld der Vereidigung Bidens dann auf 300 Mitglieder aufgestockt werden.

Aufgabe des Teams war die Erstellung von Berufungslisten und die Vorbereitung von *executive orders* als ersten Amtshandlungen eines Präsidenten Biden. Für die potenzielle, möglichst diversifizierte Regierungsmannschaft waren Susan Rice, Pete Buttigieg, Sally Yates, Jared Bernstein (Wirtschaft) und Cecilia Martinez (Umwelt) angedacht.

Das gesamte Team Bidens musste allerdings gewärtig sein, von der staatlichen Finanzierung und Förderung solange abgeschnitten zu sein, solange sich ein amtliches Endergebnis hinaus zögerte. Auch war unwägbar, welche Formen des Widerstands von der Seite jener Bundesbediensteten kommen würden, die von Trump berufen worden waren.

NACH DER WAHL

Der Präsident spielt Golf

Am späten Vormittag des 7. November 2020 riefen drei Nachrichtenorganisationen, CNN, AP und sogar der Sender Fox Biden zum *President Elect*, und Kamilla Harris zum *Vice-President Elect* aus. Hintergrund waren die Auszählungen in Pennsylvania, die zwar noch nicht abgeschlossen waren. Da jedoch nur noch die Stimmen aus demokratischen Hochburgen anstanden und Biden bereits führte, schien ein Sieg Trumps ausgeschlossen – die 20 Wahlmännerstimmen von Pennsylvania hoben Biden über das Limit von 270. Weitere Wahlmännerstimmen standen noch bevor, so aus Georgia, Arizona und Nevada.

In allen Großstädten der USA kam es zu ausgelassenen Straßenfesten, die angesichts der Pandemie allerdings auch mit Sorge gesehen wurde. Beobachter fühlten sich an Reaktionen erinnert, als würde gerade eine lange Diktatur ab-

Joe Biden hat die US-Wahl gewonnen! Die Amerikaner feiern den 46. Präsidenten der Vereinigten Staaten ausgiebig und unter Freudentränen.



Joe Biden gewinnt die US-Präsidentenwahlen 2020 und die Nation steht Kopf. - AP Photo

Feiern in US-Großstädten.

Der Präsident bleibt I

Doch zunächst: Es hatte keineswegs einen *landslide*-Sieg gegeben – die Demographie-Industrie hatte in noch größerem Ausmaß als 2016 versagt: Die vorhergesagten demokratischen Gewinne im Repräsentantenhaus verkehrten sich in Verluste und der Senat blieb vorerst in republikanischer Hand. Eine hauchdünne Aussicht für die Demokraten, zumindest die genaue Hälfte der Senatoren stellen zu können, boten zwei Senatoren-Stichwahlen im Januar 2021 in Georgia. Im Fall des Erfolgs fiel bei Stimmengleichheit die Entscheidung der neuen Vizepräsidentin Kamilla Harris zu.¹⁴⁶

geschüttelt.¹⁴² Nicht zuletzt ums Weiße Haus versammelten sich die Feiernden, besonders auch dort, wo Trump im Mai 2020 während der George Floyd-Demonstrationen Gewalt und Tränengas gegen Demonstranten einsetzen ließ, um sich gegenüber den Weißen Hauses vor einer Kirche zu positionieren, die Bibel in der Hand – ein Platz, der seitdem *Black Lives Matter-Plaza* heißt.¹⁴³

Die Lautkulisse tönte stundenlang ins Innere des Präsidentensitzes. Doch Trump spielte zu diesem Zeitpunkt eine halbe Autostunde vom Weißen Haus entfernt auf seinem Golfplatz in Sterling, VA, Golf. Ob die Vermutung zutraf, dass ihn Mitarbeiter dorthin gelotst hatten, um ihm die Demütigung zu ersparen, schien fraglich. Auch der Gedanke schien abwegig, Trump könnte über Bidens Sieg nicht informiert gewesen sein, als er gegen 15 Uhr mit seiner Wagenkolonne ins Weiße Haus zurückkehrte und durch die Menschenmassen fahren musste, die seine Vertreibung aus diesem Ort feierten.¹⁴⁴ Zutreffend war nur, dass Trumps Amtschef, Mark Meadows, ihn nicht informiert haben konnte – der befand sich in Quarantäne. Fraglich war auch, ob Trump nur Golf gespielt hatte.

Wahrscheinlicher war, dass er sich im geschützten Raum wie üblich auch mit für ihn wichtigen Gesprächspartnern getroffen hatte. Denn auch den folgenden Tag scheint Trump auf seinem Golfplatz verbracht zu haben¹⁴⁵ – es war der 411. Tag, den Trump während seiner Präsidentschaft auf einem seiner Anwesen verbrachte, und der 300. Tag auf einem seiner Golfplätze. Insbesondere nach seiner Covid-Erkrankung scheint die eigentliche Regierungsarbeit des Präsidenten zum Erliegen gekommen sein.

Der Wahltag selbst, der 3. November 2020, die insgesamt 4 Tage bis zur Gewissheit über Bidens Sieg und die gesamte Phase von Trumps Desinformationskampagne verliefen, im Kontrast zu allen Befürchtungen, insgesamt vollkommen unspektakulär. Weder von links noch von rechts gab es größere militante Aktionen der Wählereinschüchterung, bzw. der Abwehr dieser Versuche. Der befürchtete Anschlag auf den Wahlablauf von gegnerischen Geheimdiensten fand nicht statt.¹⁴⁷



Die Tage wurden jedoch überschattet von weiterhin steigenden Covid-Infektionszahlen, die in den USA am 6. November im Durchschnitt 100 000 erreichten und einen Spitzenwert von 132 700 Neuinfektionen. Ein Tag nach der Wahl wurde bekannt, dass nun auch der Amtschef des Weißen Hauses, Mark Meadows und mehrere Mitarbeiter erkrankt waren: Einige von ihnen durchbrachen die Geheimhaltung und informierten die Presse.¹⁴⁸

Das schockierende Fanal von Seiten Trumps, das sich selbstverständlich als leer erwies, kam schon am 4. November 2020. Trump erschien mit dem Ehepaar Pence im Presse-raum des Weißen Hauses und erklärte nicht nur dreist seinen Sieg, während noch viele Millionen Stimmen der Auszählung harreten. In einer „Mischung aus Trotz, Wut und Staunen darüber, dass die Wahl noch nicht zu seinen Gunsten anberaumt worden war“, drohte er mit dem Gang zum Obersten Gericht, sollte das Auszählen nicht gestoppt werden.¹⁴⁹ Am 5. November 2020 folgte ein weiterer Auftritt, in dem Trump non-stop die abenteuerlichsten Lügengeschichten über die vermeintlich ‚gestohlene‘ Wahl aufschichtete,¹⁵⁰ wobei republikanische Parteigrößen wie der gerade im Amt bestätigte Senator Lindsey Graham¹⁵¹ und der republikanische Führer im Repräsentantenhaus Kevin McCarthy Trump sofort ihre Solidarität versicherten.¹⁵²

Umso mehr verhärtete sich Trump in den Tagen, während im selben Ausmaß sein direktes Umfeld es immer weniger wagte, ihm in die Realität zurück zu helfen. Dabei war Trumps Taktik, die er sich zusammen mit Vertrauten wohl schon über Monate zurechtgelegt hatte, ebenso durchsichtig wie simpel: Ihm war es darum gegangen, die erste große Welle von Stimmen, die ihm einen hohen Vorsprung bescherten und die aus den Wahlurnen am Wahltag stammten, festzuschreiben und als Siegesfanal zu benutzen. Danach sollte wohl ein rechter Aufruhr zum Stop der weiteren Auszählung führen, in denen vor allem Early-Voting- und Briefwahl-Stimmen ausgezählt wurden.

Drohungen und Machtverlust

Vielmehr bezog sich sein Wirklichkeitsverlust in der Tat auf die Gewissheit, seine gewohnten Methoden würden es auch mit diesem Hindernis aufnehmen können und in einem großen *deal* kulminieren. Weder hatte da der Gedanke Platz, die übliche Rede des Verlierers zu formulieren, der seine Niederlage einräumt und dem Gewinner gratuliert, und noch weniger, Biden als Nachfolger ins Weiße Haus einzuladen.

Stattdessen nötigte Trump seine engsten Berater und Söhne, beim republikanischen Establishment mehr Unterstützung

Da nach aller Erfahrung die Stimmen vom Wahltag von ländlichen und konservativen Wählern stammten, die anderen Stimmen eher von Demokraten, machte das Kalkül natürlich Sinn, wenn auch einen absurden: Denn der Auszählungsstop hätte auch alle republikanischen Kandidaten für das Repräsentantenhaus und den Senat betroffen, die sich teilweise in sehr knappen, aber vielversprechenden Rennen befanden: Trumps Kalküle verrieten wieder einmal seine völlige Selbstzentriertheit.

Der interne Trump-Kritiker Mitt Romney¹⁵³ verurteilte öffentlich Trumps Versuch, den demokratischen Prozess zu unterhöhlen und zu diskreditieren. Welche Verfahren allerdings tatsächlich den Weg zum US-Verfassungsgericht machen würden, war auch Tage nach der Wahl noch offen. Doch der unmittelbare, rasante Machtverlust Trumps und der schnelle Prozess seiner physischen und psychischen Isolation wurden immer sichtbarer, je deutlicher sich ein Wahlsieg Bidens abzeichnete. Ein anderes Indiz: Am 5. November 2020 wurde bekannt, dass Twitter, Trumps wichtigstes Instrument, seit dem Wahltag bereits 38 % der Mitteilungen Trumps unterdrückt hatte.¹⁵⁴

Die nachfolgenden Tage wurde noch deutlicher, wie sich Trump vollständig an die Strategie der Diskreditierung der Wahl klammerte, seine Familie und engste Mitarbeiter dafür in Dienst stellte und sich dabei in einen psychisch hoch labilen Zustand hineinsteigerte: Die Vorstellung, diesmal nicht (wie sonst immer) durch Täuschen, Drohen und Überreden den einen geschickten Ausweg zu finden, um nicht zum *loser* zu werden, ließ er offenbar nicht zu.

CNN-Berichte vom 7.¹⁵⁵ und 8.¹⁵⁶ November 2020 halten in der Tat fest, dass Trump noch am 6. November keinen Gedanken daran verschwendete, das Weiße Haus verlassen zu müssen. Sein Wirklichkeitsverlust betraf aber nicht den Ausgang der Wahl selbst: Er konnte am Fernseher seine Niederlage verfolgen und räumte ein, Biden nicht mehr einholen zu können.

für seine These vom ‚Wählerbetrug‘ zu organisieren. Dass sich der Chef des Weißen Hauses, Mark Meadows, offenbar besonders hervortat, Trump nach dem Mund zu reden, sorgte für Unmut unter den anderen Mitarbeitern.¹⁵⁷ Sogar ein alter Bekannter aus der Muller-Untersuchung, George Papadopoulos, rief Trump über Twitter zu; „Do not concede!“, um offenbar wegen einer möglichen Begnadigung auf sich aufmerksam zu machen.¹⁵⁸

Mike Pence, der Vize-Präsident, bewegte sich dagegen wie gewohnt weit weg von Trump, mit dem wohlfeilen Vorwand, er sammle Gelder für die Anfechtung des Wahlergebnisses. Derweil versprach Trump am 6. November: "We will pursue this process through every aspect of the law to guarantee the American people have confidence in our government. I will never give up fighting for you and our nation."

Allerdings blieb der von Trump und seiner engeren Beratergruppe immer wieder verkündete Schlag gegen den Wahlprozess, das Auszählen selbst und gegen die Ergebnisse vollkommen aus. All die Juristen, die Trump ins Land schickte, um den von ihm angeprangerten ‚Wahlbetrug‘ zu beweisen, oder die sich an die Gerichte wandten, vermochten letztlich noch nichts auszurichten.

In der Umgebung Trumps wurden Jared Kushner oder Ivanka Trump die größten Chancen eingeräumt, den Vater und Schwiegervater zur Aufgabe zu bewegen. In der Tat soll Jared Kushner bereits am 7. November 2020 Trump deswegen aufgesucht haben.¹⁵⁹ Am Mittag des 8. Novembers 2020 meldete CNN, dass auch Trumps Frau, Melanie, den Präsidenten drängte, den Widerstand aufzugeben.¹⁶⁰ Die Rede war auch von einer Gruppe von Senatoren, die vorhatten, bei Trump vorstellig zu werden.

Auch wurde spekuliert, ob Trumps die Aussicht auf eine bedeutende mediale Rolle den Abschied aus dem Amt versü-

ßen könnte, oder ob ihn die Warnung erschrecken könnte, wie schädlich sein Verhalten für die Geschäfte wäre, die er doch nach der Präsidentschaft fortsetzen wolle. Stattdessen wurde die trockene Bemerkung des Wahlkampfesprechers von Biden, Andrew Bates, immer aktueller: "... the United States government is perfectly capable of escorting trespassers out of the White House."

Erfahrene Kommentatoren wie John Dean und Carl Bernstein warnten jedoch vor einer optimistischen Sicht und erwarteten mit Blick auf die Tage bis zur Vereidigung Bidens im Januar „das Schlimmste“. Nicht zuletzt wiesen sie auf die Möglichkeit einer ‚Selbstbenedigung‘ Trumps hin, die ihn vor der anstehenden Strafverfolgung schützen würde. Die Frage¹⁶¹, ob überhaupt oder unter welchen Bedingungen ein solcher Schritt, den die US-Geschichte noch nicht gesehen hatte, verfassungsjuristisch möglich wäre, motivierte eine ganze Reihe von publizistischen Beiträgen.

Völlig offen blieb, ob eine rechtliche Offensive, die Trump am 9. November 2020 gegen die Wahlergebnisse starten wollte (und die dann nicht wirkliche, substanzielle ‚Betrugsfälle‘ vorweisen konnte), nicht doch eine unerwartete Wendung herbeiführen würde. Immerhin konnte sich Trump dabei potenziell auf eine ganze Reihe von konservativen Richtern stützen, die er selbst berufen hatte.

Bidens Strategie des Ignorierens

Dagegen forderte Joseph Biden in seiner Siegerrede¹⁶² vor allem eine neue Sprachkultur und kündigte einen entschiedenen anderen Kurs in den Bereichen Covid-Pandemie, Wirtschaft, Gerechtigkeit und Umwelt an. Parallel schaltete das Biden-Team eine *Biden-Harris-Transition-Website* frei¹⁶³, als mediales Referenzinstrument für die 70 Tage, in denen sich Biden/Harris gegen den noch im Amt befindlichen, wenn auch weitgehend untätigen Präsidenten und seine erwarteten, destruktiven Volten durchsetzen müssten.

Das betraf nicht nur die angekündigte Prozesswelle gegen die Wahlergebnisse: Schon für den Dienstag, dem 10. November 2020, war im Obersten Gericht die Anhörung der Kläger gegen den immer noch gelten den *Affordable Care Act* anberaumt. Mit der Klage zielten die Republikaner auf die endgültige Abschaffung des unter Präsident Obama etablierten Systems der Krankenversicherung. Hätte die Klage Erfolg, würden Millionen von Amerikanern ihre Versicherung verlieren. Darüber hinaus hätten weitere Millionen



Joe Biden – Kamilla Harris .



Amerikaner mit Vorerkrankungen große Probleme, neue Versicherungen zu finden, bzw. die neuen exorbitanten Beiträge zu zahlen. Letztlich wurden hier erneut und noch immer die Jahrzehnte alten neoliberalen, bioethischen Konzepte verfolgt, denen es schon immer um die Privatisierung der Grundrechte, d.h. um die Löschung des Gleichheitsgrundsatzes ging.¹⁶⁴ Zur Erleichterung vieler Beobachter signalisierten einige Richter bei der Anhörung, lediglich einzelne Punkte des Gesetzespakets, nicht aber das ganze Gesetz, kritisch untersuchen zu wollen.¹⁶⁵

Von vielen Seiten wurde das große Gewicht der gewählten Vizepräsidentin, Kamilla Harris, hervorgehoben, nicht zuletzt in ihrer Rolle als Vorbild (u.a.) für die Mehrheit der *people of colour communities* in den USA,¹⁶⁶ aber auch als starke entschiedene Stimme und Akteurin, was Polizeigewalt, rassistische Praktiken und Routinen im Straf- und Gefängniswesen betrifft. Die *New York Times* legte am 11. November 2020 bereits eine komplette Liste der möglichen Kabinettsmitglieder einer Administration Biden vor.¹⁶⁷

Erste konkrete Schritte folgten schon am 9.¹⁶⁸ und am 11. November 2020¹⁶⁹: Biden berief seinen langjährigen Berater Ron Klain zum Kabinettschef und eine eigene *Covid-19 task force*¹⁷⁰ mit drei Fachleuten an der Spitze: Vivek Murthy, Bidens Chefberater in Sachen Epidemie und Gesundheit, David Kessler, einen früheren hohen Vertreter der *Food and Drug Administration*, und Professor Marcella Nunez-Smith von der Yale Universität. Hinzu kamen weit über 20 Fachleute im Bereich des Impfwesens und der Gesundheitsinfrastruktur, was Daten und Versorgung betrifft. Hier benannte er vor allem einen „national supply chain commander“ und stellte ein Gremium für die Herstellung und Verteilung der Covid-Tests zusammen. Auffällig in Bidens Papier war die assoziative Brücke zum US-Ethos der Nachkriegszeit, zu Roosevelt und der Lage im Koreakrieg, während ein neues, in die Zukunft gerichtetes Ethos weniger konkret formuliert wurde.

Freilich fügte eine Eilmeldung an diesem Tag der Agenda potenziell einen wichtigen Punkt hinzu¹⁷¹: Ein vom Mainzer Unternehmen BioNTech entwickelte und später in Kooperation mit dem US-Unternehmen Pfizer Inc. getestete Covid-Impfstoff hatte in den Kontrollgruppen eine 90-prozentige Wirkung gezeigt, so dass eine Zulassung noch Anfang Dezember wahrscheinlich war. Den Verdacht, man habe die Nachricht wegen der Präsidentschaftswahl zurückgehalten, wies man zurück.

Die Nachricht des wissenschaftlichen Kontrollgremiums erreichte die Vize-Chefin von Pfizer, Kathrin Jansen, erst in der Nacht zum 8. November 2020 noch ohne genaue Versuchsunterlagen. Dennoch wurde angekündigt, dass bis Ende 2020 bereits ca. 15 – 20 Millionen Impfdosen bereit stehen sollten (die im Übrigen auch von dem österreichischen Unternehmen Polymun (Klosterneuburg) produziert

würden).¹⁷² Für 2021 wurde über eine Milliarde Dosen für die weltweite Verteilung ins Auge gefasst.

Währenddessen musste man bis zum 10. November 2020 warten, bis zwischen BioNTech/Pfizer und der EU, bzw. der deutschen Bundesregierung ein Vertrag über die vorläufige Lieferung von 300 Millionen Dosen des Impfstoffs zustande kam¹⁷³. Ohne diesen Vertrag hätte die US-Bevölkerung, nicht aber die deutsche Bevölkerung von dem in Deutschland entwickelten Impfstoff profitieren können.

In einem exklusiven Report¹⁷⁴ würdigte CNN am 10. November 2020 die BioNTech-Gründer, das deutsch-türkische, Mainzer Ehepaar Ugur Sahin, den Sohn eines Ford-Arbeiters, und Ozlem Tureci, die Tochter eines türkischen Arztes, denen mit dem Impfstoff zugleich ein epochemachender gentechnologischer Durchbruch gelungen war. Betont wurden die aus ihrem muslimischen Glauben entwickelten, sozialemischen Antriebe des Ehepaars.

Im März 2020 hatte BioNTech für die Entwicklung eines Impfstoffs über 100 Millionen Euro vom chinesischen Arzneimittelhersteller Fosun Pharma erhalten, der den Impfstoff als BNT162 parallel in China verkaufen will. Die klinischen Tests fanden daher auch in China statt.¹⁷⁵

Bei der neuen, revolutionären Methode wird instabile Messenger RNA genutzt, um ‚maßgeschneiderte‘ Impfstoffe zu produzieren. Entdecker war Ingmar Hoerr, Tübingen, dessen Unternehmen CureVac unmittelbar im Januar 2020 selbst mit der Entwicklung des Impfstoffs CVnCoV begann¹⁷⁶. Im September 2020 erhielt die Firma vom Bundesforschungsministerium über 250 Millionen Euro u.a. für den Ausbau der Produktionskapazitäten.¹⁷⁷ Mitte November 2020 sicherte sich die EU die Lieferung von über 400 Millionen Dosen.¹⁷⁸ Danach wurde am 23. November 2020 mit der Münchner Firma Wacker-Chemie die Produktion des Impfstoffs in deren Niederlassung in Amsterdam vereinbart¹⁷⁹. Der Impfstoff kann bei normalen Kühlschranks-Temperaturen gelagert werden. Im März 2020 hatte das Unternehmen den Versuch von Präsident Trump zurückgewiesen, den CureVac-Impfstoff für die USA zu reservieren.¹⁸⁰

Ebenfalls im November erteilte die *Food and Drug Administration* eine Ausnahmegenehmigung für das Präparat *bamlanivimab* der US-Firma Eli Lilly¹⁸¹, dessen Wirkungsweise dem an Präsident Trump verabreichten Präparat der Firma *Regeneron* entsprach und das kurz zuvor erfolgreich dem an Covid erkrankten Trump-Berater Chris Christie verabreicht worden war. Die Firma Eli Lilly stützte sich auf einen Vertrag mit der US-Regierung über 375 Millionen \$ bei Lieferung von 300000 Dosen, mit der Aussicht auf 1 Million Dosen gegen Jahresende. Die relativ geringe Menge führte zu Bedenken mit Blick auf die klinische Verteilungsgerechtigkeit. Übrigens meldete sich am 9. November 2020 auch das US-Unternehmen Arcturus Therapeutics zu Wort und

verwies auf vorläufige, positive Zwischenresultate für eine Covid-Impfung aus den beiden ersten klinischen Versuchsphasen.¹⁸²

Und schließlich vermeldete die gemeinsame Forschergruppe des BioTech-Unternehmens *Moderna* und der NIH am 15. November 2020 eine sogar noch höhere Wirksamkeit des dort entwickelten Impfstoffs. Im Gegensatz zum *Pfizer/BioNTec*-Wirkstoff, der eine Kühlkette von -75 Grad z.B. in *Arktek* Containern benötigt, benötige das Moderna-Präparat lediglich eine -20 Grad Kühlkette.¹⁸³ Am 23. November 2020 zogen auch britische Forscher nach: Die Firma AstraZeneca aus Oxford kündigten einen Impfstoff mit hoher Wirksamkeit an, der lediglich in Kühlschrankschranktemperatur gelagert werden müsse und daher für die Länder des Südens besonders geeignet sei.¹⁸⁴

Biden seinerseits hatte bereits in seinem Aktionsplan angekündigt, viel entschiedener den *Defense Production Act* einzusetzen, mit dem US-Firmen verpflichtet werden können, dringend benötigte Güter und Dienstleistungen zu liefern. Doch angesichts der Blockade der Trump-Administration gegenüber jeder Form von Amtsübergabe und damit auch der Blockade finanzieller und administrativer Ressourcen blieb offen, ob es für Biden/Harris über mehrere Wochen hinweg irgendeine Aktionsmöglichkeit geben würde.

Spekulationen über Trump: Königsmacher oder Donald ohne Land?

Während Trumps Twitter-Feed bei CNN und anderen Stationen kaum noch mediale Resonanz erhielt und die Berichterstattung Biden in den Mittelpunkt stellte, nahmen zugleich die Spekulationen über Trumps weitere Absichten zu. Immerhin konnte sich Trump auf ein Rekordergebnis an Stimmen (von über 70 Millionen) und auf einen großen politischen Erfolg u.a. in den beiden Häusern des Kongresses stützen. Eine Gallup-Umfrage unter Republikanern zu Trumps Amtsführung vor der Wahl ergab eine Zustimmung von 94 Prozent, bei konservativen Republikanern sogar von 97 Prozent!¹⁸⁶ Und dies nach vier Jahren permanenter Skandale, des Amtsmissbrauchs, des Nepotismus, eines Impeachment-Verfahrens und angesichts von 230 000 Covid-Opfern, von denen viele aufgrund der Untätigkeit des Präsidenten gestorben waren, zu schweigen von all den gegen Trump laufenden rechtlichen Prozessen.

The number of people diagnosed with COVID-19 grows every day throughout the U.S. and across the world. The numbers on this page are based on the latest statistics available, and are likely far lower than the actual number of cases due to limited testing. We know that at least ten million people have contracted COVID-19 in the U.S. and over 200,000 have died. Here's the situation as it stands:



Data as of: 11/21/20 at 7:25 PM
SOURCE Johns Hopkins University

US-Covid-Zahlen (Stand 21. November 2020).

Mark Schmitt, ein prominenter US-Politologe, zeichnete am 12. November 2020 ein düsteres Bild der durch Trump (als *deep state*) offenbar bewusst zerstörten Strukturen der US-Ministerien¹⁸⁵, die in Jahrzehnten gewachsen waren. Nähme man das Dickicht der von Trump außer Kraft gesetzten, bzw. neu in Kraft gesetzten Erlasse und Verordnungen und die Masse der vom Senat abgesegneten, und ohne demokratischen Senatsmehrheit nicht rückgängig zu machenden rechtlichen Vorstöße hinzu, dann könnte sich – so Schmitt – ein wirklicher Beginn der politischen Reformarbeit Bidens weit hinaus zögern.

Aus dieser ‚Unangreifbarkeit‘ Trumps ließ sich durchaus sein Anspruch an die Republikanische Partei ableiten¹⁸⁷, diese auch künftig – nun eben ‚von außen‘ und die aufgeheizte ‚Basis‘ und 88 Millionen Twitter-Follower im Rücken – vier weitere Jahre vor sich her zu treiben, sie seinem Stil und seinem Machtkalkül zu unterwerfen, und den Kampf gegen die demokratischen Strukturen, gegen Biden und für einen autokratischen Staat der Weißen nun von ‚der Straße‘ her noch zu verschärfen. Eine ganze Generation republikanischer Politiker könnte in ihrem politischen Schicksal auch künftig vom unberechenbaren Machthaber und Mogul Trump abhängen. Einen Vorgeschmack, welcher politische Typus dadurch ins US-Parlament kommen würde, bot die neue republikanische Abgeordnete und QAnon-Anhängerin Marjorie Taylor Greene, die u.a. durch Verschwörungsthesen zum 11. September 2001 und durch rassistische Videos hervortreten war und schon im August den Segen Trumps und des republikanischen Führers im Repräsentantenhaus erhalten



hatte. In einem ersten Akt protestierte sie gegen die ‚oppressive‘ Maskenpflicht im US-Parlament und forderte bewusst dessen Führung heraus, die Maskenpflicht ihr gegenüber durchzusetzen und damit öffentlich zu punkten.¹⁸⁸

Trumps Zugriff auf ‚politische Talente‘ seines Geschmacks, bzw. die Identifikation von Widersachern schien auf eine Datenbank Trumps zurückzugehen, die gefürchtet und bewundert wurde und aus der er sich oft zu bedienen schien¹⁸⁹: In Anlehnung an die Verfahren von *Cambridge Analytica* und deren Kooperation mit Facebook in den Jahren vor 2016 sammelte die *Official Trump 2020 App* Daten über ideologische Profile eines erheblichen Segments der US-Bevölkerung. Ein Experte der Universität von Texas, Jacob Gursky¹⁹⁰, bezeichnete die App als „a voter surveillance tool of extraordinary power“. Vor allem die Anmeldungen zu den Trump-Rallys fungierten als exzellente Produktionsmaschine für Daten und scheinen zumindest zum Teil auch hier ihre Funktion gehabt zu haben.

Soweit rekonstruierbar, wurde die App von *Phunware*, Texas, entwickelt und von *Apptopia*, Boston, vertrieben. Deren CEO Eli Sapir unterstrich die Bedeutung von Telefonnummern: Aus den 1,4 Millionen App-Downloads (zum Stand Juli 2020) könnten bereits das Vielfache von 10 Millionen, vielleicht sogar 100 Millionen Telefonnummern abgeschöpft werden.

Ein früherer Mitarbeiter von *Phunware* betonte die Aggressivität der App, die alle alten und ständig neu verfügbaren

Daten auf Handys auswerte, nach Lebens-, Arbeits- und Konsumdaten. Die Rahmendaten, die im Fall von *Cambridge Analytica* von Facebook bereitgestellt worden waren, die sogenannte „Graph API“, ersetzte man durch Abgleich mit Wählerverzeichnissen, wobei diese Daten dann rückverfolgbar seien auf die Handybesitzer. Das Ergebnis sei ein Profil aus Privatperson, aus sozialer und politischer Person, so Gursky.

Dazu passten Spekulationen¹⁹¹, Trump plane die Etablierung eines Konkurrenzsenders zu Fox, mit dem er ins große propagandistische Geschäft einsteigen könnte, um in vier Jahren dann erneut zur Wahl anzutreten (was seinen aktuellen Rückzug aus dem Weißen Haus zur Voraussetzung hatte).

Als Kandidat für eine Übernahme durch Trump waren die *Herring Networks Inc.* (San Diego, Kalifornien) im Gespräch, der Dachgesellschaft des Senders OAN (One America News), der sich schon bisher an die hard-core-Trump Fans und QAnon-Fanatiker wandte. Trump in dieses Boot zu holen, entsprach dem bereits längerfristigen Werben des Chefs des Unternehmens, Charles Herring. In eine ähnliche Richtung ging *Newsmax*,¹⁹² ein weiterer rechtsextremer Sender, der während der Trump-Ära mit Verschwörungstheorien und Leugnungsstrategien hohe Gewinne eingefahren hatte. Doch schien es unwahrscheinlich, dass Trump mit diesen Sendern die gemäßigte Mitte des republikanischen Publikums würde erreichen können. Eher würde er sich ins Abseits manövrieren.

Der König bleibt II

Vorerst aber zeigte – wieder einmal – das Verhalten des republikanischen Mehrheitsführers im Senat, Mitch McConnell, welche *aktuelle* Macht Trump hatte: In einer Rede am 9. Oktober im Senat ‚schmiegte‘ sich McConnell dem Vorgehen Trumps opportunistisch und letztlich widerstandslos an.¹⁹³ Auch Jared Kushner versuchte, sich mit ‚konstruktivem Verhalten‘ in Sicherheit zu bringen: Er schlug Trump offenbar eine Reihe von weiteren Rallies vor (die nicht Wirklichkeit wurden), in denen er die aufputschende These von der gestohlenen Wahl weiter unter seine Anhänger tragen konnte.¹⁹⁴ Außenminister Pompeo ging Tage später noch weiter und verlautete vom US-Außenministerium aus: „There will be a smooth transition to a second Trump administration. Right.“¹⁹⁵

Noch Tage später, am Morgen des 13. Novembers 2020, repetierten Trump-Vertreter die These Pompeos, Trump,

nicht Biden sei der nächste Präsident. Der Wirtschaftsberater Trumps, Peter Navarro, bestand auf Fox Business darauf, Trump habe die Wahl gewonnen: „We are moving forward here at the White House under the assumption that there will be a second Trump term.“ Und Trumps Pressesekretärin, Kayleigh McEnany, antwortete auf demselben Kanal auf die Frage, ob Trump bei Bidens Vereidigung anwesend sein würde: „I think the President will attend his own inauguration. He would have to be there, in fact.“¹⁹⁶

Kurz: Trumps internes Drohpotenzial aus Wut und Rache funktionierte noch immer: Mit den entsprechenden Untertönen entließ er am 9. November 2020 per Twitter-Mitteilung („Mark Esper has been terminated“¹⁹⁷) zunächst seinen Verteidigungsminister, Mark Esper,¹⁹⁸ der sich geweigert hatte, während der George Floyd Demonstrationen in US-Großstädten im Juni 2020 Militär einzusetzen. Bald

wurde allerdings das Ausmaß einer Entlassungswelle im Verteidigungsministerium bekannt:¹⁹⁹ Trump entließ eine ganze Reihe erfahrener Beamter und ersetzte sie mit ergebenen, aber unerfahrenen Trump-Leuten: „President Donald Trump’s administration is taking on the characteristics of a tottering regime -- with its loyalty tests, destabilizing attacks on the military chain of command, a deepening bunker mentality and increasingly delusional claims of political victory.“²⁰⁰

Schon lange hatte Trump auch geplant, die CIA-Direktorin, Gina Haspel, zu entlassen²⁰¹, weil sie an Trump vorbei

Kontakte zu mittleren Ebenen der Regierung unterhielt, um – wie man ihr vorwarf – Druck auf den Präsidenten auszuüben. CIA und FBI weigerten sich zudem, Dokumente zur russischen Infiltration der US-Wahlen 2016 freizugeben, die Trump als Beweise für seine *deep state*-These verwenden wollte. CIA und FBI ihrerseits wollten verhindern, dass Trump die Papiere wie üblich zur Desinformation verwenden würde. Im Fall von Gina Haspel musste Trump zudem mit massivem Widerstand unter den Republikanern im Senat rechnen.

Sollbruchstellen

Der potenzielle Konfliktfall Haspel, Trumps Attacke auf die Strukturen des Verteidigungsministeriums, seine Blockade von Versuchen des Biden-Teams, Zugang in die Ministerien zu erhalten, um einen geordneten Übergang zu organisieren, vor allem aber die Weigerung, Biden die täglichen Briefings der Sicherheitsbehörden zugänglich zu machen (die Trump ohnehin nicht las), schufen insgesamt eine Sollbruchstelle, die zum Zusammenbruch der Macht Trumps führen konnte: Das Außenministerium unter Mike Pompeo leitete noch nicht einmal die an Biden gerichteten Grüße ausländischer Regierungen an den *president elect* weiter.

Der Sprecher der US-Streitkräfte, General Mark Milley²⁰², antwortete auf Trumps Mutwillen mit einem nun entschiedenen, demonstrativen Akt: Neben dem neu bestellten, aber völlig unerfahrenen ‚amtierenden‘ Verteidigungsminister Christopher Miller stehend, machte Milley mit Empörung in der Stimme klar:

“We are unique among militaries. We do not take an oath to a king or a queen, a tyrant or a dictator. We do not take an oath to an individual. No, we do not take an oath to a country, a tribe or religion. We take an oath to the Constitution. And every soldier that is represented in this museum, every sailor, airman, Marine, Coast Guardsman, each of us will protect and defend that document, regardless of personal price.”

Max Strasser, Kommentator der New York Times²⁰³, beschrieb die suizidale Zerstörungswut eines Mannes, der keinen Ausweg mehr sieht: Trump betreibe ‚verbrannte Erde‘ (“scorches the earth on the way out”; sets “the house on fire on the way out the door”) und stürze die ganze Welt ins Chaos (“wreaks havoc around the world”).



General Mark Milley am 11. November 2020.

Während die *New York Times* am 10. November 2020 die drängendsten Punkte eines Regierungsprogramms Bidens als umfangreiche to-do-Liste präsentierte und auf diese Weise die Umriss eines neuen Amerika skizzierte²⁰⁴, arbeitete Trump in der Manier eines Diktators daran, noch schnell und ausgerechnet den Sicherheitsapparat der USA zu zerschlagen.



Eine Trump-Verschwörung? Aber welche? (II)

Allerdings drängte sich die Frage auf, für welchen Zweck Trump einige Gefolgsleute im Pentagon positionierte und was sie für ihn durchsetzen sollten. Die These vom bloßen Aktionismus und von der Rache-Mentalität eines abgewählten Narzissten schien nicht ganz schlüssig. Die CNN-Moderatorin Alisyn Camerota brachte die Ungewissheit am 11. November 2020 auf den Punkt mit dem Ausruf: „Something is going on!“

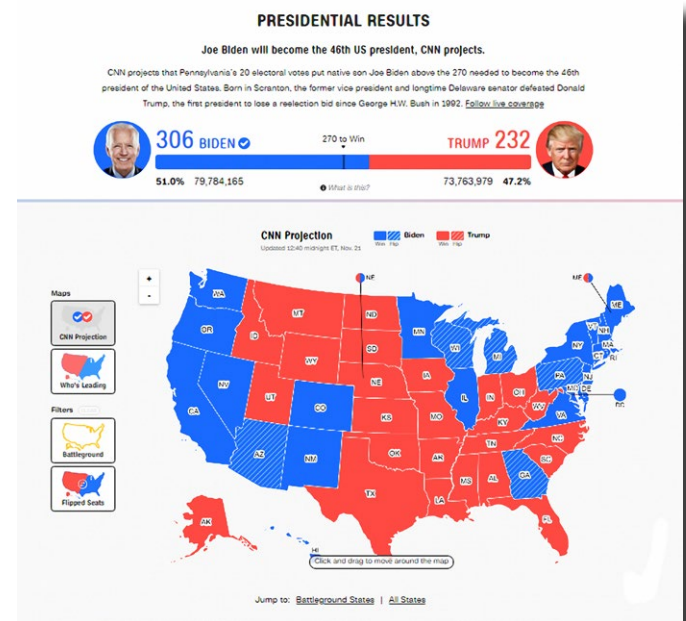
Die harmlosere Möglichkeit war, dass Trump – wie ein NBC-Bericht speulierte, noch kurz vor dem Abschied einigen ergebenen Anhängern geldwerte Ansprüche verschaffen wollte.²⁰⁵ Dass sich sein Aktionismus jedoch im sensiblen Bereich der US-Regierungspolitik austobte und dieser wieder einmal (u.a.) dem Gegenspieler Putin zugutekam, ließ auch an eine Art Landesverrat denken. John Bennis, ein ehemaliger CIA-Direktor, teilte diese Befürchtung und sprach zudem von faschistischen Tendenzen. Er warnte vor militärischen Trump'schen Abenteuern in den letzten Wochen der Präsidentschaft, so davor, dass Trump aus rein persönlichen Gründen einen Truppenrückzug aus Afghanistan anordnen könne.²⁰⁶

Anthony Scaramucci, der frühere Kommunikationschef Trumps meinte: „... these people that he's installed will try to do things that are against the interests of the United States, or military perspective, but perhaps in the interest of the autocrats that Mr. Trump has consistently praised while he was president.“²⁰⁷

Tatsächlich erwies sich, dass Trump u.a. an Angriffe auf die Nuklearanlagen des Iran dachte (von denen ihn Berater abbringen konnten)²⁰⁸ und dann eine weitere Truppenreduzierung im Irak, in Somalia und in Afghanistan anordnete, was eine Schwächung und Gefährdung der verbleibenden Einheiten bedeutete.²⁰⁹ Hinter vorgehaltener Hand formulierte ein Mitglied des Trump-Teams das Ziel, „so viele Feuer zu legen, dass es einer Biden-Administration schwerfallen wird, alle zu löschen“ – offenbar mit dem Hintergedanken, schon jetzt Trump fürs Jahr 2024 als Retter zu positionieren²¹⁰. Danach führte Trump – mit anderen Worten – Krieg gegen das eigene Land, als Brandstifter, um dann als Feuerwehrmann aufzutreten ...

Trump war seit dem 5. November 2020, also nahezu eine Woche lang, nicht mehr öffentlich aufgetreten. Am Sonntag, dem 8. November 2020, waren die Verträge des Trump-Wahlkampf-Teams ausgelaufen, wodurch die gewohnte Organisationsstruktur drohte, ins Wanken zu geraten. Für die Team-Mitglieder selbst versiegt nicht nur die Entlohnung, sondern auch ihre Krankenversicherung: „That is prompting

some anxiety and concern, particularly among lower-level staffers, who are unsure whether they should be looking for new jobs right now. Several have started to contact potential employers.“²¹¹



Stimmzahl und Wahlmännerzahl (Stand 21. November 2020).

Auch die Trump-Tochter Ivanka und ihr Mann, der Immobilien-Manager Jared Kushner, machten sich Gedanken über ihre Zukunft. Trumps ständige Angriffe auf New York und auf die New Yorker machten es für sie unmöglich, an ihr glamouröses Leben in Manhattan anzuknüpfen, sie mussten vielmehr mit Isolation und Ablehnung rechnen.²¹² Von Jared Kushner war 2018 bekannt geworden, dass er seit Jahren dem Beispiel Trump folgte und trotz anwachsenden Reichtums so gut wie keine Steuern zahlte.²¹³ Dass das Ehepaar sich nicht zuletzt durch die gewissenlose Verquickung von politischen Ämtern mit privaten Gewinnen ein abgehobenes Selbstbewusstsein zugelegt hatte, zeigte sich an der Weigerung, die Covid-Regeln zu respektieren, die an der Schule ihrer drei Kinder galten. Die Schulleitung blieb aber hart, und die Eltern Kushner mussten eine andere Schule suchen.²¹⁴

Eine erste publizistische Salve von Seiten der New Yorker Szene auf Ivanka Trumps snobistischem Auftreten erfolgte schon 2017. Eine erheblich tiefergehende Wirkung hatte gewiss die im November 2020 erschienene Abrechnung einer engen New Yorker Freundin, die ein wenig schmeichelndes



Ivanka-Nahportrait mit den charakterlichen Grundzügen des Hauses Trump insgesamt verband.²¹⁵

Dass Trump gleichzeitig hinter den Kulissen unbekannte Pläne wälzte, ging daraus hervor²¹⁶, dass er – wie am 10. November 2020 bekannt wurde – eine Spendenorganisation ins Leben gerufen hatte, die ihm nicht nur helfen sollte, die These vom Wahlbetrug weiterzutreiben, sondern auch, um nach seiner Präsidentschaft bei den Halbzeitwahlen Loyalisten in Parlamente und bestimmte Positionen zu lancieren. Die Kasse sollte ihm dazu dienen, eine Kampagnen-Infrastruktur zu finanzieren.

Ob sich hier andeutete, dass Trump tatsächlich plante, 2024 erneut anzutreten, oder ob er einfach nur Geld brauchte, blieb vorläufig unklar. Denn welche konkreten politischen Ziele für eine weitere Präsidentschaft hätte er im Auge haben können? Denn schon aktuell blieb er als Präsident untätig, mit Folgen, die sich in den ersten Wochen des Novembers 2020 besonders dramatisch zuspitzten:

Die Covid-Hospitalisierungs- und Todeszahlen in den USA erreichten weitgehend unkontrolliert neue Spitzenwerte²¹⁷ – während sich der Chef der *Covid Task Force* des Weißen Hauses, Vizepräsident Pence, am 10. November in ein Ferienwochenende verabschieden wollte²¹⁸. Dabei spiegelten die Zahlen des Tages lediglich die Wochen zurückliegenden Infektionen und noch nicht das ganze Ausmaß der Katastrophe, die ohne zentrale Führung in Washington notwendig in den Wintermonaten erst noch bevorstünde. Im letzten Moment musste Pence („under the radar“)²¹⁹ seine Ferien dann doch absagen: Ein Treffen der *Covid Task Force* am 9. November 2020 kulminierte aber schließlich nur in ein paar Szenenfotos auf Twitter²²⁰.

In der Tat hatte die Trump-Administration noch immer andere Prioritäten als Covid: Justizminister William Barr ließ – wie schon am 7. Oktober 2020, also einen ganzen Monat vor der Wahl angekündigt²²¹, die sogenannte *Election Fraud Inquiry* anlaufen, ohne dass es irgendwelche Hinweise auf Wahlbetrug während der Präsidentschaftswahl gegeben hatte, während in einigen Staaten die Auszählungen noch immer liefen. Damit strich Barr nicht nur eine seit Jahrzehnten einvernehmliche Praxis,²²² solche Untersuchungen nicht mitten in noch laufenden Auszählungen anzustrengen. Er erschloss damit auch eine Geldquelle für die leeren Wahlkampf-Kassen Trumps, um den Tross seiner Rechtsanwälte zu bezahlen. Aus Protest gegen Barrs Schritt trat der renommierte Chef der Behörde für Wahlbetrug, Richard Pilger, zurück.²²³

Beobachter sahen sich zudem immer mehr darin bestätigt, dass sich die These vom ‚Wahlbetrug‘ insbesondere gegen demokratische Hochburgen mit vornehmlich schwarzer Bevölkerung richtete, etwa in Atlanta, Detroit, Milwaukee oder Philadelphia²²⁴, d.h. dass die These letztlich eine Fort-

setzung oder Variation alter rassistischer Stereotypen war. Die oberste Justizbeamtin von Wisconsin, Dana Nessel, meinte: „Really the themes that we see, that persist, are this: Black people are corrupt, Black people are incompetent and Black people can't be trusted. That's the narrative that is continually espoused by the Trump campaign and their allies in these lawsuits.“ Jamelle Bouie zitierte in der *New York Times* Rudy Giuliani zum Hintergrund seiner Klagestrategie, in der ‚Wayne County‘ für eine schwarze, demokratische Hochburg steht: „The margin in Michigan is 146,121 and these ballots were all cast basically in Detroit that Biden won 80-20. So you see it changes the result of the election in Michigan if you take out Wayne County. So it's a very significant case.“²²⁵

Bouie verwies zusätzlich auf einige der immer noch praktizierten Diskriminierungstechniken, auf denen Trump aufbaute, so in Michigan und Wisconsin auf das ‚gerrymandering‘, d.h. auf den manipulativem Zuschnitt der Wahlkreise zugunsten der Republikaner. Oder: Die Republikaner von North Carolina boxten ein ‚Wähleridentifizierungsgesetz‘ durch, das „mit chirurgischer Genauigkeit“ schwarze Wähler ausschloss. In Georgia wurden ganz entsprechend die Wählerlisten ‚bereinigt‘, und in Florida wurde allen, die schon einmal straffällig waren, eben in der Mehrheit Schwarzen, entgegen der Verfassung das Wahlrecht verweigert: „The Republican Party's contempt for democracy and embrace of minoritarian rules and institutions predate Trump and will continue after he leaves the scene.“

Doch gewiss nicht dieser Hintergrund, sondern Trumps mutwilliger Angriff gegen führende Beamte und Offiziere des Verteidigungsministeriums und seine Weigerung, Biden Zugang zu den täglichen Informationen der Sicherheitsdienste zu geben, führte am 12. November 2020 zur Wende unter führenden Republikanern und unter republikanischen Senatoren²²⁶: Einige prominente Vertreter, Chuck Grassley, Lindsey Graham, John Thune, Rob Portman und selbst Marco Rubio rückten ab von Trumps Fixierung auf eine ‚gestohlene‘ Wahl, während die oberste Wahlaufsichtsbehörde der USA, die *Cybersecurity & Infrastructure Security Agency*, in einer Erklärung²²⁷ festhielt, die Präsidentschaftswahl 2020 sei die sicherste der US-Geschichte gewesen: „There is no evidence that any voting system deleted or lost votes, changed votes, or was in any way compromised.“ Kaum war die Erklärung abgegeben, entließ Trump allerdings prompt den zuständigen Beamten des betreffenden Heimatschutzministeriums, Chris Krebs.²²⁸

Der frühere Wahlkampfchef des Präsidenten George W. Bush, Karl Rove, sprach mit Blick auf die juristische Offensive Trumps von einem aussichtslosen Unterfangen.²²⁹

Zugleich zeigten sich von einer überraschenden Seite her deutliche Absetzbewegungen - alle großen US-Wirtschaftsunternehmen meldeten sich mit unmissverständlichen



Statements zu Wort: Bereits am 7. November 2020 hatte der einflussreiche *Business Roundtable*, der alle wichtigen US-Unternehmen vereinigt, Biden zur Wahl gratuliert.²³⁰ Am 17. November 2020 adressierte dessen Vorsitzender, der Chef von Walmart, Doug McMillon, Biden noch einmal persönlich.²³¹ Am 18. November 2020 forderte die *National Association of Manufacturers* von Trump einen zügigen Einbezug der Biden-Administration in die Regierungsstrukturen.²³² Individuelle Reaktionen an Biden kamen von Jamie Dimon (*JPMorgan Chase*), Bill Gates (*Microsoft*), Jeff Bezos (*Amazon*) und David Solomon (*Goldman Sachs*).²³³ Bereits am 13. November 2020 war es zu einer vertraulichen Beratung von 24 US-Unternehmenschefs gekommen, die den Fall erörterten, dass Trump den Amtswechsel verzögern würde.²³⁴

Die Firma *General Motors* zog sich am 23. November 2020 von Trumps Klage gegen die verschärften Abgas-Normen des Staats Kalifornien zurück und verpflichtete sich auf die neue Umweltpolitik Bidens.²³⁵ Darüber hinaus stellte sich am gleichen Tag die *Partnership for New York City*, in der sich die Chefs von über 160 großen US-Unternehmen vereinigt haben, hinter Biden und forderten einen geordneten Amtswechsel.²³⁶ In einem *Open Letter on Presidential Transition*²³⁷ forderten sie „respect for the democratic process and unified support for our duly elected leadership“ und verurteilen den Versuch, der neuen Administration notwendige Mittel und Informationen vorzuenthalten. Damit würden Gesundheit und Sicherheit in den USA einem hohen Risiko ausgesetzt.

Währenddessen beendete auch Arizona die Stimmenausschüttung zugunsten Bidens,²³⁸ später folgten Georgia und Pennsylvania. Das Trump-Team ließ am 13. November alle Klagen gegen das Ergebnis von Arizona fallen²³⁹, während zugleich die Kanzlei, die Trumps Klagen in Pennsylvania eingereicht hatte, ihre Tätigkeit für Trump einstellte. Damit blieb dort nur noch *ein* Rechtsanwalt übrig.²⁴⁰ Der Hintergrund: Alle vom Trump-Team in Pennsylvania, Michigan und Arizona angestregten Prozesse waren von den Gerichten kurzerhand als ohne Substanz abgewiesen worden. Ein Gericht in Michigan warf den Klägern wenig Kenntnis des dortigen Wahlrechts vor. Sie erhoben mit falschen und unglaubwürdigen Behauptungen den Eindruck, die Behörden hätten finstere Motive.²⁴¹

Als letztes juristisches Aufgebot schickte Trump schließlich Rudolph W. Giuliani ins Rennen, der schon bisher für exorbitante Versprechungen, aber für wenig konkrete Ergebnisse gestanden hatte.²⁴² Zu ihm gesellte sich wieder einmal der bei den Wahlen im Amt bestätigte Senator Lindsey Graham, indem er am 13. November 2020 verdeutlichte, zu welchen Methoden die Führungsetage der Republikaner zu greifen bereit war: Graham ging den Parteikollegen und für die Wahlen zuständigen Staatssekretär von Georgia, Brad Raffensperger, nicht-öffentlich an, um ihn zu bewegen, so nebenbei ein paar Stöße Briefwahlstimmen verschwinden zu

lassen. Das Manöver misslang, denn Raffensperger ging an die Öffentlichkeit, während Graham selbstverständlich alles abstritt.²⁴³ Doch er hatte dasselbe auch bei den Offiziellen in Arizona und Nevada versucht.

Trump selbst versuchte nicht nur, republikanische Abgeordnete u.a. von Michigan dazu zu bewegen, den bereits feststehenden Wahlergebnissen die formelle Bestätigung zu versagen. Das Trump-Team folgte dabei auch der Strategie, ‚befreundete‘ republikanische Amtsträger in den Staaten zu bewegen, die tatsächlich abgegebenen Stimmen zu ignorieren und statt den rechtmäßigen demokratischen Wahlmännern dann Trump-treue Wahlmänner ins Wahlmännergremium zu schicken. Dazu lud Trump am 20. November 2020 den Senatspräsidenten von Michigan, Mike Shirkey, und den Parlamentssprecher von Michigan, Lee Chatfield, ins Weiße Haus ein.²⁴⁴



Lauren Windsor
@lavindsor



I guess MI House Speaker @LeeChatfield + @RepJimLillyMI were in a celebratory mood last night, drinking Dom Pérignon at the Trump Hotel til midnight 🍷🍷



3:31 PM · Nov 21, 2020



Chatfield u.a. im Trump Hotel.

Zwar beteuerten beide danach, sie würden sich an Recht und Gesetz halten. Da wusste man allerdings noch nicht²⁴⁵, dass sie nach ihrem Treffen mit Trump eine Übernachtung in dessen Luxushotel im Trump-Tower, Manhattan, angenommen hatten und dabei u.a. den teuersten Champagner der Welt, Dom Pérignon, kredenz bekamen (Flaschenpreis entsprechend der Karte: zwischen 495 und 795 \$).

Wie ein Uhrwerk entfalteten sich danach die Ereignisse in Michigan: Am nächsten Tag wurden die dortigen Republikaner aktiv, um die Wahlergebnisse in einer demokratischen Hochburg, einem Vorort von Detroit, anzufechten und das für den 23. November 2020 anberaumte, amtliche Endergebnis für Michigan zu torpedieren: Einer der für die Zertifizierung zuständigen Beamten wollte seine Zustimmung verweigern und beschwor damit eine Verfassungskrise herauf. Und prompt bestätigte Lee Chatfield, der sich noch Tage zuvor zu Recht und Gesetz bekannt hatte, die Krise könne mit einer Umwandlung von Biden-Wahlmännern

in Trump-Wahlmänner enden.²⁴⁶ In Umrissen trat hier die ‚Methode Trump‘ geradezu leibhaftig an die Öffentlichkeit.

Doch letztlich enthielt sich der betreffende Beamte der Stimme: Die Wahlergebnisse von Wisconsin wurden am 23. November 2020 zugunsten von Biden bestätigt²⁴⁷. Damit war nicht nur Trumps Manöver gescheitert, über die softe Korruption zweier junger, aufstrebender Politiker, Mike Shirkey und Lee Chatfield, Wahlergebnisse zu manipulieren und jenen Wahlbetrug zu organisieren, den er anderen vorwarf.

Trump muss sich auch bewusst geworden sein, dass er (als Präsident) endgültig damit gescheitert war, seine Geschäftsmethoden gegen die US-Rechtssysteme und das Ethos der zivilen Verwaltung in den US-Staaten durchzusetzen. Denn nur Stunden später gab er per Tweet auf und wies die Administratorin Emily W. Murphy²⁴⁸, die Bedrohungen von allen Seiten hatte erfahren müssen, und die Ministerien an, die Amtsübergabe an das Biden-Team einzuleiten²⁴⁹: „... in the best interest of our Country, I am recommending that Emily and her team do what needs to be done with regard to initial protocols, and have told my team to do the same.“



Aktivisten beleuchteten am Abend des 20. November 2020 den Eingang des Trump-Hotels in Manhattan mit den Slogans „The world is watching“, mit „Voters decided“ und mit Portraits von Mike Shirkey und Lee Chatfield.

Epilog zu einem offenen Ende

Es ist eine gespenstische Vorstellung, dass möglicher Weise nur die Covid-Pandemie eine weitete Trump-Präsidentschaft – und das auch nur knapp - verhindert hat. Und es überschreitet die Grenze zum Makabren, dass vielleicht erst die humanitäre Katastrophe, die den USA bis zu einer Impfkampagne bevor stehen könnte, dem populistischen,

Dass Trump im *selben* und in einem weiteren Tweet²⁵⁰ zugleich den weiteren Kampf gegen das Wahlergebnis bekräftigte, war – wie Mitarbeiter meinten – auf die Trump-Anhänger gemünzt, die nicht aufhören sollten²⁵¹, in die Kasse von Trumps privater ‚Kriegskasse‘²⁵² einzuzahlen.

Es war der bis dato brutalste Angriff aufs demokratische System der USA vonseiten des eigenen Präsidenten. Zugleich gab Trump – vielleicht stellvertretend für wichtige (weiße) Eliten - einen offenen Einblick in die dort gängige Mentalität, in übliche Methoden und in das dortige Ausmaß an Verachtung für demokratische Verfahren. Angesichts von über 70 Millionen Stimmen für Trump sprach dies für die Einschätzung, dass die Bewahrung oder die Aufkündigung des demokratischen Ethos in den USA u.a. vom ‚Mittelbau‘ der republikanischen Partei, bzw. vom Widerstandswillen der US-Bevölkerung abhing.

Während sogar die Volksrepublik China Biden als neuen Präsidenten anerkannte,²⁵³ forderten Top-Republikaner, gedrängt von John Bolton, Trumps früherem Sicherheitsberater²⁵⁴, Trump müsse Biden den Zugang zu den Sicherheitsbriefings gewähren. Auch der frühere Amtschef des Weißen Hauses, John Kelly, sprach von katastrophalen Auswirkungen von Trumps Aussitzen: „The delay in transitioning is an increasing national security and health crisis.“ Die neue Administration von laufenden Informationen fernzuhalten, „could be catastrophic to our people regardless of who they voted for.“²⁵⁵

Die Sorge um die US-Sicherheit erwies sich offenbar als letzte Grenze, an der der Opportunismus der republikanischen Führung möglicher Weise sein Ende hatte. Trump selbst war anderes ohnehin wichtiger: Offenbar um Geschäfte auf Gegenseitigkeit einzulösen, leitete Trump noch kurz vor seinem Ausscheiden aus dem Amt das Verfahren ein, mit dem Ölförderrechte in den Naturschutzgebieten Alaskas vergeben werden sollten.²⁵⁶

reaktionären, ja faschistischen Potenzial hinter Trump für eine absehbare Zeit die Energie rauben könnte.

Ich möchte an dieser Stelle Dr. Sanjay Gupta, den CNN-Chefkorrespondenten für Medizin und Gesundheit zitieren, der in vielen Katastrophenregionen der Welt als Mediziner wirkte. Er schrieb am 13. November 2020:



„Diese Woche hat unser Land die Marke von 10-Millionen-Covid-19-Erkrankungen überschritten. Fast 250.000 Amerikaner sind bisher gestorben. Eine Viertelmillion. Mehr als alle Kriege seit Vietnam. Dies entspricht einem Absturz von 625 Flugzeugen in diesem Jahr - bisher fast zwei jeden Tag.

Es sind Freunde von mir, die gestorben sind, und die Gespräche mit vielen Tränen, die ich spät in der Nacht mit Ehepartnern und Kindern habe. Sie zählen auf mich als ihren Freund, den Arzt – den Mr. Fix It - und mein Magen schmerzt, weil ich nicht anders kann, als das Gefühl zu haben, dass ich versagt habe. In meiner Erinnerung leben sie unter den 220 000 Toten des Erdbebens in Haiti und seiner Folgen, unter den 228 000 Toten des Tsunamis, unter den 260 000, die während der somalischen Hungersnot ums Leben kamen.

Am Donnerstag – den 12. November 2020 – hatten die Vereinigten Staaten einen Rekord von 153 496 neuen Fällen²⁵⁷, wobei von ihnen in diesem Moment mehr als 67 000 Menschen ins Krankenhaus eingeliefert wurden. Die Krankenhäuser in den USA sind erneut überfordert, und die Fälle nehmen so schnell zu, wie wir es seit März nicht gesehen haben. Die Kapazität der Intensivstation nimmt in vielen Staaten ab, und der Personalmangel erhöht die Belastung.²⁵⁸

Gupta schildert die eine Realität, die – entgegen der Behauptung Trumps während seiner Rallys – keine Erfindung seiner Feinde war. Die andere katastrophale Realität in den USA, die soziale, die die Krankheit zugespitzt hat und der sich Trump und die republikanische Mehrheit im Senat bisher verweigert hatten, kommt noch hinzu.²⁵⁹ Und nimmt man das populistische, reaktionäre, ja faschistische Potenzial hinter Trump hinzu, so kommen Zweifel auf, ob und wie eine Administration Biden all dem wird gerecht werden können.

Am 13. November 2020 trat Trump noch einmal vor die Presse²⁶⁰, übermäßig geschminkt, sichtlich eingefallen und nun mit grauem, nicht mehr mit gelbem Haar²⁶¹. Sein müder, wenig inspirierter Zustand machte umso mehr wahrnehmbar, wie automatisiert seine rhetorische Manie, insbesondere die der Superlative, geworden war: Er schrieb die guten Nachrichten von Pfizer/BioNTech (Mainz) der Regierung Trump gut und trat noch einmal über die Toten hinweg - mit ‚niedrigsten Todesraten‘ der USA - in einen internationalen Wettbewerb. Nebenbei drohte er dem Gouverneur



Dallas, Texas, am 14. November 2020: Tausende warten auf Essensausgabe für Thanksgiving.

von New York, Andrew Cuomo, ihm im April 2021 aufgrund von dessen Unfähigkeit, die Verteilung zu organisieren und aufgrund seiner Unbotmäßigkeit keinen Impfstoff für New York schicken.

Natürlich wäre Trump im April 2020 ohnehin kein Präsident mehr und Andrew Cuomo wies den Einschüchterungsversuch postwendend zurück,²⁶² aber Trumps Auftritt fasste, wenn auch nun möglicher Weise als Schwundstufe, zusammen, welche Methoden vier Jahre lang funktioniert hatten. Würden sie weiter funktionieren?

Wie würde das alles weitergehen und wie würde es ausgehen? Szenarien, die Trump und dem Trumpismus weitere fatale Erfolge in den USA voraussagten, standen andere gegenüber. So prognostizierte Anthony Scaramucci einen schnellen Machtverlust Trumps nach seinem Ausscheiden aus dem Amt, vorausgesetzt, die Administration Biden gehe die Sorgen der Trumpwähler an: Sie hätten nicht für Trump, sondern für sich selbst gestimmt und Aufmerksamkeit auf sich ziehen wollen, für die Zerteilung der Gesellschaft, für das ländliche Amerika, für den Bildungsnotstand, für den Zustand der Arbeiterschaft, der Umwelt, der Infrastruktur, der Sozialsysteme u.a.m.

Angesichts des zähen Endes der Trump-Regentschaft trat neben die Frage, was man noch zu erwarten habe, die bange Frage, ob das Warten auch in den kommenden Jahren kein Ende haben würde.

Am 23. November 2020 hatten 20 US-Staaten amtliche Endergebnisse verkündet, 30 Staaten noch nicht. Als letztmögliches Datum der Abgabe eines amtlichen Endergebnisses gilt der 11. Dezember 2020 (Kalifornien).²⁶³

Endnoten

- 1 In: Bey, Paul; Nothardt, Benno (Hg.) 2019: Kämpfe um Meinungsfreiheit und Medien. Im Spannungsfeld von Hate Speech, Fake News und Algorithmen. Edition: DISS (Vol. 44) Münster : Unrast Verlag, S. 81-119.
- 2 Sutton, Joe; Sever, Christine; Levenson, Eric 2020: Philadelphia police shot and killed a Black man wielding a knife, sparking overnight protests and violence. In: CNN vom 27. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/27/us/walter-wallace-shooting-philadelphia-protests/index.html>].
- 3 Greenspan, Rachel E. 2020: A USPS worker suspected of throwing away bags full of mail posted about the QAnon conspiracy theory. In: Insider vom 17. Oktober 2020 [<https://www.insider.com/usps-worker-qanon-trump-investigation-posted-pittsburgh-conspiracy-theory-2020-10>].
- 4 Zum folgenden: Date, S.V. 2020: The Biggest Question Of The Election: How Will Trump Cheat Next? In: The Huffington Post vom 24. September 2020 [https://www.huffpost.com/entry/trump-election-cheat_n_5f6d0354c5b6e2c91263069f?guccounter=1].
- 5 Zum folgenden: Papenfuss, Mary 2020: DeJoy Says Mail Sorting Machines Were Stripped For Parts And Can't Be Reinstalled. In: Huffington Post vom 25. September 2020 [https://www.huffpost.com/entry/postmaster-dejoy-sorting-machines-stripped-for-parts_n_5f6d71d5c5b64deddeeb9107?guccounter=1].
- 6 Vogue, Ariane de 2020: Supreme Court rejects Democratic attempt to extend Wisconsin mail-in voting deadline. In: CNN vom 27. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/26/politics/wisconsin-mail-in-voting-deadline-supreme-court/index.html>].
- 7 Anonym 2020: Kavanaugh's opinion on Wisconsin elections case alarms civil rights lawyers and Democrats. In: New York Times vom 27. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/live/2020/10/27/us/trump-biden-election?te=1&nl=on-politics-with-lisa-lerer&emc=edit_cn_20201028#kavanaughs-opinion-on-wisconsin-elections-case-alarms-civil-rights-lawyers-and-democrats].
- 8 Berman, Dan 2020: Kavanaugh tweaks voting opinion after Vermont official asks for correction. In: CNN vom 29. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/28/politics/vermont-kavanaugh-voting/index.html>].
- 9 Liptak, Adam 2020: Supreme Court Allows Longer Deadlines for Absentee Ballots in Pennsylvania and North Carolina. In: New York Times vom 28. Oktober 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/10/28/us/supreme-court-pennsylvania-north-carolina-absentee-ballots.html?auth=login-email&login=email>].
- 10 O'Sullivan, Donie; Dale, Daniel 2020: Fact check: Trump Jr. touts baseless rigged-election claims to recruit 'army' for his dad. In: CNN vom 24. September 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/09/23/politics/donald-trump-jr-baseless-rigged-election-fact-check/index.html>].
- 11 Schmidt, Michael S.M Benner, Katie 2020: Justice Dept. Eases Election Fraud Inquiry Constraints as Trump Promotes False Narrative Benner. In: New York Times vom 7. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/07/us/politics/justice-department-election-fraud.html?emc=edit_na_20201007&ref=cta&nl=breaking-news].
- 12 Pilger, Richard C. [Director Election Crimes Branch, Public Integrity Section] Federal Prosecution of Election Offenses. December 20178 [<https://www.justice.gov/criminal/file/1029066/download>].
- 13 LaFraniere, Sharon 2020: Trump Health Aide Pushes Bizarre Conspiracies and Warns of Armed Revolt. In: New York Times vom 14.9.2020 [<https://www.nytimes.com/2020/09/14/us/politics/caputo-virus.html>].
- 14 Bogel-Burroughs, Nicholas; Dewan, Shaila; Gray, Kathleen 2020: F.B.I. Says a Michigan Militia Plotted to Kidnap Gov. Gretchen Whitmer. In: New York Times vom 8. Oktober 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/10/08/us/gretchen-whitmer-michigan-militia.html?auth=login-email&login=email>].
- 15 Goddard, Emily (2020) Roger Stone tells Trump to bring in martial law if he loses election. Trump ally also recommends jailing the Clintons and Mark Zuckerberg. In: Independent vom 13.10.2020 [https://www.independent.co.uk/news/world/americas/us-politics/roger-stone-trump-martial-law-2020-election-clintons-zuckerberg-b434072.html?utm_source=taboola&utm_medium=Feed].
- 16 Connolly, Griffin (2020) Trump will resign and have Pence pardon him if he loses to Biden, Cohen claims. In: Independent vom 10.10.2020 [<https://www.independent.co.uk/news/world/americas/us-election/trump-lose-2020-election-biden-polls-predictions-michael-cohen-b421047.html>].
- 17 Schmidt, Michael S. (2020) Trump and Miss Moscow: Report Examines Possible Compromises in Russia Trips. In: New York Times vom 18. August 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/08/18/us/politics/trump-russia-senate-intelligence.html>].
- 18 In diese Richtung geht der Report of the Select Committee on Intelligence United States Senate on Russian Active Measures Campaigns and Interference in the 2016 U.S. Election. VOLUME 5 : COUNTERINTELLIGENCE THREATS AND VULNERABILITIES, der im August 2020 veröffentlicht wurde [<https://int.nyt.com/data/documenttools/senate-intelligence-committee-russian-interference/8cf58e574d235164/full.pdf>]. Volumes I/II: https://digitalcommons.unl.edu/do/search/?q=corporate_author%3A%22Select%20Committee%20on%20Intelligence%20United%20States%20Senate%22&start=0&context=52045&facet=. Volume III: https://www.intelligence.senate.gov/sites/default/files/documents/Report_Volume3.pdf; Volume IV: https://www.intelligence.senate.gov/sites/default/files/documents/Report_Volume4.pdf.
- 19 <https://www.bloomberg.com/opinion/articles/2020-08-17/trump-pardon-of-edward-snowden-would-backfire>.
- 20 Chait, Jonathan 2020: Trump Says He Might Leave the Country If He Loses. Does He Mean It? In: The Intelligencer vom 17. Oktober 2020



- [<https://nymag.com/intelligencer/2020/10/trump-may-leave-country-if-he-loses-prison-criminal-prosecution.html>]; Anonym [CNN] Trump suggests he'd leave the country if he loses to Biden, vgl. <https://edition.cnn.com/videos/politics/2020/10/17/trump-leave-the-country-sot-macon-rally-nr-vpx.cnn>.
- 21 Grisar, P.J. 2020: Could Trump become the first president to flee America since Lindbergh? In *Forward* vom 19. Oktober 2020 [<https://forward.com/culture/456774/trump-leave-country-plot-against-america-walter-winchell-charles-lindbergh/>].
- 22 https://en.wikipedia.org/wiki/Michael_Caputo. Kurz danach trat Caputo zurück. Am 24. September 2020 stellte sich heraus, dass eine schwere Krebserkrankung diagnostiziert worden war (<https://people.com/politics/michael-caputo-diagnosed-with-brain-cancer/>).
- 23 Goldberg, Jeffrey 2020: Alexander Vindman: Trump Is Putin's 'Useful Idiot'. In his first interview, a key witness in the impeachment trial says Trump goes out of his way to try to please the Russian president. In: *The Atlantic* vom 14. September 2020 [https://www.theatlantic.com/politics/archive/2020/09/alexander-vindman-trump-putin-useful-idiot/616341/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=atlantic-daily-newsletter&utm_content=20200914&silverid-ref=NTEwNTUzNTg4MTk2S0].
- 24 Zum folgenden: Date, S.V. 2020: The Biggest Question Of The Election: How Will Trump Cheat Next? In: *The Huffington Post* vom 24. September 2020 [https://www.huffpost.com/entry/trump-election-cheat-at_n_5f6d0354c5b6e2c91263069f?guccounter=1].
- 25 *Washington Post* vom 24. September 2020 [<https://www.washingtonpost.com/politics/2020/09/24/daily-202-trump-says-supreme-court-pick-could-decide-election-while-refusing-commit-peaceful-transfer-power/>]: "Trump's state and national legal teams are already laying the groundwork for postelection maneuvers that would circumvent the results of the vote count in battleground states," Bart Gellman reported on Wednesday in the *Atlantic* magazine. "According to sources in the Republican Party at the state and national levels, the Trump campaign is discussing contingency plans to bypass election results and appoint loyal electors in battleground states where Republicans hold the legislative majority. With a justification based on claims of rampant fraud, Trump would ask state legislators to set aside the popular vote and exercise their power to choose a slate of electors directly."
- 26 <https://www.nytimes.com/2020/09/23/us/politics/ruth-bader-ginsburg-mourning.html>.
- 27 <https://www.washingtonpost.com/politics/2020/09/24/daily-202-trump-says-supreme-court-pick-could-decide-election-while-refusing-commit-peaceful-transfer-power/>
- 28 Friedman, Thomas L. 2020: Trump Sent a Warning. Let's Take It Seriously. In: *New York Times* vom 29. September 2020 [https://www.nytimes.com/2020/09/29/opinion/trump-election-fraud-2020.html?te=1&nl=opinion-today&emc=edit_ty_20200930].
- 29 Hall, Louise 2020: Republican senators planning how to force Trump out if he loses election, Carl Bernstein claims. In: *The Independent* vom 27. Oktober 2020 [<https://www.independent.co.uk/news/world/americas/us-election/republican-senators-trump-carl-berstein-2020-us-election-b1354442.html>].
- 30 <https://www.cnn.com/2020/09/27/politics/trump-income-taxes-new-york-times-report/index.html>; https://www.huffpost.com/entry/trump-income-taxes-new-york-times-report_n_5f710b48c5b6cdc24c1ad415;
- 31 Leonhardt, David 2020: 18 Revelations From a Trove of Trump Tax Records. In: *New York Times* vom 27. September 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/09/27/us/trump-taxes-takeaways.html>].
- 32 So setzte er z.B. für Friseurkosten insgesamt 70000 \$ ab. Graham, David A. 2020: Trump Has Nothing Else up His Sleeve. In business and in politics, he falls back on the same tricks, but his tax returns show how poorly those tricks work. In: *The Atlantic* vom 28. September 2020 [<https://www.theatlantic.com/ideas/archive/2020/09/trumps-tax-returns-show-he-has-no-more-tricks/616515/>].
- 33 Fahrenthold, David A. 2020: Loan payments loom as Trump fights for his political future – and the future of his business. In: *Washington Post* vom 23. Oktober 2020 [https://www.washingtonpost.com/politics/trump-debt-election/2020/10/23/411ab8c2-0e33-11eb-b1e8-16b59b92b36d_story.html]; Alexander, Dan 2020: Trump Will Have \$900 Million Of Loans Coming Due In His Second Term If He's Re-elected. In: *Forbes* vom 19. Oktober 2020 [<https://www.forbes.com/sites/danalexander/2020/10/19/trump-will-have-900-million-of-loans-coming-due-in-his-second-term-if-hes-reelected/>].
- 34 Craig, Susanne; McIntire, Mike; Buettner, Russ 2020: Trump engineered a sudden windfall in 2016 as campaign funds dwindled. In: *New York Times* vom 9. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/interactive/2020/10/09/us/donald-trump-taxes-las-vegas.html?emc=edit_na_20201009&ref=cta&nl=breaking-news].
- 35 Craig, Susanne; Buettner, Russ; McIntire, Mike 2020: Trump's Philanthropy: Big Tax Write-Offs and Claims That Don't Always Add Up. In: *New York Times* vom 23. Oktober 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/10/23/us/trump-taxes-philanthropy.html?auth=login-email&login=email>].
- 36 Lee, Bruce Y. 2020: Trump Administration Took \$300 Million From CDC For Covid-19 Coronavirus Ad Campaign, Report Says. In: *Forbes* vom 26. September 2020 [<https://www.forbes.com/sites/brucelee/2020/09/26/trump-administration-took-300-million-from-cdc-for-covid-19-coronavirus-ad-campaign-report-says/>].
- 37 Goldberg, Michelle 2020: Does Donald Trump Need a Bailout? In: *New York Times* vom 28. September 2020 [https://www.nytimes.com/2020/09/28/opinion/trump-tax-returns-russia.html?te=1&nl=opinion-today&emc=edit_ty_20200929].
- 38 Krugman, Paul 2020: Trump's Debt, His Future and Ours. In: *New York Times* vom 28. September 2020 [https://www.nytimes.com/2020/09/28/opinion/trump-taxes-debt.html?auth=login-email&emc=edit_ty_20200929&login=email&nl=opinion-today&te=1].
- 39 Mazza, Ed 2020: Ex-Watergate Prosecutor Says 'No Question' Trump And Ivanka Could Both Face Prison. In: *Huffington Post* vom 29. September 2020 [https://www.huffpost.com/entry/donald-ivanka-trump-tax-fraud_n_5f7292dfc5b6f622a0c375f9].
- 40 Hakim, Danny; McIntire, Mike; Rashbaum, William K.; Protes, Ben 2020: Trump Tax Write-Offs Are Ensnared in 2 New York Fraud Investigations. In: *New York Times* vom 19. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/19/nyregion/trump-fraud-investigations-taxes.html?emc=edit_na_20201119&ref=cta&nl=breaking-news].
- 41 Scannell, Kara; Orden, Erica 2020: The legal reckoning awaiting Donald Trump if he loses the election. In: *CNN* vom 17. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/17/politics/trump-election-legal-reckoning/index.html>].

- 42 Scannell, Kara; Orden, Erica 2020: NY prosecutors say Trump investigation extends beyond hush money payments. In: CNN vom 3. August 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/08/03/politics/trump-new-york-vance-investigation/index.html>].
- 43 Scannell, Kara 2020: Federal judge agrees to hear arguments if DOJ can represent Trump in E. Jean Carroll defamation suit. In: CNN vom 9. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/09/politics/new-york-judge-doj-represent-trump-e-jean-carroll/index.html>].
- 44 Carrega, Christina 2020: White House asked DOJ to defend Trump in defamation case, Barr says. In: CNN vom 9. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/09/09/politics/barr-carroll-trump-defamation/index.html>]; Barrett, Devlin 2020: Justice Dept. insists Trump was doing his job in denying woman's rape claim. In: Washington Post vom 20. Oktober 2020 [https://www.washingtonpost.com/national-security/jean-carroll-trump-lawsuit/2020/10/19/5300dd42-1251-11eb-ad6f-36c93e6e94fb_story.html].
- 45 Feuer, Alan; Weiser, Benjamin 2020: Justice Dept. Blocked in Bid to Shield Trump From Rape Defamation Suit. In: New York Times vom 27. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/27/nyregion/jean-carroll-trump-rape-lawsuit.html?emc=edit_na_20201027&ref=cta&nl=breaking-news].
- 46 Weise, Benjamin; Rashbaum, William K. 2020: Manhattan D.A. Can Obtain Trump's Tax Returns, Judges Rule. The dispute will now likely head to the Supreme Court for a second time. In: New York Times vom 7. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/07/nyregion/donald-trump-taxes-cyrus-vance.html?emc=edit_na_20201007&ref=cta&nl=breaking-news].
- 47 Shanahan, Ed; Rashbaum, William K. 2020: Eric Trump Finally Interviewed in N.Y. Fraud Inquiry. In: New York Times vom 5. Oktober 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/10/05/nyregion/eric-trump-investigation-election.html>].
- 48 Enrich, David; Buettner, Russ; McIntire, Mike; Craig, Susanne 2020: How Trump Maneuvered His Way Out of Trouble in Chicago. In: New York Times vom 27. Oktober 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/10/27/business/trump-chicago-taxes.html>].
- 49 McIntire, Mike; Buettner, Russ; Craig, Susanne 2020: Trump Records Shed New Light on Chinese Business Pursuits. In: New York Times vom 20. Oktober 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/10/20/us/trump-taxes-china.html>].
- 50 Kraft, Alexandra 2020: Präsidenten-Berater sicher: „Trump ist zu allem bereit, er ist ein Gangster“. In: Der Stern vom 28. September 2020 [<https://www.stern.de/plus/politik/berater-der-republikaner-rechnet-ab---trump-ist-ein-gangster---9431484.html>].
- 51 Zum folgenden vgl.: Bokati-Lindell, Spencer 2020: What Have We Learned From Trump's Tax Revelations? In: New York Times vom 29. September 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/09/29/opinion/trump-taxes.html>].
- 52 Confessore, Nicholas; Yourish, Karen; Eder, Steve; Protess, Ben; Haberman, Maggie; Ashford, Grace; LaForgia, Michael; Vogel, Kenneth P.; Rothfeld, Michael; Buchanan, Larry 2020: In New York Times vom 10. Oktober 2020 [<https://www.nytimes.com/interactive/2020/10/10/us/trump-properties-swamp.html>].
- 53 Bobic, Igor; Golshan, Tara 2020: Lying, Cheating, Barking, Bullying: Donald Trump Hijacked The First Presidential Debate. In: The Huffington Post vom 29. September 2020 [https://www.huffpost.com/entry/debate-2020-trump-biden_n_5f73d4d5c5b66377b27a144a].
- 54 Levy, Adam; Cohen, Ethan; Stark, Liz 2020: More than 1 million ballots have already been cast in the 2020 presidential election. In: CNN vom 29. September 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/09/29/politics/ballot-returns-early-voting-2020-election/index.html>].
- 55 Schulberg, Jessica 2020: Trump Refuses To Condemn White Supremacists — Tells Proud Boys To 'Stand By'. In: The Huffington Post vom 29. September 2020 [https://www.huffpost.com/entry/trump-refuse-condemn-white-supremacy-proud-boys_n_5f73f40ec5b6374c558620df].
- 56 La Monica, Paul R. 2020: Trump has ties to drug maker Regeneron -- and now its stock is surging. In CNN Business vom 5. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/05/investing/trump-regeneron/index.html>].
- 57 Macias, Amanda 2020: Top military leaders self-quarantining after positive coronavirus test at Pentagon. In: CNBC vom 6. Oktober 2020 [<https://www.cnbc.com/2020/10/06/top-military-leaders-self-quarant.html>].
- 58 Baldor, Lolita 2020: Marine general has COVID after Pentagon meeting. In: AP News vom 8. Oktober 2020 [<https://apnews.com/article/virus-outbreak-archive-gary-l-thomas-coast-guard-59e19109d15d-6f10eeb0417ec961d80d>].
- 59 Klein, Betsy 2020: Trump appears to blame Gold Star families for coronavirus infection. In: CNN vom 8. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/08/politics/trump-gold-star-families/index.html>]; Smith, Allan 2020: Trump calls Harris a 'monster,' downplays his Covid-19 illness in freewheeling interview. In: NBC News vom 8. Oktober 2020 [<https://www.nbcnews.com/politics/donald-trump/trump-calls-harris-monster-downplays-his-covid-19-illness-freewheeling-n1242605>].
- 60 Hamblin, James 2020: The Complicit Physician. Americans need the bare truth from Trump's doctor, not empty reassurances. In: The Atlantic vom 6. Oktober 2020 [<https://www.theatlantic.com/health/archive/2020/10/sean-conley-trump-covid-coronavirus/616630/>].
- 61 Liptak, Kevin; Reston, Maeve 2020: Trump irresponsibly continues downplaying Covid-19 as he tweets he will leave the hospital. In: CNN vom 5. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/05/politics/donald-trump-covid-condition-walter-reed/index.html>].
- 62 <https://www.youtube.com/watch?v=zDLh7zWm7sk>.
- 63 Mackey, Robert 2020: Infected Trump Returns to White House, Risking Lives Just to Shoot Video Pro-Virus PSA. In: The Intercept vom 6. Oktober 2020 [<https://theintercept.com/2020/10/06/trump-returns-white-house-unmasked-risking-lives-record-video-behalf-virus/>].
- 64 Mattingly, Phil; Raju, Manu; Foran, Clare; Fox, Lauren 2020: Trump abruptly scraps stimulus talks, punting on economic relief until after Election Day. In: CNN vom 6. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/06/politics/trump-ends-stimulus-talks/index.html>].
- 65 Applebaum, Anne 2020: Il Donald: The president knows what Mussolini knew: Some audiences crave images that offer false reassurance and over-the-top displays of power. In: The Atlantic vom 6. Oktober 2020 [https://www.theatlantic.com/ideas/archive/2020/10/trump-pays-mussolini-like-attention-his-own-image/616626/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=atlantic-daily-newsletter&utm_content=20201006&silverid-ref=NTEwNTUzNTg4MTk2S0].



- 66 D'Angelo, Bob 2020: Trump says infection from coronavirus was 'like a blessing from God'. In: Fox News vom 7. Oktober 2020 [https://www.fox23.com/news/trending/trump-calls-infection-coronavirus-like-blessing-god/K3ICJRRGZBDB3HFKKUJPS44T2A/].
- 67 Zatat, Narjas 2019: This clip of Trump's team thanking God for the president is seriously disturbing. In: The Independet vom 22. Oktober 2019 [https://www.indy100.com/article/donald-trump-administration-ben-carson-praying-white-house-video-clip-reaction-9166051].
- 68 Die FDA erteilte am 21. November 2020 die ‚Notzulassung‘ für das Medikament REGEN-COV2. Die Herstellerfirma verwies aber darauf, dass derzeit keine Massenproduktion möglich sei – d.h. dass Trumps Versprechen nicht würde eingehalten werden können. Trump selbst äußerte sich dazu nicht mehr. Vgl: Azad, Arman; Elassar, Alaa 2020: FDA authorizes emergency use of the antibody cocktail given to Trump to treat Covid-19. In: CNN vom 22. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/21/health/regeneron-fda-clearance-trump-coronavirus/index.html].
- 69 Burns, Alexander; Martin, Jonathan Martin 2020: Virus Takes Center Stage as Pence and Harris Skirmish in Debate. In: New York Times vom 7. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/07/us/politics/vice-presidential-debate.html].
- 70 Smith, Allan 2020: Trump calls Harris a 'monster,' downplays his Covid-19 illness in freewheeling interview. In: NBC News vom 8. Oktober 2020 [https://www.nbcnews.com/politics/donald-trump/trump-calls-harris-monster-downplays-his-covid-19-illness-freewheeling-n1242605].
- 71 Lipsitch, Marc; Gonsalves, Gregg; del Rio, Carlos; Walensky, Rochelle P. 2020: Trump wants to try for herd immunity. Without a vaccine, it could kill millions. In: The Washington Post vom 14. Oktober 2020 [https://www.washingtonpost.com/outlook/2020/10/14/herd-immunity-barrington-declaration/].
- 72 Kaplan, Sheila 2020: White House Blocked C.D.C. From Requiring Masks on Public Transportation. In: New York Times vom 9. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/09/health/coronavirus-covid-masks-cdc.html?emc=edit_na_20201009&ref=cta&nl=breaking-news].
- 73 Warren, Michael; Gangel, Jamie; Stuart, Elizabeth 2020: CNN vom 29. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/28/politics/woodward-kushner-coronavirus-doctors/index.html].
- 74 Garrison, Joey 2020: 'Operation MAGA': Trump campaign to resume in-person events with Pence Ariz. trip as president battles COVID-19. In: USA Today vom 3. Oktober 2020 [https://eu.usatoday.com/story/news/politics/elections/2020/10/03/mike-pence-campaign-person-arizona-trump-recovers-covid-19/3608249001/].
- 75 Anonym 2020: The treatment that Trump touted as a 'cure' for Covid-19 was developed using cells derived from fetal tissue. In: New York Times vom 8. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/live/2020/10/08/world/covid-coronavirus?emc=edit_na_20201008&ref=cta&nl=breaking-news#the-treatment-that-trump-touted-as-a-cure-for-covid-19-was-developed-using-cells-derived-from-fetal-tissue].
- 76 Vgl. zum folgenden: Collinson, Stephen; Reston, Maeve 2020: Trump is getting increasingly desperate, sparking new fears for his health. In: CNN vom 9. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/09/politics/donald-trump-health-coronavirus-election-2020/index.html].
- 77 Anonym 2020: As Trump Pushes for In-Person Debate, Doctor Gives Him Green Light. In: New York Times vom 8. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/live/2020/10/08/us/harris-pence-trump-biden?emc=edit_na_20201008&ref=cta&nl=breaking-news].
- 78 Haberman, Maggie; Wu, Katherine J.; Mandavilli, Apoorva 2020: Offering few details, the White House doctor says Trump is no longer contagious. In: New York Times vom 11. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/10/world/offering-few-details-the-white-house-doctor-says-trump-is-no-longer-contagious.html]; Reston, Maeve 2020: Hours after Trump's dark and divisive White House speech, his doctor still won't say if he's tested negative. In: CNN vom 11. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/10/politics/donald-trump-covid-white-house-event/index.html].
- 79 Collinson, Stephen; Reston, Maeve 2020: Trump is getting increasingly desperate, sparking new fears for his health. In: CNN vom 9. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/09/politics/donald-trump-health-coronavirus-election-2020/index.html].
- 80 https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMe2029812?query=featured_coronavirus
- 81 Reston, Maeve 2020: Hours after Trump's dark and divisive White House speech, his doctor still won't say if he's tested negative. In: CNN vom 11. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/10/politics/donald-trump-covid-white-house-event/index.html].
- 82 Vgl. u.a. <https://www.donaldjtrump.com/events/>
- 83 Palmer, Ewan 2020: Navy SEAL Attacks Trump for Tweeting QAnon bin Laden Body Double Conspiracy: 'I Know Who I Killed'. In: Newsweek vom 14. Oktober 2020 [https://www.newsweek.com/robert-oneill-bin-laden-double-trump-qanon-1539010]; Dale, Daniel 2020: Fact check: Trump continues dishonesty bombardment at Pennsylvania rally. In: CNN vom 14. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/14/politics/fact-check-trump-rally-johnstown-pennsylvania/index.html].
- 84 Fandos, Nicholas; Broadwater, Luke 2020: Amy Coney Barrett Confirmation Hearings: Highlights from Day 4. In: New York Times vom 15. Oktober [https://www.nytimes.com/2020/10/15/us/politics/amy-coney-barrett-hearing.html].
- 85 <https://www.youtube.com/watch?v=vdQ-LgQPpRM>.
- 86 Anonym 2020: How to Fix the Supreme Court. In: New York Times vom 27. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/interactive/2020/10/27/opinion/supreme-court-reform.html?te=1&nl=debatable&emc=edit_db_20201027].
- 87 Wemple, Erik 2020: Trump needed a factual dressing-down. Savannah Guthrie obliged. In: The Washington Post vom 16. Oktober 2020 [https://www.washingtonpost.com/opinions/2020/10/16/trump-needed-factual-dressing-down-savannah-guthrie-obliged/].
- 88 Greenspan, Rachel E. 2020: QAnon conspiracy theorists have been linked to a killing and multiple armed stand-offs. Here are the criminal allegations connected to the movement and its followers. In: Insider vom 29. September 2020 [https://www.insider.com/qanon-violence-crime-conspiracy-theory-us-allegation-arrest-killing-gun-2020-8#blinded-by-qanon-a-24-year-old-killed-a-mob-boss-in-staten-island-in-march-2019-because-he-thought-president-trump-wanted-him-to-his-lawyer-said-4].
- 89 Grynbaum, Michael M.; Koblin, John 2020: Biden Beats Trump in Ratings Battle of the Network Town Halls. In: New York Times vom



16. Oktober [https://www.nytimes.com/2020/10/16/business/media/biden-trump-town-hall-ratings.html].
- 90 Lerer, Lisa 2020: 'Please Like Me,' Trump Begged. For Many Women, It's Way Too Late. In: New York Times vom 17. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/17/us/politics/trump-women-voters.html?auth=login-email&login=email].
- 91 Anonym 2020: „Sperrt sie alle ein“. Trump hetzt gegen Gouverneurin Whitmer. In: NTV vom 18. Oktober 2010 [https://www.n-tv.de/politik/Trump-hetzt-gegen-Gouverneurin-Whitmer-article22108239.html].
- 92 Reston, Maeve 2020: Trump continues bizarre appeals to suburban women as he campaigns in Covid hotspots. In: CNN vom 18. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/18/politics/donald-trump-women-gretchen-whitmer/index.html].
- 93 Dale, Danien 2020: Fact check: Trump makes at least 16 false or misleading claims to '60 Minutes'. In: CNN vom 26. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/25/politics/fact-check-trump-60-minutes-lesley-stahl/index.html].
- 94 Am 13. Oktober 2020 veröffentlichten die Dokumentarfilmer Alex Gibney, Suzanne Hillinger und Ophelia Harutyunyan (unter dem Titel *Totally Under Control*) eine Insider-Dokumentation nicht nur über den Nicht-Umgang der Trump-Administration mit der Pandemie, sondern über die bewusste Verhinderung sämtlicher Maßnahmen und über die Verfolgung und das Mobbing all jener, die Maßnahmen ergreifen wollten. Angesichts von 130 000 Toten (Stand 19.10.2020) kann die Handlungsweise der Verantwortlichen nur als kriminell bezeichnet werden. Vgl. Lowry, Brian 2020: 'Totally Under Control' dissects failures in the US coronavirus response. In: CNN vom 13. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/13/entertainment/totally-under-control-review/index.html].
- 95 Gronvall, Gigi Kwik; West, Rachel 2020 We cannot rely on magical thinking: Herd immunity is not a plan. In: Stat vom 16. Oktober 2020 [https://www.statnews.com/2020/10/16/we-cannot-rely-on-magical-thinking-herd-immunity-is-not-a-plan/].
- 96 Segers, Grace 2020: Trump rallies in Wisconsin after state reports record-high COVID-19 cases. In: CBS News vom 17. Oktober 2020 [https://www.cbsnews.com/news/trump-rally-wisconsin-state-reports-record-high-covid-19-cases/].
- 97 Nayer, Zach 2020: Community outbreaks of Covid-19 often emerge after Trump's campaign rallies. In: Stat vom 16. Oktober 2020 [https://www.statnews.com/2020/10/16/trump-campaign-rallies-leave-a-trail-of-community-outbreaks/]; Kounang, Nadia 2020: Minnesota reports three Covid-19 outbreaks related to Trump campaign events in September. In: CNN vom 27. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/26/politics/covid-outbreaks-trump-campaign-events/index.html].
- 98 Elfrink, Tim; Shammass, Brittany; Griffiths, Brent D. 2020: Hundreds of Trump supporters stuck in the cold for hours when buses can't reach Omaha rally. In: Washington Post vom 28. Oktober 2020 [https://www.washingtonpost.com/nation/2020/10/28/trump-omaha-supporters-stuck-cold/].
- 99 Vgl. https://www.dailymail.co.uk/news/article-8855647/Dr-Fauci-forced-federal-agents-power-walks-hes-receiving-death-threats.html. Fauci und seine Familie waren bereits seit August 2020 Opfer von solchen Drohungen: vgl. Holpuch, Amanda 2020: Fauci tells of death threats as Birx pinpoints fresh areas of Covid concern. In: The Guardian vom 6. August 2020 [https://www.theguardian.com/world/2020/aug/06/anthony-fauci-death-threats-coronavirus].
- 100 Anonym 2020: 2020 Election Live Updates: After Final Debate, Campaigns Enter Homestretch. In: New York Times vom 23. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/live/2020/10/23/us/debate-trump-biden].
- 101 Peoples, Steve; Miller, Zeke 2020: How Trump, Biden are preparing for first presidential debate. In: Mercury News vom 26. September 2020 [https://www.mercurynews.com/2020/09/26/how-trump-biden-are-preparing-for-first-presidential-debate/]; Singman, Brooke 2020: Biden debate prep: Bob Bauer revealed as Trump 'stand in' for practice sessions. In: FoxNews vom 28. September 2020 [https://www.foxnews.com/politics/biden-debate-prep-bob-bauer-revealed-as-trump-stand-in-for-practice-sessions].
- 102 Anonym 2020: US Election 2020: Donald Trump, Joe Biden gearing up for final presidential debate; here's what to expect. In: The New York Times vom 22. Oktober 2020 [https://www.firstpost.com/world/us-election-2020-donald-trump-joe-biden-gearing-up-for-final-presidential-debate-heres-what-to-expect-8941711.html].
- 103 Bauder, David 2020: Can presidential debate moderator Kristen Welker prevent chaos this time? In: The Sydney Morning Herald vom 22. Oktober 2020 [https://www.smh.com.au/world/north-america/can-presidential-debate-moderator-kristen-welker-prevent-chaos-this-time-20201022-p567rx.html].
- 104 Pilkington, Ed 2020: Parents of 545 children still not found three years after Trump separation policy. In: The Guardian vom 21. Oktober 2020 [https://www.theguardian.com/us-news/2020/oct/21/trump-separation-policy-545-children-parents-still-not-found].
- 105 Watson, Kathryn 2020: Trump says children separated from their parents were "so well taken care of". In: CBS-News vom 23. Oktober 2020 [https://www.cbsnews.com/news/child-separation-trump-says-taken-care-of/].
- 106 Dickerson, Caitlin 2020: U.S. Expels Migrant Children From Other Countries to Mexico. In: New York Times vom 30. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/30/us/migrant-children-expulsions-mexico.html?emc=edit_na_20201030&ref=cta&nl=breaking-news].
- 107 https://www.nytimes.com/interactive/2020/us/coronavirus-us-cases.html
- 108 https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_post-election_Donald_Trump_rallies#2020_campaign_rallies.
- 109 Scott, Eugene; Jennings, Natalie; Phillips, Amber 2020: Barack Obama's full Democratic convention speech, annotated. In: Washington Post vom 20. August 2020 [https://www.washingtonpost.com/politics/2020/08/20/obama-convention-speech-annotated/]; Anonym 2020: Barack Obama's scathing campaign speech. In: CNN vom 22. Oktober 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/22/politics/obama-speech-transcript/index.html].
- 110 Haberman, Maggie 2020: Pence's chief of staff and several other aides test positive for the virus. In: CCN vom 24. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/24/world/pences-chief-of-staff-and-several-other-aides-test-positive-for-the-virus.html].
- 111 Cole, Devan 2020: White House chief of staff: 'We are not going to control the pandemic'. In: CNN vom 25. Oktober 2020



[<https://edition.cnn.com/2020/10/25/politics/mark-meadows-controlling-coronavirus-pandemic-cnntv/index.html>].

112 <https://electproject.github.io/Early-Vote-2020G/index.html>.

113 Sandoval, Edgar; Closson, Troy; Schweber, Nate 2020: Lines Stretch for Blocks as New Yorkers Turn Out for Early Voting. In: New York Times vom 26. Oktober 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/10/24/nyregion/new-york-early-voting.html>]; Herb, Jeremy 2020: Early voting broke records. Officials hope it will lead to a smoother Election Day. In: CNN vom 2. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/02/politics/early-voting-election-2020/index.html>]; Levy, Adam; Stark, Liz; Cohen, Ethan 2020: Pre-Election Day vote surpasses two-thirds of all 2016 ballots cast. In: CNN vom 1. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/31/politics/2020-early-voting-90-million-voted/index.html>].

114 Murphy, Paul P.; Nowak, John 2020: Judge mandates USPS take 'extraordinary measures' as ballot processing drops in key states. In: CNN vom 2. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/01/politics/usps-2020-election-ballot-delivery-measures/index.html>].

115 Murphy, Paul P. 2020: Fact checking the unfounded claim that USPS lost 300,000 ballots. In: CNN vom 5. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/05/politics/usps-missing-ballots-fact-check/index.html>].

116 Holveck, Brandon 2020: States across the country are reporting record numbers of daily infections. How is Delaware faring? In: Delaware Online vom 25. Oktober 2020 [<https://eu.delawareonline.com/story/news/coronavirus-in-delaware/2020/10/25/covid-19-coronavirus-delaware-national-surge-record/6033105002/>].

117 Anonym 2020: Covid-19: U.S. Reports a Record 500,000-Plus Cases Over the Past Week. In: CNN vom 28. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/live/2020/10/27/world/covid-19-coronavirus-updates?emc=edit_na_20201027&ref=cta&nl=breaking-news].

118 Knowles, Hannah; Dupree, Jacqueline 2020: Full hospitals, talk of rationing care: New wave of coronavirus cases strains resources. In: Washington Post vom 26. Oktober 2020 [<https://www.washingtonpost.com/nation/2020/10/25/coronavirus-cases-hospitalizations-surge/>].

119 Yan, Holly; Klein, Betsy 2020: Dr. Birx slams the lack of mask usage in North Dakota, where Covid-19 is soaring. In: CNN vom 27. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/27/health/deborah-birx-north-dakota-covid-cases/index.html>].

120 Solender, Andrew 2020: Trump Has Said U.S. Is 'Rounding The Turn' On Coronavirus 36 Of The Last 54 Days. In: Forbes vom 24. Oktober 2020 [<https://www.forbes.com/sites/andrewsolender/2020/10/24/trump-has-said-us-is-rounding-the-turn-on-coronavirus-36-of-the-last-54-days/>].

121 Karni, Annie 2020: Kushner, Employing Racist Stereotype, Questions if Black Americans 'Want to Be Successful'. In: New York Times vom 26. Oktober 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/10/26/us/politics/kushner-black-racist-stereotype.html?auth=login-email&login=email&searchResultPosition=1>].

122 Bella, Timothy 2020: Donald Trump Jr. said covid-19 deaths are at 'almost nothing.' The virus killed more than 1,000 Americans the same day. In: Washington Post vom 30. Oktober 2020 [<https://www.washingtonpost.com/nation/2020/10/30/trump-jr-coronavirus-deaths-almost-nothing/>].

123 Hoffman, Jason 2020: Trump baselessly claims doctors are inflating coronavirus death counts for money as cases again hit record levels. In: CNN vom 31. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/30/politics/trump-doctors-covid/index.html>].

124 Shepherd, Katie 2020: Trump coronavirus adviser tells Michigan to 'rise up' against new shutdown orders. In: The Washington Post vom 16. November 2020 [<https://www.washingtonpost.com/nation/2020/11/16/michigan-scott-atlas-coronavirus/>].

125 Anonym 2020: Nurse: Some patients who test positive refuse to believe they have Covid-19. In: CNN vom 16. November 2020 [<https://edition.cnn.com/videos/us/2020/11/16/south-dakota-nurse-intv-newday-vpx.cnn>].

126 Joan Biskupic, Joan 2020: Amy Coney Barrett joins the Supreme Court in unprecedented times. In: CNN vom 27. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/27/politics/amy-coney-barrett-joins-supreme-court-unprecedented/index.html>].

127 Sommer, Allison Kaplan 2020: 'A Shande': Liberal Jewish Groups Slam Barrett's Supreme Court Confirmation. In: Haaretz vom 27. Oktober 2020 [https://www.haaretz.com/us-news/.premium-liberal-jewish-organizations-slam-amy-coney-barrett-s-supreme-court-confirmation-1.9264727?utm_source=smart-focus&utm_medium=email&utm_campaign=daily-brief&utm_content=5033290].

128 dpa-AFX-Meldung vom 29. Oktober 2020 [<https://www.boerse-online.de/nachrichten/aktien/us-wahl-barrett-haelt-sich-bei-entscheidung-zu-briefwahl-in-pennsylvania-raus-1029737644>].

129 Fearnow, Benjamin 2020: Trump Says Election Will Be Decided After November 3, 'Thank You Very Much Supreme Court'. In: Newsweek vom 31. Oktober 2020 [<https://www.newsweek.com/trump-says-election-will-decided-after-november-3-thank-you-supreme-court-1543809>].

130 Kasparov, Garry 2020: Win or lose, with Trump, prepare for the unimaginable after the election. In: CNN vom 31. Oktober 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/10/31/opinions/trump-after-the-election-prepare-for-unimaginable-kasparov/index.html>].

131 Lissner, Rebecca Friedman 2020: The Other Way Trump Could Destroy the Next Presidency.

Short of an outright constitutional crisis, a lot could still go horribly wrong. In: The Atlantic vom 12. August 2020 [<https://www.theatlantic.com/ideas/archive/2020/08/other-way-trump-could-destroy-next-presidency/615130/>].

132 Campbell, Josh 2020: FBI investigating alleged harassment of Biden campaign bus by Trump supporters. In: CNN vom 2. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/01/politics/fbi-investigating-biden-bus-trump/index.html>].

133 Rojas, Rick; Steinhauer, Jennifer; Fitzsimmons, Emma G. 2020: Trump Backers Block Highways as Election Tensions Play Out in the Streets. In: New York Times vom 1./2. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/01/us/trump-biden-election-campaign.html?te=1&nl=on-politics-with-lisa-lerer&emc=edit_cn_20201102].

134 Alfonso III, Fernando 2020: Trump supporters seen blocking traffic on a New Jersey highway and a New York bridge. In: [<https://edition.cnn.com/2020/11/01/us/trump-caravan-new-jersey-highway-new-york/index.html>].



- 135 Wamsley, Laurel 2020: Nevada Judge Blocks Republican Lawsuit That Sought To Halt Mail-In Ballot Count. In: NPR vom 2. November 2020 [https://text.npr.org/930467403].
- 136 Stephen Collinson, Stephen 2020: Trump tries to undermine democratic process at the end of the campaign, In: CNN vom 2. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/02/politics/election-2020-donald-trump-joe-biden-kamala-harris-battleground-states/index.html].
- 137 Livingstone, Bill 2020: Post-election 2020: Two studies say all hell to break loose. In: American Thinker vom 26. Oktober 2020 [https://www.americanthinker.com/blog/2020/10/postelection_2020_two_studies_say_all_hell_to_break_loose.html].
- 138 Boigon, Molly 2020: Groups threaten post-election violence. In: Forward vom 2. November 2020 [https://forward.com/news/457709/fahrenheit-411-groups-threaten-post-election-violence/]; Carter, Mike; Kamb, Lewis; O'Sullivan, Joseph 2020: Military, police in Washington state prepare for possible civil unrest after election. In: Seattle Times vom 25. Oktober 2020 [https://www.seattletimes.com/seattle-news/crime/military-police-in-washington-state-prepare-for-possible-civil-unrest-after-election/].
- 139 <https://edition.cnn.com/videos/politics/2020/11/03/white-house-fence-2020-election-tsr-vpx.cnn>.
- 140 Corkery, Michael; Maheshwari, Sapna 2020: Boarded-Up Windows and Increased Security: Retailers Brace for the Election. In: New York Times vom 30. Oktober 2020/2. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/30/business/retailers-election-protests.html?te=1&nl=morning-briefing&emc=edit_MBE_p_20201103§ion=topNews].
- 141 Zum folgenden vgl.: Merica, Dan; Lee, MJ; Liptak, Kevin; Saenz, Arlette 2020: Trump has cast doubt on a peaceful transfer of power, but the preparation for one is well underway. In: CNN vom 1. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/10/31/politics/presidential-transition-planning/index.html].
- 142 Levine, Sam; Pengelly, Martin; Walters, Joanna; Paul, Kari 2020: 'I can't stop crying': joyful celebrations erupt in US as Joe Biden beats Trump. In: The Guardian vom 7. Oktober 2020 [https://www.theguardian.com/us-news/2020/nov/07/biden-beats-trump-celebrations-joy-america].
- 143 Wu, Nicholas 2020: Black Lives Matter' painted in 50-foot yellow letters near White House to honor George Floyd protesters. In: USA Today vom 5. Juni 2020 [https://eu.usatoday.com/story/news/politics/2020/06/05/black-lives-matter-mural-painted-near-white-house-mayors-behest/3153364001/].
- 144 Fearnow, Benjamin 2020: Hundreds Flip Off Trump's Motorcade En Route From Golf Course to White House. In: Newsweek vom 7. November 2020 [https://www.newsweek.com/hundreds-flip-off-trumps-motorcade-en-route-golf-course-white-house-1545798].
- 145 Klein, Betsy 2020: Trump's public schedules show little interest in work as he protests Biden's legitimate election. [https://edition.cnn.com/2020/11/11/politics/donald-trump-schedule-election/index.html].
- 146 Grisales, Claudia 2020: Senate Control Likely Decided By Fate Of 2 Georgia Runoff Races. In: NPR vom 7. November 2020 [https://text.npr.org/932068951].
- 147 Vielleicht bis auf jene Wähler in Des Moines (Iowa), die ihre Hände vor der Stimmabgabe derart intensiv desinfiziert hatten, dass der Stimmenscanner blockierte. Vgl. Kornfield, Meryl 2020: Some Des Moines voters used hand sanitizer before casting ballots, jamming a polling scanner. In: Washington Post vom 4. November 2020 [https://www.washingtonpost.com/nation/2020/11/03/voting-hand-sanitizer/].
- 148 Habermann, Maggie; Shear, Michael D. 2020: Mark Meadows, Trump's Chief of Staff, Has the Coronavirus. In: New York Times vom 7. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/06/us/politics/mark-meadows-coronavirus.html?emc=edit_na_20201106&ref=cta&nl=breaking-news].
- 149 Burns, Alexander; Martin, Jonathan 2020: As America Awaits a Winner, Trump Falsely Claims He Prevailed. In: CNN vom 4. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/04/us/politics/election-trump-biden-recap.html].
- 150 Dale, Daniel 2020: Fact check: Trump delivers the most dishonest speech of his presidency as Biden closes in on victory. In: CNN vom 6. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/05/politics/fact-check-trump-speech-thursday-election-rigged-stolen/index.html].
- 151 Feldman, Josh 2020: Lindsey Graham Says 'Trump Has Not Lost' the Election: 'Do Not Concede, Mr. President, Fight Hard'. In: Mediaite vom 8. November 2020 [https://www.mediaite.com/election-2020/lindsey-graham-says-trump-has-not-lost-the-election-do-not-concede-mr-president-fight-hard/].
- 152 Barrett, Ted; Raju, Manu; Foran, Clare 2020: Top Republicans defend Trump on baseless voter fraud claims as concerns grow in the ranks. In: CNN vom 6. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/05/politics/election-2020-congressional-republicans-trump-election-fraud/index.html].
- 153 Devan Cole, Devan; Stracqualursi, Veronica 2020: Romney calls for nation to 'get behind' Biden and says he has seen no evidence of voter fraud. In: CNN vom 8. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/08/politics/mitt-romney-biden-election-cnntv/index.html].
- 154 Zax, Talya 2020: Trump aspired to be a master propagandist. This week, he failed. In: Forward vom 7. November 2020 [https://forward.com/culture/458090/trump-twitter-propaganda-tweets-hidden-fox-news/?utm_source=PostUp&utm_medium=email&utm_campaign=Saturday%20Newsletter%20RSS&utm_maildate=11/07/2020].
- 155 Vgl. zum folgenden: Liptak, Kevin; Collins, Kaitlan 2020: Trump has told people he has no plans to concede even if his path to victory is blocked. In: CNN vom 7. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/06/politics/donald-trump-election-2020/index.html].
- 156 Liptak, Kevin 2020: Inside Trump's loss: A culmination of self-destructive decisions. In: CNN vom 8. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/08/politics/donald-trump-loss-election-2020/index.html].
- 157 Liptak, Kevin; Collins, Kaitlan 2020: Trump has told people he has no plans to concede even if his path to victory is blocked. In: CNN vom 7. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/06/politics/donald-trump-election-2020/index.html].
- 158 <https://twitter.com/realDonaldTrump/status/1325859406349799424>.
- 159 Collins, Kaitlan; Kelly, Caroline 2020: Jared Kushner has approached Trump about conceding 2020 election. In: CNN vom 8.



- November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/08/politics/jared-kushner-donald-trump-concession/index.html>].
- 160 Meyer, Ken 2020: First Lady Melania Trump Is Now Telling the President to Accept He Lost, CNN Reports. In: Mediaite vom 8. November 2020 [<https://www.mediaite.com/tv/first-lady-melania-trump-is-now-telling-the-president-to-accept-he-lost-cnn-reports/>].
- 161 Litman, Harry 2020: Column: Can Trump self-pardon? He can try... In: Los Angeles Times vom 9. November 2020 [<https://www.latimes.com/opinion/story/2020-11-09/donald-trump-pardon-power-constitution-joe-biden-cyrus-vance-jr>]; Arkin, Stanley; Greenberg, Karen J.; Paradis, Michel 2020: There are three kinds of lame-duck pardons. A self-pardon isn't one of them. In: Washington Post vom 11. November 2020 [<https://www.washingtonpost.com/outlook/2020/11/11/trump-pardon-kardashian-nixon-lame-duck/>]; Grazioli, Graig 2020: Can Donald Trump pardon himself? There is no legal or historical precedent for a president pardoning themselves. In: Independent vom 11. November 2020 [<https://www.independent.co.uk/news/world/americas/us-election-2020/can-donald-trump-pardon-himself-president-b1721467.html>].
- 162 Stevens, Matt 2020: Read Joe Biden's President-Elect Acceptance Speech: Full Transcript. In: New York Times vom 7. November 2020 [https://www.nytimes.com/article/biden-speech-transcript.html?te=1&nl=morning-briefing&emc=edit_MBE_p_20201108§ion=topNews].
- Nov. 7, 2020; Glueck, Kate; Thomas Kaplan 2020: Biden makes his first remarks to the nation as president-elect. In: New York Times vom 7. November 2020 [https://www.nytimes.com/live/2020/11/07/us/biden-trump/biden-makes-his-first-remarks-to-the-nation-as-president-elect?emc=edit_na_20201107&ref=headline&nl=breaking-news].
- 163 <https://buildbackbetter.com/>.
- 164 Liptak, Adam; Goodnough, Abby 2020: The Affordable Care Act Faces Another Supreme Court Test. In: New York Times vom 8. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/08/us/obamacare-aca-supreme-court.html?te=1&nl=morning-briefing&emc=edit_MBE_p_20201108§ion=whatElse].
- 165 Liptak, Adam 2020: Key Justices Signal Support for Affordable Care Act. In: New York Times vom 10. November 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/11/10/us/supreme-court-obamacare-aca.html>].
- 166 Stevens, Matt 2020: Read Kamala Harris's Vice President-Elect Acceptance Speech. In: New York Times vom 8. November 2020 [<https://www.nytimes.com/article/watch-kamala-harris-speech-video-transcript.html>]; Goddard, Jacqui 2020: Kamala Harris the role model is a heartbeat from presidency. In: Times vom 9. November 2020 [<https://www.thetimes.co.uk/article/kamala-harris-the-role-model-is-a-heartbeat-from-presidency-jpzdgx6bqj>]; Lisa Lerer, Lisa; Ember, Sydney Ember 2020: Kamala Harris Makes History as First Woman and Woman of Color as Vice President. In: New York Times vom 7. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/07/us/politics/kamala-harris.html?te=1&nl=on-politics-with-lisa-lerer&emc=edit_cn_20201109].
- 167 Anonym 2020: Who Are Contenders for Biden's Cabinet? In: New York Times vom 11. November [https://www.nytimes.com/2020/11/11/us/politics/biden-cabinet.html?te=1&nl=on-politics-with-lisa-lerer&emc=edit_cn_20201111].
- 168 Shear, Michael D.; Goldmacher, Shane 2020: Biden Team Readies Plan to Fight the Virus, Now Surging at Record Levels. In: New York Times vom 8. November 2020 [<https://www.nytimes.com/live/2020/11/07/world/covid-19-coronavirus-updates>].
- 169 Zeleny, Jeff; Merica, Dan 2020: Biden names Ron Klain as his White House chief of staff. In: CNN vom 12. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/11/politics/biden-chief-of-staff/index.html>].
- 170 https://buildbackbetter.com/press-releases/biden-harris-transition-announces-covid-19-advisory-board/?te=1&nl=on-politics-with-lisa-lerer&emc=edit_cn_20201109.
- 171 Thomas, Katie; Gelles, David; Zimmer, Carl 2020: Pfizer's Early Data Shows Vaccine Is More Than 90% Effective. In: New York Times vom 9. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/09/health/covid-vaccine-pfizer.html?emc=edit_na_20201109&ref=cta&nl=breaking-news].
- 172 Anonym 2020: „Arbeiten mit Hochdruck an Corona-Impfstoff“ - Das Klosterneuburger Biotech-Unternehmen Polymun arbeitet unter Zeitdruck mit mehreren Unternehmen an der Herstellung eines Impfstoffs gegen Corona. In: wko news vom 14. September 2020 [<https://news.wko.at/news/niederosterreich/polymun-impfstoff-corona.html>].
- 173 Pleitgen, Frederik; Frater, James 2020: EU signs contract for up to 300 million doses of Pfizer/BioNTech vaccine. In: CNN vom 11. November 2020 [<https://edition.cnn.com/world/live-news/coronavirus-pandemic-11-11-20-intl/index.html>].
- 174 Fox, Kara; Pleitgen, Frederik 2020: The scientists who developed the Pfizer/BioNTech Covid-19 vaccine are a Turkish-German power couple. In: CNN vom 10. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/10/europe/biotech-pfizer-vaccine-team-couple-intl/index.html>].
- 175 Anonym 2020: Diese Unternehmen profitieren vom Coronavirus. In: Frankfurter Rundschau vom 18.03.20 [<https://www.fr.de/wirtschaft/curevac-biotech-mainz-profitieren-entwicklung-eine-impfung-gegen-coronavirus-13604157.html>].
- 176 <https://www.curevac.com/2020/01/31/curevac-und-cepi-bauen-ihre-kooperation-zur-entwicklung-eines-impfstoffs-gegen-das-coronavirus-ncov-2019-aus/>.
- 177 <https://www.curevac.com/2020/09/04/curevac-erhaelt-vom-bundesforschungsministerium-voraussichtlich-bis-zu-252-millionen-euro-fuer-weitere-covid-19-impfstoffentwicklung-und-ausbau-der-produktionskapazitaeten/>.
- 178 <https://www.curevac.com/2020/11/16/europaeische-kommission-kuendigt-an-dass-sie-morgen-die-vereinbarung-mit-curevac-ueber-die-lieferung-von-bis-zu-405-millionen-dosen-des-mrna-basierten-covid-19-impfstoffkandidaten-cvncov-genehmigen-w/>.
- 179 <https://www.curevac.com/2020/11/23/curevac-und-wacker-unterzeichnen-vertrag-zur-produktion-des-covid-19-impfstoffkandidaten-cvncov-gemeinsame-pressemittteilung/>.
- 180 <https://www.curevac.com/2020/03/03/curevac-ceo-daniel-menichella-beraet-mit-us-praesident-donald-trump-und-mitgliedern-der-corona-task-force-entwicklungsmoeglichkeiten-eines-coronavirus-impfstoffes/>.



- 181 Anonym 2020: The F.D.A. gave emergency approval to Eli Lilly's antibody treatment. In: New York Times vom 11. November 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/11/09/health/covid-antibody-treatment-eli-lilly.html>].
- 182 Anonym 2020: Coronavirus Live: Vaccine Developers in Deal With Israel Announce Promising Results. In: Haaretz vom 10. November 2020 [<https://www.haaretz.com/israel-news/israel-coronavirus-covid-19-reopening-lockdown-west-bank-breaking-1.9297010>].
- 183 Anonym 2020: Promising Interim Results from Clinical Trial of NIH-Moderna COVID-19 Vaccine. In: NIH Web-site vom 16. November 2020 [<https://www.nih.gov/news-events/news-releases/promising-interim-results-clinical-trial-nih-moderna-covid-19-vaccine>]; Kaiser, Jocelyn 2020: Temperature concerns could slow the rollout of new coronavirus vaccines. In: Science vom 16. November 2020 [<https://www.sciencemag.org/news/2020/11/temperature-concerns-could-slow-rollout-new-coronavirus-vaccines>].
- 184 Halasz, Stephanie; Fox, Kara; Cassidy, Amy 2020: AstraZeneca's Oxford coronavirus vaccine is 70% effective on average, data shows, with no safety concerns. In: CNN vom 23. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/23/europe/astrazeneca-oxford-coronavirus-vaccine-intl/index.html>].
- 185 Schmitt, Mark 2020: Joe Biden Will Face This Overlooked Crisis on Day 1. In: New York Times vom 12. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/12/opinion/biden-trump-federal-government.html?te=1&nl=opinion-today&emc=edit_ty_20201112].
- 186 Cillizza, Chris 2020: Why Donald Trump is the clear front-runner for the 2024 nomination. In: CNN vom 12. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/12/politics/donald-trump-2024-republican-nomination/index.html>].
- 187 Baker, Peter; Haberman, Maggie 2020: Win or Lose, Trump Will Remain a Powerful and Disruptive Force. In: New York Times vom 4. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/04/us/politics/trump-post-presidency-influence.html?te=1&nl=on-politics-with-lisa-lerer&emc=edit_cn_20201107].
- 188 Segers, Grace 2020: Incoming House member says "masks are oppressive" as U.S. breaks record for daily COVID-19 cases. In: CBS News vom 13. November [<https://www.cbsnews.com/news/marjorie-taylor-greene-incoming-house-member-says-masks-are-oppressive-covid-19-surge/>].
- 189 Kates, Graham 2020: The Trump campaign app is tapping a "gold mine" of data about Americans. In: CBS News vom 18. Juli 2020 [<https://www.cbsnews.com/news/trump-campaign-app-data-americans-gold-mine-phunware/>].
- 190 Gursky, Jacob; Woolley, Samuel 2020: The Trump 2020 app is a voter surveillance tool of extraordinary power. In: MIT Technology Review vom 21. Juni 2020 [<https://www.technologyreview.com/2020/06/21/1004228/trumps-data-hungry-invasive-app-is-a-voter-surveillance-tool-of-extraordinary-scope/>].
- 191 Gillette, Felix; Smith, Gerry 2020: This Trump-Loving Network Could Become the President's Fallback Plan. In: Bloomberg / Quint vom 23. Oktober 2020 [<https://www.bloombergquint.com/businessweek/how-oan-built-a-tv-network-that-s-further-to-the-right-than-fox-news>].
- 192 Roose, Kevin 2020: Newsmax courts Fox News viewers with election denialism. In: New York Times vom 12. November 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/11/12/technology/newsmax-courts-fox-news-viewers-with-election-denialism.html>].
- 193 Foran, Clare; Raju, Manu; Barrett, Ted Barrett 2020: Top Republicans skeptical court challenges will change election, even as many defend Trump. In: CNN vom 10. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/09/politics/senate-republicans-trump-election-results/index.html>].
- 194 O'Reilly, Andrew 2020: Trump plans to revive campaign-style rallies as he pursues legal challenges to election results. In: Fox News vom 9. November 2020 [<https://www.foxnews.com/politics/trump-plans-to-revive-campaign-style-rallies-as-he-pursues-legal-challenges-to-election-results>]; Brown, Pamela; Westwood, Sarah 2020: Trump campaign planning messaging blitz to fuel unsupported election questions. In: New York Times vom 9. November 2020. [<https://edition.cnn.com/2020/11/08/politics/donald-trump-campaign-messaging-election-problems/index.html>].
- 195 Hansler, Jennifer; Atwood, Kylie 2020: Despite Biden win, secretary of state says there will be "smooth transition to a second Trump administration". In: CNN vom 10. November 2020 [https://edition.cnn.com/politics/live-news/election-results-and-news-11-10-20/h_ea24bf2d9e4098e37e905b8c19487beb].
- 196 Reston, Maeve 2020: Trump wavers between reality and election fiction with eye on his legacy during Rose Garden vaccine address. In: CNN vom 14. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/14/politics/donald-trump-election-falsehoods-vaccine-address/index.html>].
- 197 <https://twitter.com/realDonaldTrump/status/1325859406349799424>.
- 198 Gaouette, Nicole; Starr, Barbara; Browne, Ryan; Klein, Betsy 2020: Trump fires Secretary of Defense Mark Esper. In: CNN vom 9. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/09/politics/trump-fires-esper/index.html>].
- 199 Starr, Barbara; Cohen, Zachary; Browne, Ryan 2020: Trump administration removes senior defense officials and installs loyalists, triggering alarm at Pentagon. In: CNN vom 11. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/10/politics/pentagon-policy-official-resigns/index.html>].
- 200 Collinson, Stephan 2020: Alarm grows over Trump's 'dictator moves' as he denies election defeat. In: CNN vom 11. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/11/politics/donald-trump-joe-biden-transition/index.html>].
- 201 Cohen, Zachary; Collins, Kaitlan; Salama, Vivian 2020: GOP lawmakers defend CIA Director Gina Haspel as Trump weighs firing her. In: CNN vom 13. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/12/politics/gop-defend-haspel-trump/index.html>].
- 202 Browne, Ryan; Starr, Barbara 2020: Top US general stands firm amid Pentagon turmoil. In: CNN vom 12. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/12/politics/mark-milley-pentagon-turmoil/index.html>].
- 203 https://static.nytimes.com/email-content/TY_sample.html.
- 204 Bokan-Lindell, Spencer 2020: 9 Ways Biden Could Change America in January. He will have the power to make sweeping reforms on Day 1. In: New York Times vom 10. November 2020 [<https://www.nytimes.com/2020/11/10/opinion/biden-senate-executive-action.html>].



- 205 Lee, Carol E.; Alexander, Peter; Jackson, Hallie; Alba, Monica 2020: Trump aides fret about damage from refusal to accept loss. In: NBC-News vom 9. November 2020 [https://www.nbcnews.com/politics/2020-election/trump-aides-fret-about-damage-refusal-accept-loss-n1247173].
- 206 Anonym 2020: Former CIA director: I do worry what Trump might do in the future. In: CNN vom 13. November 2020 [https://edition.cnn.com/videos/politics/2020/11/13/john-brennan-trump-classified-secrets-concern-keilar-nr-vpx.cnn].
- 207 McAteer, Ksenija 2020: Anthony Scaramucci: The Time Is Running Out For A Smooth Transition. In: The Pavlovic Today vom 12. November 2020 [https://www.thepavlovictoday.com/anthony-scamucci-the-time-is-running-out-for-a-smooth-transition/].
- 208 Schmitt, Eric; Haberman, Maggie; Sanger, David E.; Cooper, Helene; Jakes, Lara 2020: Trump Sought Options for Attacking Iran to Stop Its Growing Nuclear Program. In: New York Times vom 16. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/16/us/politics/trump-iran-nuclear.html].
- 209 Schmitt, Eric; Gibbons-Neff, Thomas; Savage, Charlie; Cooper, Helene 2020: Trump Is Said to Be Preparing to Withdraw Troops From Afghanistan, Iraq and Somalia. In: New York Times vom 16. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/16/us/politics/trump-troop-withdrawal-afghanistan-somalia-iraq.html].
- 210 Gaouette, Nicole; Atwood, Kylie; Marquardt, Alex 2020: Trump team looks to box in Biden on foreign policy by lighting too many fires to put out. In: CNN vom 18. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/17/politics/trump-biden-natsec-transition-fires/index.html].
- 211 Lee, Carol E.; Alexander, Peter; Jackson, Hallie; Alba, Monica 2020: Trump aides fret about damage from refusal to accept loss. In: NBC-News vom 9. November 2020 [https://www.nbcnews.com/politics/2020-election/trump-aides-fret-about-damage-refusal-accept-loss-n1247173].
- 212 Orden, Erica; Bennett, Kate; Scannell, Kara 2020: Jared and Ivanka are poised to return to a Manhattan social scene that no longer welcomes them. In: CNN vom 14. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/14/politics/jared-kushner-ivanka-trump-post-white-house/index.html].
- 213 Drucker, Jesse; Flitter, Emily 2020: Jared Kushner Paid No Federal Income Tax for Years, Documents Suggest. In: New York Times vom 13. August 2018 [https://www.nytimes.com/2018/10/13/business/jared-kushner-taxes.html].
- 214 Bennett, Kate 2020: Ivanka Trump and Jared Kushner's children withdrawn from school after administrators raised concerns about adherence to Covid precautions. In: CNN vom 14. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/13/politics/jared-kushner-ivanka-trump-children-school-covid/index.html?iid=ob_lockedrail_topeditorial].
- 215 Ohrstrom, Lysandra 2020: Ivanka Trump was my best friend. Now she's MAGA Royalty. In: Vanity Fair vom 17. November 2020 [https://www.vanityfair.com/news/2020/11/ivanka-trump-was-my-best-friend-now-shes-maga-royalty]; Ellison, Sarah 2017: Bland Ambition. In: Vanity Fair vom Oktober 2017 [https://archive.vanityfair.com/article/2017/10/bland-ambition?_ga=2.200870634.57428464.1605689186-1962055322.1605689186].
- 216 Schouten, Fredreka 2020: Trump asks for 'election defense' donations, but the money also benefits his new leadership PAC. In: CNN vom 11. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/10/politics/donald-trump-leadership-pac-republicans/index.html?iid=ob_lockedrail_topeditorial].
- 217 Almsy, Steve; Maxouris, Christina; Hanna, Jason 2020: Coronavirus hospitalizations in US reach an all-time high with more than 60,000. In: CNN vom 11. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/10/health/us-coronavirus-tuesday/index.html].
- 218 Bensadoun, Emerald 2020: Mike Pence on vacation amid legal battles over U.S. election loss. In: Global News vom 10. November 2020 [https://globalnews.ca/news/7454342/mike-pence-is-on-vacation/].
- 219 Klein, Betsy 2020: Pence under the radar as Trump fights for power. In: CNN vom 11. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/11/politics/mike-pence-election-trump/index.html].
- 220 https://twitter.com/Mike_Pence/status/1325925281970974722.
- 221 Schmidt, Michael S.M Benner, Katie 2020: Justice Dept. Eases Election Fraud Inquiry Constraints as Trump Promotes False Narrative Benner. In: New York Times vom 7. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/07/us/politics/justice-department-election-fraud.html?emc=edit_na_20201007&ref=cta&nl=breaking-news].
- 222 Pilger, Richard C. [Director Election Crimes Branch, Public Integrity Section] Federal Prosecution of Election Offenses. December 20178 [https://www.justice.gov/criminal/file/1029066/download].
- 223 Perez, Evan 2020: Top prosecutor quits after Barr election fraud order. In: CNN vom 10. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/09/politics/william-barr-voting-irregularities/index.html].
- 224 Vgl. zum folgenden: Bouie, Jamelle 2020: Guess Whose Votes Trump Doesn't Want Counted. There's a pattern here, and it began with "birtherism." In: New York Times vom 24. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/24/opinion/trump-voter-fraud-birtherism.html?te=1&nl=opinion-today&emc=edit_ty_20201124]; Tensley, Brandon 2020: The racist rhetoric behind accusing largely Black cities of voter fraud. In: CNN vom 20. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/20/politics/trump-giuliani-black-cities-analysis/index.html].
- 225 <https://www.rev.com/blog/transcripts/rudy-giuliani-trump-campaign-press-conference-transcript-november-19-election-fraud-claims>.
- 226 Raju, Manu; Barrett, Ted 2020: Senior Republican senators say Biden should have access to classified briefings. In: CNN vom 12. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/12/politics/republican-senators-biden-classified-briefings/index.html].
- 227 <https://www.cisa.gov/news/2020/11/12/joint-state-ment-elections-infrastructure-government-coordinating-council-election>.
- 228 Collins, Kaitlan; LeBlanc, Paul 2020: Trump fires director of Homeland Security agency who had rejected President's election conspiracy theories. In: CNN vom 18. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/17/politics/chris-krebs-fired-by-trump/index.html].



- 229 LeBlanc, Paul 2020: Karl Rove acknowledges presidential election 'won't be overturned'. In: CNN vom 12. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/11/politics/karl-rove-2020-election-biden-trump/index.html?iid=ob_lockedrail_topeditorial].
- 230 <https://www.businessroundtable.org/business-roundtable-congratulates-president-elect-biden-vice-president-elect-harris>.
- 231 Wahba, Phil 2020: Walmart CEO becomes latest business figure to congratulate Biden as Trump continues to deny results. In: Fortune vom 17. November 2020 [<https://fortune.com/2020/11/17/walmart-biden-trump-retail-revenue-holiday-shopping/>].
- 232 <https://www.nam.org/timmons-immigrants-fill-critical-roles-across-manufacturing-11143/?stream=policy-legal>.
- 233 <https://fortune.com/2020/11/13/trump-not-conceding-ceo-response-business-roundtable/>.
- 234 Ebd.
- 235 Valdes-Dapena, Peter 2020: GM withdraws support for Trump lawsuit seeking to roll back auto emissions rules. In: CNN Business vom 13. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/23/business/gm-auto-emission-standard-trump-lawsuit/index.html>].
- 236 Denham, Hannah; Eilperin, Juliet 2020: Business leaders, including many who backed Trump, say it's time to make way for Biden. In: The Washington Post vom 24. November 2020 [<https://www.washingtonpost.com/business/2020/11/23/trump-biden-transition-business-leaders-letter/>].
- 237 https://www.washingtonpost.com/context/read-the-partnership-for-new-york-city-s-open-letter/596fd46c-9392-4cf8-a9e2-dbc59cd83897/?itid=lk_interstitial_manual_10.
- 238 Merica, Dan 2020: Biden carries Arizona, flipping a longtime Republican stronghold. In: CNN vom 13. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/12/politics/biden-wins-arizona/index.html>].
- 239 Kara Scannell, Kara 2020: Trump campaign drops Arizona lawsuit requesting review of ballots. In: CNN vom 13. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/13/politics/arizona-trump-lawsuit/index.html>].
- 240 Polantz, Katelyn 2020: Law firm attempting to block Biden's win in Pennsylvania leaves controversial Trump campaign case. In: CNN vom 13. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/13/politics/law-firm-biden-trump-pennsylvania/index.html>].
- 241 Reston, Maeve 2020: Trump wavers between reality and election fiction with eye on his legacy during Rose Garden vaccine address. In: CNN vom 14. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/14/politics/donald-trump-election-falsehoods-vaccine-address/index.html>].
- 242 Salo, Jackie 2020: Trump puts Giuliani in charge of his lawsuits challenging the election results. In: New York Post vom 14. November 2020 [<https://nypost.com/2020/11/14/trump-puts-rudy-giuliani-in-charge-of-2020-election-lawsuits/>].
- 243 Gardner, Amy 2020: Georgia's secretary of state says fellow Republicans are pressuring him to find ways to exclude legal ballots. In: Anchorage Daily News, i.e. Washington Post, vom 16. November 2020 [<https://www.adn.com/nation-world/2020/11/16/georgias-secretary-of-state-says-fellow-republicans-are-pressuring-him-to-find-ways-to-exclude-legal-ballots/>].
- 244 Anonym 2020: Presidential Transition Live Updates: Trump Invites State Lawmakers to White House in Bid to Subvert Election. In: New York Times vom 19. November 2020 [<https://www.nytimes.com/live/2020/11/19/us/joe-biden-trump-updates>].
- 245 Anonym 2020: Michigan Lawmakers Pop Very Pricey Champagne After Trump Meeting. In: DeadlineDetroit vom 21. November 2020 [https://www.deadlinedetroit.com/articles/26713/michigan-lawmakers_pop_800_bottle_of_champagne_after_trump_meeting].
- 246 Tapper, Jake; Grayer, Anne 2020: Key GOP Michigan canvassing board member expected to vote against certifying results. In: CNN vom 23. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/22/politics/michigan-election-result-certification/index.html>]: "... If the certification cannot be handled in the courts, Chatfield said it would then go to the state Legislature, where Republican members could try and appoint electors to vote for Trump instead of appointing those honoring the popular vote."
- 247 Grayer, Annie; Herb, Jeremy; Duster, Chandelis 2020: Michigan certifies Biden's win as Trump challenges in other key states fizzle. In: CNN vom 23. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/23/politics/michigan-certify-election-results-monday/index.html>].
- 248 <http://cdn.cnn.com/cnn/2020/images/11/23/gsa.biden.pdf>.
- 249 Holmes, Kristen; Herb, Jeremy 2020: Key government agency acknowledges Biden's win and begins formal transition. In: CNN vom 24. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/23/politics/transition-biden-gsa-begin/index.html>].
- 250 "Our case STRONGLY continues, we will keep up the good fight, and I believe we will prevail!" / "What does GSA being allowed to preliminarily work with the Dems have to do with continuing to pursue our various cases on what will go down as the most corrupt election in American political history? We are moving full speed ahead. Will never concede to fake ballots & "Dominion", vgl. <https://twitter.com/realDonaldTrump/status/1331086969183621120>.
- 251 Potter, Trevor; Fischer, Brendan 2020: Trump tells his donors they're paying for recounts. They aren't. The president is mostly raising money for a post-White House leadership PAC. In: The Washington Post vom 13. November 2020 [<https://www.washingtonpost.com/outlook/2020/11/13/trump-fundraising-pac-recount/>].
- 252 <https://secure.winred.com/tmagac/election-defense-fund-cond>.
- 253 Westcott, Ben; Jiang, Steven 2020: China offers belated congratulations to US President-elect Joe Biden. In: CNN vom 13. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/13/asia/biden-china-trump-election-intl-hnk/index.html>].
- 254 <https://edition.cnn.com/videos/politics/2020/11/13/john-bolton-trump-republican-leaders-speak-out-ctn-vpx.cnn/video/playlists/this-week-in-politics/>.
- 255 Reston, Maeve 2020: Trump wavers between reality and election fiction with eye on his legacy during Rose Garden vaccine address. In: CNN vom 14. November 2020 [<https://edition.cnn.com/2020/11/14/politics/donald-trump-election-falsehoods-vaccine-address/index.html>].
- 256 Fountain, Henry 2020: Trump Administration, in Late Push, Moves to Sell Oil Rights in Arctic Refuge. In: New York Times



vom 16. November 2020 [https://www.nytimes.com/2020/11/16/climate/trump-oil-drilling-alaska.html].

257 Zwei Tage später, den 14. November 2020, waren es über 180 000.

258 Gupta, Sanjay 2020: The pandemic has become a humanitarian disaster in the United States. In: CNN vom 13. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/13/health/coronavirus-humanitarian-disaster-gupta/index.html].

259 By Katie Lobosco, Katie 2020: Time is running out for millions of Americans who still haven't gotten stimulus checks. In: CNN vom 13. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/12/politics/stimulus-checks-low-income-deadline/index.html].

260 Reston, Maeve 2020: Trump wavers between reality and election fiction with eye on his legacy during Rose Garden vaccine address. In: CNN vom 14. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/14/politics/donald-trump-election-falsehoods-vaccine-address/index.html]; Kelly, Caroline; Vazquez, Maegan 2020: Gov. Cuomo responds to Trump's threat to not send vaccine to New York: 'He tries to bully people'. In: CNN vom 14. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/13/politics/cuomo-trump-vaccine-new-york-bully-cnntv/index.html?iid=ob_lockedrail_topeditorial].

261 Feuerherd, Ben 2020: Internet reacts to Donald Trump's new gray hair at live press conference. New York Post vom 13. November 2020 [https://nypost.com/2020/11/13/internet-reacts-to-trumps-new-gray-hair-at-press-conference/].

262 Reston, Maeve 2020: Trump wavers between reality and election fiction with eye on his legacy during Rose Garden vaccine address. In: CNN vom 14. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/14/politics/donald-trump-election-falsehoods-vaccine-address/index.html]; Kelly, Caroline; Vazquez, Maegan 2020: Gov. Cuomo responds to Trump's threat to not send vaccine to New York: 'He tries to bully people'. In: CNN vom 14. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/13/politics/cuomo-trump-vaccine-new-york-bully-cnntv/index.html?iid=ob_lockedrail_topeditorial].

263 https://ballotpedia.org/Election_results_certification_dates_2020.

S.8 (The Beast) Screenshot: New York Times vom 27. September 2020 [https://www.nytimes.com/interactive/2020/09/27/us/odona-trump-taxes.html].

S.9 (Mar-a-Lago-Club) Screenshot: Mar-a-Lago-Club-Website [https://www.maralagoclub.com/].

S.10 (Trump-Biden Debate) Screenshot: Wall Street Journal vom 30. September 2020 [https://www.wsj.com/video/would-you-shut-up-man-trump-and-bidens-chaotic-debate/94457A9A-7097-4E31-BC44-B1FC430E9A2C.html].

S.15 (Rick Bright) Screenshot: New York Times vom 6. Oktober 2020 [https://www.nytimes.com/2020/10/06/us/politics/whistle-blower-rick-bright.html].

S.15 (Karikatur 1) Screenshot: Library of Congress [https://www.loc.gov/item/95506493/].

S.15 (Karikatur 2) Screenshot: Artvoice [https://artvoice.com/2020/07/06/ny-new-cases-drops-from-1-t0-17-after-donald-trump-leads-republican-governors-to-massive-infection-rates/]

S.16 (Sheldon Whitehouse) Screenshot: YouTube [https://www.youtube.com/watch?v=cjcXVKg43qY].

S.18 (Utah) Screenshot: KUTV vom 27. Oktober 2010 [https://kutv.com/news/coronavirus/utah-dangerously-close-to-tough-decisions-on-which-patients-get-most-care/].

S.19 (Scott Atlas) Screenshot: Detroit News vom 15. November 2020 [https://eu.detroitnews.com/story/news/politics/2020/11/15/white-house-adviser-michigan-restrictions-only-way-stops-if-people-rise-up/6307460002/]

S.21 (Zaun ums Weiße Haus) Screenshot: Businessinsider vom 27. Juli 2020 [https://www.businessinsider.com/white-house-anti-climb-wall-protests-2020-7?r=DE&IR=T]

S.22 (Feiern) Screenshot: NAU vom 8. November 2020 [https://www.nau.ch/news/amerika/joe-biden-gewinnt-us-wahl-amerika-steht-kopf-65816399].

S.24 (Biden/Harris) Screenshot: Biden-Harris-Website [https://build-backbetter.com/the-president-elect/]

S.25 (US-Covid-Zahlen) Screenshot: US Today vom 21. November 2020

S.28 (General Mark Milley) Screenshot: YouTube [https://www.youtube.com/watch?v=nMa11Hg8dl8].

S.29 (Presidential Results) Screenshot: CNN vom 21. November 2020.

S.30 (Abgeordnete im Trump-Hotel) Screenshot: Daily Kos vom 21. November 2020 [https://www.dailykos.com/stories/2020/11/21/1997354/-WTH-is-going-on-with-Michigan-legislators-who-met-with-Trump].

S.31 ("Voters decided") Screenshot: New York Times vom 20. November 2020 [https://www.nytimes.com/live/2020/11/20/us/joe-biden-trump].

S.32 (Dallas, Texas) Screenshot: CNN vom 16. November 2020 [https://edition.cnn.com/2020/11/15/us/dallas-texas-food-bank-coronavirus/index.html].

Heftrückseite: PunkToad, Ceramic Donald Trump Balloon (2016) [https://commons.wikimedia.org/wiki/Donald_Trump#/media/File: Ceramic_Donald_Trump_Balloon_(26766561105).jpg,9].

BILDNACHWEISE

Titel: https://en.wikipedia.org/wiki/Preikestolen

S. 4 (Postchef Louis DeJoy) Screenshot: The Huffington Post vom 24. September 2020 [https://www.huffpost.com/entry/trump-election-cheat_n_5f6d0354c5b6e2c91263069f?guccounter=1].

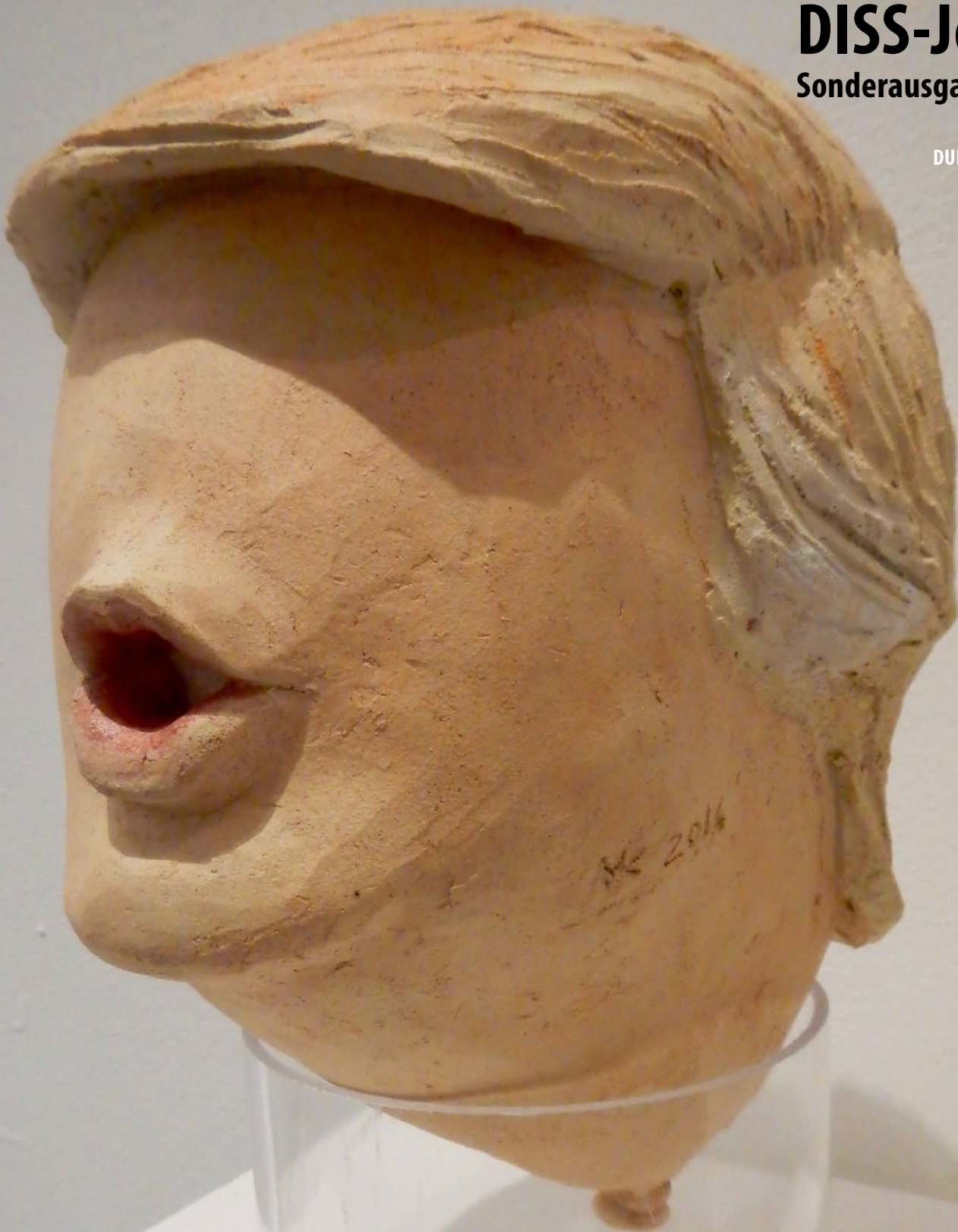
S.5 (Michael Raymon Caputo) Screenshot: Daily Mail vom 14. September 2020 [https://www.dailymail.co.uk/news/article-8732315/Donald-Trump-appointed-HHS-spokesman-claims-Democrats-planning-armed-insurrection-election.html].

S.6 (Alexander Vindman) Screenshot: New York Times vom 7. Februar 2020 [https://www.nytimes.com/2020/02/07/opinion/alexander-vindman-nsc-trump.html].

DISS-Journal

Sonderausgabe Nov 2020

ZEITSCHRIFT DES
DUISBURGER INSTITUTS
FÜR SPRACH- UND
SOZIALFORSCHUNG



ZURÜCK VOM ABGRUND

FRAUEN, NEUWÄHLER UND DIE ‚MINDERHEITEN‘ WÄHLEN TRUMP AB, ABER DIE RECHTE WIRD BESTÄTIGT